



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

357 (27.12.1941) Samstag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-302745

ogramm! Verlag und Schriftleitung Mannheim, R 3, Nr 14-15. Fernruf-Sammel-Nr. 354 21 Erscheinungsweise: 7mal wöchentlich. Bezugspreis frei Haus: RM 2.00 einschl. N . Carsta Löck Trageriohn. - Einzelverkaufspreis: 10 Pfennig.

und 7.15 Uhr e zugelassen!

chtstelertagen rühvarsfellung programm und

ogramm

a-Film mitt tto Wernicke

Hermann Brix

onntag 1.00 2.35 1.00 3.10 5.46 8.00

ugelassen

wählte

henschau

Betriebsruhe sent

bis 30. Dez.

Ausführung

nachtsmann

RTEN

ts Programm

L. Dez. 1941

Vers u.Prosa

stowa stowa Stila

großen Still emel r Heck-Akt

gers Tanzpaar

RETT

bensmut d Bronchitis

g-Pulver ton to-

Clär er Kraft

t frei!



für Anreigenaufträge in pestimuiten Platren und durch Fernrut kann keine Gewähr übernommen werden Z Z gültige Anzel-

Samstag-Ausgabe

11. Jahrgang

Mannhelm, 27. Dezember 1941

Hongkong kapitulierte bedingungslos

22 000 Gefangene / Mehrere Kriegsschiffe versenkt oder zerstört / Amerikaner räumen Manila

(Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung)

G. S. Berlin, 26. Dezember

Die britifche Rrontolonie Songtong hat bedingungslos fapituliert. Um Freifag wurde die leite britische Fahne auf der Insel hong-tong eingezogen. Die hundertsährige britische Hendertsährige britische haben zum erstenmal in ihrer Geschichte in einem Arieg mit einer fremden Macht eine Rosonie verloren! Das ist gewiß ein Wendepunkt in der Geschichte des britischen Empire.

In Japan herrschte bereits am Donnerstag, als die Rachricht eintras, die Briten hätten weiße Fahnen gehißt und sührten Kapitulationsberhandlungen, unbeschreiblicher Jubel. Dunberritausenbe zogen am Freitag in Tosio bor den Balast des Tenno und gaben ihrer Freude durch Berneigungen und Banzai-Ruse Ausdruck. Die Freude war doppelt groß, weil seit Mittwoch sich die Erfolgsmeldungen don den Philippinen immer mehr däusen. Am Donnerstag samen Rachrichten über den Kundfunst Man ila, wonach die Rordamerisaner funt Manila, wonach die Nordamerikaner die Haupthadt ber Bhilippinen jur offenen Stadt erflären wollten. Am Freitag lagen aus Schanghai Melbungen bor, daß sie dieses inzwischen getan haben. Das bebeutet, daß die bon ben japanis den Trup pen immer mehr in bie Range ge-nommenen Rorbamerifaner Ma-nila aufgegeben haben! Der Bufam-menbruch ber Rorbamerifaner auf ben Bbilippinen vollzieht fich jest immer ichneller.

Der Gouverneur von Honglong, Sir Mark Poung, nahm am Freitag die sapanische Forderung auf bedingungslose llebergabe der englischen Kronkolonie Honglong an. Damit wurde die seit Donnerstagabend eingetretene Bassenrube in eine Kapitulation umgewandelt. Japanische Soldaien, die am Donnerstagaachmittag um 16.30 Uhr gegen einen dom Feind besetzen Placel auf der Bonglong-Insel vorgingen, hellten lest, daß der Gegner das Kener eingestellt hatte. Um 17 Uhr erschienen vier englische Offiziere auf der Spihe des Hügels mit einem Bannbusstod, auf dem eine weiße Fadne besestigt war. Die Engländer wurden in die nächstgelegene japanische Kommandostelle gesührt, wo sie sich als Bertreier des Gouverneurs vorstellten. Die Japaner forderten dann, daß der Gouverneur und der englische Kommandierende General Malt dum 17.30 Uhr vorden japanischen Linien erscheinen sollten. Kurz nach 17 Uhr erschien der Gouverneur zusammen mit dem General und vier Stadsössiszeren in einem Aust. Die wurden zum Beninfula-Botel in Kaulun gesührt, wo die Uebergabemen mit dem General und vier Stadsoffizieren in einem Auto. Sie wurden zum Beninfulahotel in Kaulun geführt, wo die Uebergabeverbandiumgen stattsanden. Japanischerseits
wurden diese von den beiden siegreichen Kommandeuren, von Generalseutmant Au Galat und Bizeadmiral Ailmi geführt. Der
englische Gouverneur blied die Racht über in
dem hotel in Kaulun und begab sich am Freitagabend nach honglong in Begleitung eines
japanischen Generalstadsoffiziers zuruch, um
dort Zerstörungen durch die englischen Truppen zu verhindern. Honglong ist von insgesamt
22000 Mann, darunter 5000 Freiwisligen
aus der weißen Bewölterung, versedigt worden, wie Malor Kawadata im Rundfunt Tosio befannigab. Diefe 22 000 Mann, aum gerin-geren Teil Englanber, jum anberen Teil Ranabier, Inber und hongtong-Chinesen, haben die Briten reftlos verloren. Die Bablung und Entwaffnung ber gefangengenommenen Briten bauerte am Freitag noch an, Allein in ben bis juleht bon ben Briten gebal-tenen Stellungen auf ber Infel im Beften und im Guben find bieber 5000 Gefangen gegablt morben.

Wie amtlich in Totio bekanntgegeben wurde, wurden bei den Kämpsen um hongkong berjenkt ober zerkört; ein britischer Zertörer, ein U-Boot, sechs Torpedodoote und ein Kanonendoot. Kurz nach der Kapinisation wurden allein dei der kleinen Insel Sioneautter-Island 40 bis 50 kleinere Schiffe bon den Japanern sichergestellt. Bei Kriegeausbruch wurden im hafen bon hongtong auch vier Sowietfrachter bon je ungefahr 3000 BRZ mit eingeschloffen. Eines biefer Schiffe wurde mahrend ber Rampfe verfenft.

Manila, die Hauptstadt ber Philippinen, wurde am Freitagabend durch eine öffentliche Besanntmachung des nordamerikanischen Oberbesehlschabers, General Mac Arthur, jur effenen Stodt erklärt. Damie gestanden die Rordamerisaner nach der jast bölligen Bernichtung ihrer Luftwasse auf den Philippinen und der Aufreihung eines großen Teils ihrer tung ihrer Luftwasse auf den Philippinen und nach der Aufreibung eines großen Teils ihrer Landstreitkräfte ein, daß sie nicht mehr in der Lage sind, Manila zu balten. Der nordamerikanische Oberbesehlsbaber, serner der nordamerikanische Hochtommissar Francis Sabre und der Inaatspräsident der Philippinen, Manuel Duezon, haben Manila verstaffen. Sämtliche Truppen und militärische Einrichtungen werden mit größtmöglicher Res Ginrichtungen werben mit größtmöglicher Bes ichleunigung aus Manila und ber unmittel-baren Umgebung abtransportiert. Auch bie Regierungebehörben werben voll-gablig aus Manila ebafuiert. Bo-

bin, ift gur Beit nicht feststellbar. Die Aufrechterhaltung ber Rube und Ordnung ift bon ber bilippinifchen Polizei übernommen worden. philippinischen Polizei übernommen worden. Ob und in welcher Form die Prollamation des Oberbesehlschabers den japanischen Kommandoritellen bereits zur Kenntnis gebracht worden ist, gedt aus den disherigen Berichten uncht hervor. Als die ersten Rachrichten am Donnerstag über die dahingehende Absicht der Nordamerisaner austauchten, erklärte man in Zosio, daß Manila der wichtigste militärische Stuppunst der Kordamerisaner auf den Philippinen ist, und daß sie über eine Erklärung Panilas zur offenen Stadt nicht insormlerzieien.

hand in hand mit bieser Preisgabe von Manisa geht eine Rachricht des Rundsunks Manisa, wonach der philippinische Staatspräsident Quezon am Donnerstag die philippintsche Regierung umgebildet dat. Die disher bestehenen Ministerien wurden
in dier zusammengesaßt Die Ramen der ausgeschiedenen Minister daw, der seht die Regierung disdenden Minister sind diehen der ausgeschiedenen Minister sind diehen der kannt geworden. Gensto ist dollig undefannt, was der Eruw jür diese mitten im Kampborgenommene Regierungsundildung ist. Riemand sann also im Augenblid schon die Frage mand fann also im Augenblid icon die Frage beantworten ob fie ber Ausbrud etwa bafür ift, daß ein Teil ber philippinischen Minister

bie Fortsethung bes Biberftanbes für sinnlos gebalten bat. Diese fich überfturgende Enmidlung auf ber

Saubtinfel ber Bhilippinen Qugon ift bie Folge ber feit Mittwoch raich bormarts ichreitenben japanifchen Offenfibe. Um Donnerstag tonnte das Kaiserliche Ham Lonneretag tonnte das Kaiserliche Hauptquartier bereits bekanntgeben, daß der seindliche Widerstand auf Luson überall gebrochen wird. Ferner wurde mitgeteilt, daß am Mittwochfrüh eine weitere größere Einheit an der Oftliste Luzons gelandet ift. "Die Kampflage ent-wickelt sich außerordentlich gün-flig, bieß es abschließend in dieser amiliden Refanntagde. In den letzen drei Tagen haben Befannigabe. In ben letten brei Tagen haben bie Japaner gegen alle feinblichen Stütppunfte auf Lugon faft ununterbrochen ftarfe Lufiaagriffe burchgeführt und babei bie Refte ber fein blichen, Luftwaffe vernichtet. Der Fottenstühpunkt Cavite in der Rabe von Manisa war eines der Hauptziele der Angrifte, serner die USA-Truppen auf Nordluzon, Die Provinzhauptstadt Cabanatuan, W Kiometer nordlich von Manisa, wurde bestig dominieter nordlich von Manisa, wurde bestig dominieter barbiert, wie am Freitagmorgen Rundfunt Manila melbeie. Laut Mitteilung ber japanischen Preffe befanden fich bei Kriegsausbruch eina 350 USM-Alugieuge auf ben Philippinen, 3m Abschnitt Manila befanden fich bereits am Fortsetzung siehe Seite 2

Erbitterte Kämpfe in Schnee und Eis

Bis 35 Grad Kälte / Einzelne Stellungen zehnmal von den Sowjets angegriffen

Berlin, 26. Des. (DB-Funt) Tag für Tag ftellen bie Truppen aller Bafengatungen an ber gesamten Oftiront ibre Abwehrfrast ben schweren bolichewistischen Anarissen entgegen. Starfe Kätte, oft bis zu 35 Grad, ausgebehnte Schneeverwehungen und Blatteis ersordern ben jedem Soldaten bei Tag und bei Rach höchste Angannung aller Tag und bei Racht höchste Anspannung aller Kraite. Bo der Feind nen berangeführte Berbönde immer wieder zum Sturm gegen die deutschen Linien anseht, stöst er auf einen erbitterten und ausopsernden Biderstand. Seldst die an vielen Stellen dis zu zehnmal wiederholten Angrisse der Sowjets gegen einzelne Ortschaften oder sonstige wichtige Puntte im Gelände der Truppen nicht zum Erlahmen. Der Konwendigseit des derzeitigen Abwehrfambies bewuht. fleigert seber einzelne seine fampfes bewußt, fteigert jeber einzelne feine torperlichen, feelischen und geiftigen Rrafte gur hochften Leiftung und ertragt und überwinder

Anforderungen bes Rlimas und bes Rampjes, wie bies mur beutiden Solbaten möglich ift.

wie dies nur deutschen Soldaten möglich ist. Während die deutschen Truppen über riesige Entsernungen dinweg von der Deimat mit Verpflegung, Belleidung, Munision, Wassen und Gerät verlorgt werden mussen, licht sich der Feind der seiner Angrisen auf die weit fürzeren Rachschublinien, die allerdings von der deutschen Lusmasse ständig dombardiert werden. Um nur irgendeinen Ersolg zu erreichen, sehen die Bolschwisten in zahlreichen Abschnisten zur Berstärfung ihrer Insanterie-Angrisse Panzertampswagen ein, die aber an keiner Stelle Entscheidungen erzwingen konnten. Neben doben Berlusten des Gegners an Menschen sind es insbesondere Panzer, die den den der Insbesondere Panzer, die den den der Eilen der Oststant außer zahlreichen Anderen Wassen der Ditsont außer zahlreichen anderen Wassen und biesem Gerät allein 49 seindliche Panzersampswagen.

Ein neuer Fall "Altmark"

Brutale Verletzung spanischer Hoheitsrechte durch Churchills Bombenflieger

Berlin, 26. Dej. (&B-Gunf) Britische Bombenfluggenge haben in bem nordspanischen Safen Buerto be Carino ben beutschen Sanbelsbampfer "Benno" burch Bombenwürse versentt. Die eröffneten bann Maschinengewehrteuer auf bie fich in Sicherbafen liegenben fpanifchen Sifcherboote. Dehrere fpanifche Bibliperfonen wurden bei biefem brutalen Ueberfall ber englifchen Berbrecher verleit. Bon ber beutichen Befatung tonnte

nur ein Mann nicht gerettet werben.

lleber den hergang dieses zweiten "Altmart". Falles wird im einzelnen gemeldet: Schon am Bormittag des Mittwochs wat der Dampser "Benno" auf seiner Fahrt innerhalb der spanischen Soheltsgewässer von englischen Hugsengen übersallen worden, ohne daß es diesen gelang, ihn zu tressen. Das Schiff suchte darauschin in dem hasen Buerto de Carino Zussindt. Feindliche Ausstätzer machten seinen Aussenticht aussindig und einige Stunden daraus wurde der Angriss auf den deutschen Dampser, der in dem geschiossenen spanischen Sasen anterte, in großem Sill wiederholt. Nach mehreren Anstügen erzielten die Engländer mehreren Anflugen erzielten Die Englanber feche Bombentreffer. Auch auf bas bereits finfenbe Schiff warfen fie noch Bomben ab. Dann ichoffen fie auf bie fich in ihren Booten an Land rettende Besahung. Spanische Seeleute samen ungeachtet bes seindlichen Feuerd sofort au Siffe. Ihrem tamerabschaftlichen Einsah ift es zu verdanfen, daß die deutschen Matrosen mit nur einer Anonahme gerettet werden

Die Englander tronten ihre annische Bertet-gung des ipanischen hoheitsrechtes damit, daß sie die im hasen vor Anter liegenden spani-schen Fischerboote mit ihren Maschinengemeh-ren bestrichen, obwohl die spanischen Besahun-gen Sirenen- und Flaggenfiguale gaben. Meh-rere spanische Zivilpersonen wurden hierbei bersett.

Bieber einmal hat England mit biefem allen Berpflichtungen bes Bolferrechts hobusprechenben Ueberfall auf einen beutichen Dampfer in-mitten eines fpanischen hafens gezeigt, bag es die hobeitsrechte ber nicht am Rrieg betei-

ligten Staaten gunifch und brutal mifachtet. Das Borgeben ber englischen Fileger entspricht bollfanbig bem bes Zerfibrers "Coffat", ber auf Churchills Befehl in ber Racht zum 17. Februar 1940 über die "Altmart" im Jöffingfjord herfiel und mit seinen Maschinengewebren auf bie fich über Gis rettenben beutichen Matrojen icog. Man wies bamale barauf bin bag bie brittiche Geichichte mehrere abuliche Rechtebruche aufweift, an beren Spipe 1807 bie Beichiegung ber Gtabt Ropenbagen mitten im Frieden fteht. Much im Beltfrieg achtete England die völlerrechtlichen Berpflichtungen nicht im geringften, und so ift es geblieben, trob aller beuchlerischen und icheinbeiligen Beteuerungen ber bemofratifden Bolfebetrüger.

Der gemeine Ueberfall auf ben Dampfer "Benno" hat nun fogar fpanifches Blut ge-foftet. Auch bavor ichreden bie Kriegeberbrecher

Der gemeine Ueberfall auf ben Dampfer Benno" bat nun fogar fpanifches Blut gefoftet. Much babor ichreden bie Kriegsberbrecher nicht gurud, benen es Anfang biefes Jahres ja fogar gelungen mar, gange Boller in einen finnlofen Biberftanb gegen bas Reich binein-

Man tann ben neuen britischen Biratenati nur begreifen als Ausfluß ber ohnmächtigen But ber Londoner Blutofratenklique über bie letten Rudichläge im Raum bes Stillen Ogeans. Bahrend England in Guropa ohnmachtig jufeben mußte, wie feinem letten Festlands-begen die Babne ausgebrochen murben, fracht es nun überall im Gebalt bes Empire, Auf Die es nun überall im Gebält des Empire, Auf die Bersenkung zweier der stolzesten britischen Schlachtschisse und die Augergesechtschung der USA-Pizistissome sollen Geruberneit Gentlome der Englander aus dem Seerauberneit Hongkong und die ernste Bedrohdung des Zentralpunstes der britischen Okasienhellung Singapur. In der Berzweislung über all diese Rückschäge wissen sich halardeure wie Churchill und Konsorten keinen anderen Kat als brutale Rechtscherlebung. Wie Straßenfauber fallen seine Flieger über ein deutsches Schiff in neutralem Sasen der und wie Gangster schieden sie auf Safen ber und wie Gaugster ichiehen fie auf fich rettenbe Matrofen und die Besahungen der spanischen Sischerboote. Ein hähliches Gemälde, bas die wutentstellte Frabe des in die Enge getriebenen Berbrechers Albion wiedergibt.

Die Schlachtschilf-Frage

Von Vizeadmiral Pfeiffer

Richts mare für eine gefunde Fortentwidlung Richts ware für eine gesunde Fortentwicklung unserer Klotte verbängnisvoller als die ohne genaue Kenntnis aller Umbände vorgesafte Meinung, daß die Katastrophe der Schlachtschiff ist die Katastrophe der Schlachtschiff ist das Schlachtschiff und die Widerlegung des seiner Entwicklung zugrundeliegenden Gedankens der Rotwendigkeit döckster, vollwertiger Kampstraft im Einzelschiff. Solche Gedanken mussen unabhängig von zeitgegebenen Entschließungen, in gedotener Rwangslage sein. Kein Bernunstbegabter würde z. B. ieht im Kriege in Deutschland dei unserer augenblicklichen Seemachislage sordern, daß alle Baumöglickseiten darauf verwandt werden müßten, den bestehenden Borsprung der Angelsachsen in der Seerüstung einzubolen. Rein! Unsere Lage zwingt uns gedieterisch dazu, alle Krast und alle Baumöglicheiten zu verwerten, um die Wasse den ber wir die Riederzwingung unseres englischen Hauptgegners erhösen dursen, daß sie ihre kriegsentscheidende Ausgabe voll ersullen kann, dersonell und materiell. Das hindert aber nicht, dennoch grundsäplich die Rotwen der nann, dersonell und materiell. Das hindert aber nicht, dennoch grundsäplich die Rotwen der nicht, dennoch grundsäplich die Rotwen der nicht, dennoch grundsäplich die Rotwen des nicht einen Alottensen ihm gegedener Zeit nach der Richtung zu betonen, daß sie eines kampskrastigen Kernes nicht entraten kann. unferer Alotte verhängnisvoller ale bie obne tigen Rernes nicht entraten fann.

Riemals mare ber japanifchen Rlotte bie Durchführung ihrer fühnen Unternehmung mit Durchsubrung ihrer fühnen Unternehmung mit ben Flingzeugträgern gegen hawaii möglich ge-wesen, wenn diese Altion nicht den Rüd da ta an Schlachtschiffen gehabt hätte, die be-reit standen, die verwundbaren Flingzeugträger notsalls zu decken. Ohne die Seitendeckung unserer Schlachtschiffe ware das Nardit-unternehmen nicht durchsührbar gewesen, Wie wären die recht störenden und verlustbrün-genden, wiederholten Angrisse der Engländer auf die Rachichubstraße von Sizilien nach Kord-arrise möglich gewesen abne den englischen Rück-

auf die Nachschubstraße von Sizilien nach Kordafrifa möglich gewesen ohne den englischen Rüchalt an Schlachschiffen.

Der Fall von Bearl Harbour liegt nach unseren Inspermationen ganz besonders. Die Maßregelung der Besehlshaber der USA-Bazistsklotte und der Hawall-Lustmacht zeigt deutslich, daß Bersaumnisse am Tage des Kriegsausbruchs vorgetommen sind. Man sennt ameritanische Marine-Westends zur Genüge. Der Rum und ähnliche Sorgendrecher und die "Klowergirts" von Hawait haben einem großen Teil der Besahung an Land geseisselt, so daß die Schiffe und die Flugdäsen nicht fampibereit und einsahsäch waren. Daher konnten die todesmutigen inpanischen bafen nicht tampsbereit und einsabsabig waren. Daber tonnten die todesmutigen japanischen Torpedo und Bombenflieger ohne ernstere Abwehr ihr Bernichtungswerf aussühren. Es nuch ausgerdem dabei bedacht werden, daß es sich in Bearl Harbour um Schiffe gebandelt hat, die bor 20 dis 27 Jahren vom Stapel gelaufen sind, also veraltet waren. Rach früheren Aufsassungen erreichte ein Schlachtschiff schon nach einer Lebensbauer von 25 Jahren leine Altersgrenze und damit den Zeitpunst seiner Austrangierung ans der Kront. Dazu sommt noch, daß die USA-Schlachtschiffig dieser Bauperiode einen schwachen, böllig un zur eich en den Horizon femachen, böllig un zur eich en den Horizon neuzeitiger Ansicht wird als ausreichen-

Rach neuzeitiger Anficht wird als ausreichen-ber horizontalichut eine Starte bon 200 bie 250 Millimeter verlangt bie auf zwei Decke verteilt ift, wobei die großere Starfe bem un-teren Bangerbed gufommt. Bon ben fertigen USN Schlachtschiffen haben alle nur ein Panterbed von 76 Millimeter in feinem fartften Teil, absinfend auf 38 Millimeter. Babrend ber Bertifalicun relativ ftart mar und burch Umbauten noch verbeffert wurde, war bas bei bem Borigontalicut nicht burchführbar, Die 1139 Schlachtichiffe find baber befonders emp-

Daß ber Bluggeugtorpe bo eine außerst wirffame Baffe ift, bat ber Rrieg erwiesen. Im Ruftenvorselb bedurfen Schlachtschiffe, bie ein langes und tiefgebenbes Biel bieten und aum Abmenden von Angriffen wegen ihres ichweren Andrebens viel Beit benötigen, eines ausreichenben Jagbidutes, um ber Gejahrbung burch feindliche Torpedofluggeuge gewach-

fen gu fein.

3m Gefecht bes englischen Geschwabere bei Ruantan sehlte auch der Schut durch Jagoflieger, so daß die zahlreich angreisenden japanischen Bomben- und Torpeboslugzeuge ziemlich ichen Bomben- und Torpedoslingzeuge ziemlich unbehindert ihre Angrisse ansehen konnten. Wie so. 3t. dei unserem Schlachtschils "Bismart" io dat auch dier ein Torpedotreiser das Schlachtschils "Brince of Bales" mandberierunsähig gemacht, so das es für die Flugzeugtorpedoangrisse Scheibe lag. Wenn es richtig ist, daß 19 Torpedotreiser dei der "Brince of Bales" notig waren, um das Schiss unter Wasser zu bringen, so ersieht man, daß volkwertige Schlachtschisse — wie es sich auch dei "Bismard" erwies — nicht einsach weggepustet werden konnen! Auch der Fall der "Redu ist weiden konnen! Auch der Fall der "Redu ist Schlachtschisse Schisse ursprünglich als Schlachtschisse Schlachtschisse Schisse und ist von Schlachtschisse Schischtschisse Schisse und ist von Beltkriege als Schlachtschisse gelaute und ist vor 25 Jahren vom Stapez gelauten. Rachtschische Umbauten betralen die Berfürfung ihres Bertifalschupes. Der Borisantschieden beiten mit 76 Willimeter im Kartgelatzen. Sadistragige Umbanten verrafen die Berfärkung ihres Berrifalschubes. Der Horizontalschuß blieb mit 76 Millimeter im färklien Teil, absinkend auf 38 Willimeter nach neuzeitigen Ansichten völlig unzureichend. Es kommt bazu, daß das englische Pulver besonders zum Mitbetonieren neigt was sich in den Fallen ber Bernichtung ber "Queen Marn",

ngelbet 725 Someyplan 🚯

Man tann aus allen biefen Umftanben et-feben, bag bie Frage ber Ronvenbigfeit von Schlachtichiffen erft nach völliger Kenninis aller

Giejechesumftanbe flar überfeben und entichie-

den werden fann. Riemand tann vorschlagen, etwas zu erhalten, was nicht mehr lebens-lädig oder nonvendig wäre. Aber daß dies hinsichtlich der Schlachtschiffe durch die bis-berigen Ereignisse bewiesen sei, muß mit allem Bachprud Gestritten merden!

(Eigene Meldung des HB') Stodholm, 26, Dezember.

Churchill mußte auf Berlangen Roofevelts bor bem nordamerifanischen Genat eine halb-ftundige Rebe halten, um bort burch friegerische Tone bas Bertrauen ber Genatoren fitr ihren bei hamail ichmer geichlagenen Brafibenten gu ftitten und gugleich für England gu werben. Go ift ein in ber Gefchichte ber Renzeit unge-wöhnlicher Fall, bali ber Minifterprafibent eines großen Reiches por bem Parlament einer fremben Macht ericheint. Achulides ereignete fich nur in ber Glanggeit ber comifden Repu-bilt, wo Ronige und Abgefandte frember Barbarenftaaten por bem Genat in Rom Rechenicaft ablegen mußten. Offenbar fpetuliert Roolevelt auf die Ettelfeit einiger ber nord-amerikanischen Genatoren, benen burd bas Erscheinen Churchillo vorgetäusche merben foll, bas ber Senat ber entscheibende Rattor in ben

Churchill vor den USA-Senat geschleift

Churchill, ber fich junachft burch eine Anfpielung auf feine ameritanische Mutter anbieberte, erflärte seinen ameritanischen Bubörern, "tie feien von ben brei große
ten Militarmächten ber Welt uberfallen moroen". Das Ende bes jegigen Belifrieges tonne nur in beren Riederlage ober ber Rieberlage ber Ameritaner befteben, Dann fchlug er bie gewohnten Tone an: Die Rrafte gegen uns find enorm. "Bei euch ift bisher nur

ein Teil eurer Rraft mobilifiert, Daber wird noch eine Beit ber Edmierigfeiten vor und liegen. Ge wird mander Boben berloren merben, ben man nur ichwer wieder gewinnen tonn. Biele Entiauschungen und Ueberraschungen erwarten und". Churchill ermahnte fajdingen erwarten und. Sourdin ermagnte jeine Zuhörer schließlich, sie durften nicht darüber bedrückt sein, wenn er und Roofevelt einen langen und barten Krieg prophezeiten. Er zitierte schließlich die Pfalmen, und unmittelbar danach vertündete er ein großes Lob für die Sowjetarmee, die dem Genat neuen Anlag ju fturmifden Rundgebungen bot, Pabrend Churchill in Baibington um bie

Unterftiigung ber Norbameritaner wirbt, wobei er allerdings nach allem, was barüber in ber englischen und norbameritanischen Breffe bisber erichienen ift, nicht viel Gegenliebe fin-ben burfte, murbe ber englische Oberbeiebls-baber Inbiens, General Wavell, nach Tidungfing ju Marichall Tichianglaifchet entfandt. Er führte bort jusammen mit bem Generalitabschef ber USA-Lustmaffe, Generalmajor Bratt,
mit Tichiangfaischet breitägige Besprechungen,
wie am Freitag in einem Kommunique in
Tichungfting befanntgegeben wurde. Sämtliche Mipette ber Ariegslage in Oftafien wurden babei geprüst und, wie stets bei derartigen Fal-len, beist es in dem Kommunique, daß volle Uebereinstimmung der Ansickien erzielt wurde. Bavell ist inzwischen bereits wieder nach In-dien abgereist. Der Zwed seines Ausenthalts ist klar. Die Engländer und Nordamerikaner versuchten, jest die Chinesen, denen sie sich dis-ber immer als Gesser inngestächsischen Mächte zu bewegen. Die Angrisse dingesichen Mächte zu bewegen. Die Angrisse dingesicher Divisioju bewegen. Die Angriffe dinefifcher Divifionen in ber Gegend bon Ranton burften eine Muswirfung Diefer britifchen Bettelei gewefen fein. Ingipischen bat aber Songfong tabituliert und nun fommen die Tichungfing Chinesen in eine fible Lage. Denn die bei honglong eingesehten ftarten japanischen Formationen find für anbere Operationen frei. Auferbem haben die japanischen Truppen, wie Domei meldet, eine um fangreiche Offensibe in den Provinzen Klangil und Sunan begonnen. Die Berteidigungsstellungen ber 3.
12. und 183. chinesischen Divisionen bei Kantichang, der Saubistadt der Proving Riangs.

beginnen bereits bor den japanischen Angriffen Beim nordameritanischen Bolt ift bie Etimmung fur bie England bilfe im Augenblid alles anbere als gunftig. 3m Gegenteit, Churchill wird bruben fpuren, bag bie Rordameritaner nur erwarten, bag bie Englander ihrerseits erwas unternehmen. Die Berfentungen nordamerifanischer Schiffe bor ber faifernischen Rufte reigen nicht ab. Sie haben in ben USA gewaltiges Aufleben erregt. Die gange Riftenschiffahrt be-Aufleben erregt. Die game Kuntenickstader beginnt, lahmgelegt zu werben. Der USAfrachter "Absarfa" (5698 BRI) ift nach einer amtlichen nordameritanischen Meldung durch ein seindliches, U. Boot an, der südsalisor-nischen Kuste versenkt worden. Der Angriss er-eignete sich in der Rabe, der Long Beach, Laut Reuter kounten die Einwodner des Ortes be-obachten, wie das Schiff torpediert wurde und wie ein japanisches U. Boot später auftauchte. Ghenso konnte beobachtet werden, wie die 35-Gbenfo tonnte beobachtet werden, wie die 35topfige Befagung bas fintenbe Schiff berließ und fich in die Rettungsboote begab. Das Marineministerium in Bafbington gab außer-bem befannt, bag an ber talifornischen Rufte Biermaftichoner mit einer Bolglabung ange-

Der norbamerifanifche Alottenchef Abmiral Ring bat fich mit einem Appell an Die Bebol-ferung ber USM gewandt. Diefer Aufruf ift beterung der USA gewandt. Diefer Aufrut ift dezeichnend für die Lage, in der sich die nordamerifanische Marine seit der Niederlage von do wait besindet. In seiner Botschaft erklärt King, der Beg zum Sieg sei lang und schwierig. Die USA-Flotte werde ihr Beste un, aber sie benötige bringend mehr Schiffe und Flugzeuge. Angesichts dieser Lage hat die nordameritanische Regierung eine weitere Drossellung der Ausfuhr auß den USA vorgenommen wed netirkich auch die Kralander zu vermen, was natürlich auch die Englander ju verfpuren befommen werben. Mit Birfung bom 15. Januar ab werben die Erportfirmen ber USM fur die Ausfuhr gabireicher Baren Ginaungen beantragen muffen, mabrenb biefe Erporte bieber auf Grund allgemeiner Ligengen borgenommen werben burften,

Australien ruft Expeditionskorps zurück

Rom, 26. Deg. (Gig. Dienft.) Das auftralische Ariegelavinett bat fich - wie "Bopolo ba Roma" nielbet - nach bewegter Distussion und lebbasten Auseinanderfegungen mit London entichloffen, bas auftralifche Erpeditionstorps aus bem Raben Often abguberufen. Rach weiteren Melbungen bat bie auftralifche Regierung in einer Gebeimfibung einen "Einbeitsplan" für bie Berteibigung bes fünften Kontinents ausgearbeitet. Diefer Blan fieht u. a. Die Berbuntelung eines fünfgebn Rilometer breiten Gtreifens langs ber gesamten ausstralischen Rufte vor. In aller Gile follen Lufischuntraume ge-baut werben. Auch bie Teilebaluierung ber auftralischen Stabte wird erwogen.

Raschid Ali el-Gailani bei Ribbentrop

Berlin, 25. Dezember.

Der Reichsminifter Des Auswärtigen, bon Ribbentrop, empfing in Berlin Rafchib Alli ef-Gailani, ber im Mai Diefes Jahres als irali-icher Ministerpräsident ben Wiberftand bes traliften Bolles gegen ben berbrecherifchen britifchen Heberfall geführt bat. In einer langeren und berglichen Unterrebung murben ge-meinfam intereffierenbe Gragen ber arabifchen Lanber befprochen.

Der Prafident ber allindischen hindu-Bereinigung bon ben Briten verhaltet. Rach einer Reutermelbung aus Bombab ilt ber Beäftbent ber allindischen hindu-Bereinigung Rachalabba, Glavas Sovarfar, bon ben Briten auf Grund bes "Berteidigungsgesehes" ber. bastet worden, als er sich nach Bbagatpur degeben toolkte, um bei ber Jahresversammtung der Mahalabha ben Borsty zu sühren.

OKW-Bericht vom 25. Dezember

Rachbrud beftritten werben!

Mus bem Gubrerhauptquartier, 25. Des. Das Obertommande ber Wehrmacht gibt be-

3m Often auch geftern ftarfe Rampftatig. feit. Bei ber Abmehr fowjetischer Angriffe im mittleren Frontabidmitt wurden burch bie Truppen eines Armeclorps 21 sowjetische Banzer abgeschoffen. Kampf., Sturzkampf. und Jagdverbande griffen im Mittel und Kordabschnitt Truppenbereitstellungen an und gersprengten seindliche Kolonnen aller Wassen. Chwarts Tichwin und auf der Murman. Extede wurden mehrere sowjetische Transport-

gige von der Luftwasse schwer getrossen.
Eine Fern sam pibatierie der Kriegsmarine beschoft in der leuten Rocht einen seinblichen Geleitzug vor Dover.
In Nordafrisa verlausen die Bewegun-

gen unferer Temppen planmäßig. Deutsche Kampfsliegerverbande griffen in der Enre-naisa britische Kraftsabrzengansammiungen an und erzielten auf einem Fingftuppuntt Bom-bentreffer zwischen abgestellten Fingengen. Bar der libyichen Kuse verseufte ein deutsches Unterfeeboot einen feindlichen Zerftorer. Auf ber Infel Malta bombarbierten beutsche Kampfflugzeuge bei Tag unter Jagbschuif Dafenanlagen in La Baletta.

Ju der Zeit vom 17. dis 23. Dezember ver-lor die britische Lustwaffe 54 Fingzeuge, da-von 19 über dem Mittelmeer und in Nord-alrida. Während der gleichen Zeit gingen im Kampf gegen Großbritannien 16 eigene Fing-

OKW-Bericht vom 26. Dezember

Mus bem Guhrerhauptquartier, 26. Des. Das Cherfommando ber Wehrmacht gibt be-

3mt Done 3,bogen wurden ftarte feind-liche Mugriffe unter hohen Bertuften für ben Gegner abgewiefen. Un ber erfolgreichen Abwehr waren auch italienifde und flowalifde

Truppen hervorragend beteiligt.
Im mittleren Abichnitt ber Oftfront bauern die harten Abwehrtampfe an.
Inhfreiche sowieilsche Banger wurden vernichtet. Bor Leningrad scheiterte ein von farferen Rraften geführter Musbrucheverfuch, ber bon 30 Bangern unterftutt tourbe. Der Feind vertor hierbei über 1000 Tote und 19 Teil fdmere und fdmerfte Banger.

weitere Banger wurden in Brand geschoffen. Berbande der Luftwaffe befampften im Mittelabschnitt ber Chiront sowie an der Front bar Leningrad feindliche Rolonnen, Temppenquartiere und Gifenbahnanlagen mit Bomben und Bordwaffen. Rampffluggenge erzielten Bombentreffer auf Rachfchubguge ber Murman. ftrede. Un einer anberen Stelle ber Oftfront ichoffen italienifche Jagbflieger vier fowjetifche

Im Rampf gegen bie britifche Berforgungofchiffahrt verfentte die Luftwaffe in der vergangenen Racht vor der englichen Ohlufte einen Frachter von 3000 BRT.
Bier weitere große Handelofchiffe wurden burd Bombentreffer gum Teil fdwer befcha-

In Rorbafrita bauern bie Rampfe an. Bengafi wurde planmaftig geräumt und bom Geind ohne Rampf befetet. Deutsche Rampf-fluggenge bombarbierten militarische Anlagen an ber Nordfuste ber Chrenaifa. Hongkong kapitulierte bedingungslos IIIIII Fortsetzung von Seite 1

Dienstag nach Feiffiellung japanischer Flieger nur noch eima dreißig feindliche Flugzeugt. Inzwischen find weitere USA Flugzeuge bei

ben Angriffen vernichtet worben. Die neue Landung ber Japaner bat nach bem 118%-heeresbericht por ber Rufte von Unt !monan, rund 120 Rilometer füboftlich bon Mantla ftattgefunden, Biergig Transporter find banach an biefer Rufte erichtenen, Antimo-nan bat einen flachen Babeftrand. Desbalb ift es für die Ausschiffung bon Truppen gut geeignet, Rach Manila führt eine Landstraße, und 18 Rilometer entfernt befindet fich eine Gifenbahlinie, die gleichfalls nach Manila führt. Anti-monan ift nähre an Manila gelegen als irgend-einer ber bisherigen japanischen Ausschiffungs-piäpe. Im 1139 - Seeresbericht wird eingestanden, baft die Rampse auf Lugen sehr ichwer find, und bag icht die USA Truppen icon gablenmägig sehr unterlegen find, Bou funf Seiten marschieren an ben verschiedenen Blagen ausgeschiffte japanifche. Truppentontingente auf Manila ju. Die Stabt Lingaben mit 22000 Gimpobnern wurde befest. Diefe Stadt hat einen Militarfingplay und bilbet ben Anfang ber Gifenbabnlinie nach Manila, Das

Schidfal ber Jufel Lugon ift bamit befiegeit, Bon Malaba trafen mabrent ber Bestiage wenig Rachrichten ein. Cowohl japanischer wie englischerfeite fchwieg man fich aus. Es bat ben Aufchein, ale ob bie Sapaner gegenwartig erft ihre Truppen auf Malaba verftarten und bie bort bereits eroberten Flugplate ausbanen, um bann einen neuen ftarten Stof nach Guben auf Singapur gu führen. Der Rundfuntfender auf ber malabifden Infel Benang wurde am Freitag von ben Japanern in Betrieb genom-men. Die Englander hatten bei ibrer überfturgnen, Die Engander batten bei ber ber beiten, find ber fendt bergeffen, ibn ju jerforen. Auf Rangun, ber Sauptikabt von Britisch-Burma, subrien gestern javanische Bomber ben britten Angriff aus. Dabei baben fie nach japanischen amtlichen Melbungen mit Sicherbeit 32 fe in be liche Fluggenge bernichtet, mit bem Berlust von acht weiteren ift zu rechnen. Ein Kraftwert wurde in Brand geworfen. Die Japaner verforen drei Alugieuge. Auf Borneo griffen die japanischen Trupben laut japanischem Beeresbericht in der Umgegend der Landungsstellen Mirt und Lubon sowie an einer anderen, nicht genannten Stelle, starte englische Positionen an.

Vom Polar-Norden zum Riviera-Süden

Was man über den russischen Winter wissen muß

Berlin, 24. Dez. (DB-Funt.)

Die Rampfe an der Oftfront find feit einigen Bochen von bem ruflichen Binter bedingt. Der ruffiche Binter ift nicht mit bem weit-europäischen Temperaturunterschied zwifchen ben Sabreszeiten ju bergleichen. Das Rlima Ofteuropas wird nicht mehr bom Atlantif ber und bom Goliftrom beeinfluft, fonbern ift aus-gesprochen toutinental: Auf einen furgen beigen Commer folgt ein langer talter Binier, gwifden beibe Jabredgeiten ichiebt fich gang ploulich, laft über Racht, ber Frubling mit einer ichnellen Conceidmelge.

Die Ofifront behnt fich bom Beifen Meer Die zum Schwarzen Meer, vom 70. bis 44. Preitegrad, Alfo vom Polar-Korben bis zum Riviera-Süben saft in ber hobe Reapels. Der Binter ift infolgedessen auf biefer Strede i ehr verschieben. Am Besten Weer berricht burchichnittlich an 180 Zagen Froittemperatur, bas beift, eine Temperalur unter 0 Grad, in Mostan und Gorti an 150 Tagen, in Leningrad, Orel, Stalingrad an 120 Tagen, in Obeffa und auf ber Krim aber nur an 60 Tagen.

Diefen Grofttemperaturen entipricht Die Lage ber Schneedede. Während fie im Gebier bes Ural 90 Zentimeter und nordöstlich der Wosse 50 Zentimeter wird, mißt sie auf der Linie Charlow-Krim 20 Zentimeter und in der Höhe Obessa-Kostow 10 Zentimeter. Ete bieibt in Archangelft 180 Tage geschlossen lie-

ten. In Gorff 160 und in Mostau 150, in Rieto 90, in Roftow 60 und in Obeffa 40 Tage. Man barf fich auch ben mittleren Temperaiurdurchichnitt des ruffischen Binters nicht zu falt borftellen. Rormaler-weise beträgt der Januardurchichnitt von Mur-manit die Stolingrad 10 Grad. Die allerfaltesten Rachte werben nur im fernen Rord-Often, wohin die deutsche Front nicht gefom-men ift, mit 40 bis 50 Grad gemessen. Tiefe Temperaturen bon 20 bis 30 Grad an ber jeptgen bentichen Oftfront fommen nur borüber-

Die Ralte ift babei für bie Menfchen nicht gang fo empfindlich wie in Befteureba, well ganz so empsindlich wie in Westeurspa, weit fie nicht in feuchter, sondern in troden er Luft herrscht. Die Ichneedede übt eine wärmende Wirfung auf alle Bedausungen aus. Dazu frieren alle Tumpfe und Morasie in. Die Luft wird rein und klar. Die Duesten für Erfrankungen werden burch die Kälie bereingert. Tarum ist der Gesundbeitszustand in Rupland während des Wintere siets bester, als im Kudiadroder im Sommer.

Die gefrorenen Bege und bie Glebeden ber Aluflaufe ermöglichen außerbem einen leichteren Bertebr als im Frühlahr und in regnerischen Commerzeiten. Cobalb ber Menich fich mit seiner Rieibung bem Binterflima Ruflande angepaßt bat, ift bas Binterflima burch.

Die Kriegsverbrecher suchen einen neuen Kriegsschauplaß

Roosevelts Weihnachtsüberraschung: Bettag für die USA Ausbehnung bes eigenen Machibereiches be-bacht eine nene Aftion gegen bas Empire ge-ftartet, die nach der icon fast gegluchen Ab-iprengung Rangbas nunmehr auch au-

Stodholm, 26. Dez. (Gig. Dienft.)

Roofevelt und Churchill veranftatteten wah. rend ihres Baihingtoner Rriegorates biverfe rednerifche Anftrengungen an ben Weihundite tagen, um fich bie alte fromme Bofe miebergugeben, Die ihnen im Beiden ihres endlich et reichten Weltfrieges freilich etwas fchwer gu merben fcheint,

Roofevelt ermabnte nach bem Angunben bes Weibnachisbaumes bor bem Weißen Daus feine Buborer, thre Bergen ju ftablen und fich auf Leib gefaßt ju machen. Er gab befannt, bag er ben 1. Januar jum Bettag proflamiert babe. Churchill, ber feinerfeits bie berfammelten Buben, Freimaurer und fonftigen friegeintereffenten mit ben Worten aurebete: Arbeitstameraben und Baffenbruberim Rampffur bie Freibeit! erflarte mit mithfam verhohlener Genugtuung über ben jepigen Belitrieg: "Beinabe bie gange Beit ift in einen Rampf auf Leben und Tod verwidelt. Es ware mit unferer Gewiffensrube chlecht bestellt, wenn wir nicht die Gewißbeit hatten, in diesen krieg getreten zu fein ohne gierige Plane danach, uns der Gebiete oder Reichtimer anderer Länder zu bemächtigen, ohne ehrgelziges oder transhaftes Begehren nach materiellem Gewinn auf koften anderer." Ehurchill schlug vor, ben Kindern ein stodes Begingden zu veranfiolien und fich dans Weibnachten ju veranfialten und fich bann ,wieber unferem barten Gewerbe und bem furchtbaren Sabr gu wibmen, bas uns bebor-

Bas Roofeveit und Churchiff gemeinfam im Echilbe führen, wird burch eine Reuterauslaffung aus Bajbington gezeigt, in ber es beigt, bag fie fich in erfter Linte mit folgenben Gragen beschäftigten: 1. Gutftebung eines neuen Rriegofchanplages - fet es burch Eröffnung einer nouen Front burch fie felbft ober burch ibre Begner, mas eine entsprechende Berteilung bes berfügearen Kriegematerials bedingen wurde. 2. Beschinft barüber, eb man in erster Linie an die Fronten in ber Sowjemmion ober im Naben Often benten foll, um die japanischen Unternehmen im Pagifit erft an gweiter Stelle

ju behandeln, ba biefe auch nach amerifanifder Unficht feine wirfliche Drobung gegen bie Ber-

teibigung ber weitlichen Demijpbare barftellten .. Das ift ber befannte Standpuntt Churchille, ber auf gemeinsame (!) Aftion (England-113H gegen Afrifa und Gurapa abgielt, mah-rend Japan erft hinterbrein niedergeschlagen werben foll. Er will allerdings, faut Reuter,

eine Ausnahme gefichert wiffen: Gingabur burch gemeinsame englisch-amerifanifche Auftrengungen mit allen verfügbaren Banb.,

Roofevelt bat ingwifden felbft por allem auf

grengung Ranadas numedt alle alle alle Auftralien abzielt. Er schiefte ein Telegramm an den auftralischen Ministerpräsidenten Eurtin, worin er zugleich im Kamen Churchills (I) die Richtigkeit der Sicherung diese Dominions — "in jeder Hinficht" auch für Offensivzwecke betonte und u. a. die Einrichtung eines ganztägigen ununterbrochen Telegram motenstesuSN - Muftralien anfunbigte. Geordneler Rüdzug in Nordairika

Rom, 26. Dez. (Gig. Dienft.) Die englischen Truppen, Die Bengafi fampf-Die englischen Etuppen, die Bengas tampplos beseinen haben einen Trümmerbausen voracsunden. Sie wird ihnen sein Obdach und
ber britischen Führung seine militärischen Röglichkeiten bieten. Auch der Hasen den Bengasi wird von den Engländern nicht benutzt werden sonnen. Die ebemalige Haupt siadt der Eurenaila ist in den seinen Bochen
gleich den Törsern im Oschebel planmäßig und
geordnet von der Awilbevöllerung geräumt geordnet von ber Bivilbevollerung geraumt worben. Die Englander erbielten also leine Gelegenbeit, Die Ansichreitungen ju wieder-bolen, Die fie fich mabrend ber 57 Tage bau-ernben Besehung ber Curenalla im Binier ernden Beseinung der Eprenalia im keiner und Arübjade 1941 leisteten. Die Evakuierung der Fivilbevöllerung, die der georducien Rüdwärtsbewegung der Achsentruppen verausalng, trägt baju bei, der Eprenalia beute den E barafter eines großen Leeren Raumes zwischen den beiderseitigen nordafrikanifchen Berforgungsbafen Tripolis und Mieran-

Schon breimal in Diefem Rrieg ging über biejes Manoverfelb eine Reibe bon Schlachten binmeg. Die jebige Bewegung untericheibet fic bon ben beiben borbergegangenen baburch, bag es ber überlegenen Gubrung Rom.

Absetzung vom Feinde voll gelungen / Bengasi eine zerstörte Stadt mele gelang, die Falle bes Dichebel gu betmeiben. Demgemaß stellt auch eine amtliche romische Rotiz in Erganzung bes Wehrmachtsberichtes fest: Die Schlacht, die vor 6 Wochen in ber Marmarisa begann, hat sich in die westlichen Kuftenregionen ber Evrenalsa verlagert. Die britifche Difenfibe, die in wenigen Ginn-ben unfete Erubpen überrennen follte, murbe burch die Tapierteit und die großere firategifche Runft ber Einbeiten ber Achienmachte abge bogen. Echlieglich macht ber Rrafteverichleig ber auf unferer Geite biel geringer ift als auf ber Geite bes Begners, eine Berlagerung unfe-rer Berieidigung notwendig. Dies gebietet auch bie geographische Gestaltung ber Chrenaifa. Wenn es ber Berteibigung nicht gelingt, fich auf ber Bobe von Tobrut zu halten, fann ber Geind mit motorifierten Streitfraften burch die Büftengone füblich von Bengaft flogen und die im Dichebel verbleibenden Trupben abschneiben. Anf ben Schlachtfelbern ber Ebrenaifa ift in ben bergangenen Tagen ein geordnete Manover abgewidelt worben, bei bem bie notwendigen Gefandeopfer entiprechend einem wohlüberlegten Blan absichtlich in Rauf genommen wurden. Muf afritantichem Boben baben folde Opfer, wie allgemein befannt ift, eine gang andere Bebentung als in Guropa. Die Partie ift nicht abgeichloffen.

Ritterk

Wehrmacht befehlehaber Goring, bas an; Belbine einem Jago 17. Mai 1: als ein ber zahlenmäßi; errungen. Tiefangriffe

für Ver

ten Schaber

fifches Rano

geichoffen.

Der Gühr Wehrmacht befehlöhnber gred an bei pitänleutnar Rapitanler weillichen D Rriegojchijis 90 Sanbelefchif

An de Bei ben !

leutnant Fr

tob. In bort

Borbild für Menich. Der Gene 19. 5. 1893 g felbaug bure aus. Bereit uges founte eine Goldat fion bon Er megliche Be Schlachten, war er ftete batte bie Di bigen, überg ein und ipor Leiftungen afeine Divifie Ein anberei 2000 Gefang

Rambien ger Lille Rami mit perionfi Einfat bom bemtid

Japan :

eine Gefenei fontrolle bei und bem R breitet wirb. rungemittel Mis ein O einigung" m grunbet wer übernimmt.

Me Beibnachtet.

Samtliche T forbieit und tere aufatme eingebrüdte ten geworber Monrouth-Ti bat. Aber es Reitumftanb münben, baf ner-hunger wiffes Optin ficht auf bie Banben.

Babrenb ! man fich übe frobes Geft: führung gu müffen!" bie Suppe g Mit bem 2 Stunden.

3m berlof und jenfeits nach Weibn braten. 28 a fauftes, fon Saus, wie e Das war i meifter! mar, für jen Sturm amei einen Hufgu nach feinem einer Oper, ?

daher wird rloren wergewinnen nb llebern nicht bar-Roofevelt rophezeiten. und unmitprofice Lob enat neuen

n bot, ton um bie wirbt, webarüber in chen Preffe enliebe fin-berbeschle-ich Tichungntfandt. Er or Bratt, predungen, nuniqué in wurden bartigen Fali, daß volle gielt wurde, er nach In-Mujenthalts fie fich bishatten, nun chen Machte ber Divifiourften eine lei gewesen g fapituliert Chinesen in fong einge tionen find rbem haben mei melbet, oe in ben

n bei Rant-nz Riangfi, n Angriffen l! ift bie bhilfe im a. Im Ge-cen, bag bie f bie Eng-hmen. Die fanischer tufte reiften diffahrt be-Der 11891-) ift nach n Melbung Angriff er-Beach. Laut 3 Ortes bemurbe unb auftauchte. wie die 35-hiff verließ egab, anb aufter adung ange-

unan be-

ef Abmiral ufruf ift beie norbamege von Da rflart Ring, b schwierig. fun, aber fie Fluggenge. bamerifaniaber gu bertirfung bom tfirmen ber Baren Gin n, mabrenb allgemeiner

g. Dienft.) hat fich nach bewegnseinanber-

urud

bas auftra-Melbungen einer Geente ausgee Berbunteeiten Streiifchen Rüfte

bbentrop Dezember.

rtigen, von s als irali-ind bes irarischen brieiner längevurben ge-

-Bereinigung gefebes" ver-ipur begeben g ber Dlaba-

Ritterkreuz für Draufgängertum

DNB Berlin, 24. Dezember

DNB Berlin, 24. Detember Der Führer und Oberste Beschlöhaber ber Wehrmacht verlieh auf Vorlchlag des Oberbeschlöhabers der Listungse, Beichsmarschaft Göring, das Ritterfreuz des Eisernen Arenzes an: Feldwebel Soep pen, Flugzeugsührer in einem Jagdgeschwader.
Feldwebel Gerhard Koeppen wurde am 17. Mai 1918 in Holpendorf geboren; er hat sich im Kamps gegen die sowjeisische Lustwasse als ein berborragender Jagdslieger erwiesen und in schweren Lustsampsen gegen einen oft zahlenmäßig überlegenen Gegner 40 Lustsiege

gablenmäßig überlegenen Gegner 40 Lufifiege errungen. Er bat fich abet auch burch fühne Liefangriffe auf feindliche Flugpläte, Kolonnen und Banger ausgezeichnet und burch ein unbandiges Draufgangertum bem Gegner ichwerten Geber ften Schaben jugefügt. Go hat er u. a. ein rufflices Ranonenboot auf bem Dnjepr in Brand geschoffen.

Ritterkreuz für Versenkung der "Ark Royal"

Bertin, 24. Des. (&B.Funf)

Der Führer und Oberfie Beschlöshaber ber Wehrmacht verlieh auf Borschlag des Oberbeschischnbers ber Kriegsmarine, Großadmiral Racber, das Altterfreuz des Eisernen Kreuzes an den Unterseedootstommandanten Kapitanleutnant Guggenberger versenfte im westlichen Mittelmeer bei einem Angriff dentscher Unterseedoots

icher Unterfeeboote auf einen englischen Kriegoschiffsverband ben Alugzeugtrager "Art Robal". Auherbem bernichtete er auf weiteren Unternehmungen fünf bewoffnete feindliche Sanbelefchiffe mit 31 000 BME.

An der Spite seiner Division gefallen Berlin, 24. Dez. (&B.Funt.)

Bei ben harten Rampfen im mittleren Ab-fchnitt ber Oftfront fand am 21. 12. der Rom-mandeur einer Insanteriedivision, General-leuinant Friedrich Bergmann, den helden-tod. In vorderster Linie führte er seine Kampf-gruppe. So, wie er ledte, stard er auch, ein Borbild für seine Soldaten als Kämpfer und

Menich.

Der Generalleutnant, der in Ingolstadt am 19. 5. 1893 geboren wurde, zeichnete sich im Otifeldzug durch persönliche Lapferkeit besonders aus. Bereits in den ersten Zagen des Feldzuges sonnte er durch sein persönliches Beispiel seine Soldaten vorwärtsreizen und seine Division den Ersolg zu Ersolg sübren. Eine unermestliche Beute siel seiner schnell vorstogenden Division dabet in die Hand, In den großen Schlachten, an denen seine Division teilnahm, war er siets in vorderer Linie zu sinden. Dit hatte die Division eine lange Front zu verteidigen, überall drohte der Feind. — Bersönlich griff der Generalleutnant dald bier, bald dort ein und spornte seine Untergebenen zu höchsten griff der Generaltennant vals dier, dats bott ein und spornte seine Untergebenen zu höchsten Leistungen an. Allein an einem Tage konnte seine Division 5000 Sowjets gesangennehmen. Ein anderes Mal brachte sie in vier Tagen 2000 Gesangene ein, nachdem die zahlenmäßig weit überlegenen Bolschewisten in barten Kannbsen zermürdt worden waren.

Alle Kannbsbandlungen seiner Teivision sind mit persönlichen Tanierseitstaten pon General.

mit perfonlichen Tapferfeitetaten bon Generalleutnant Bergmann berbunben, ber für feinen oft bewiesenen bervorragenden perfonlichen Ginfat vom Oberbefehlehaber bes heeres mit bem Teutichen Rreug in Gold ausgezeichnet

Japan sidert seine Versorgung

Tolio, 26. Des. (DB-Funt)

Am Donnerstag verabschiedete bas Rabinett eine Gesesvorlage, die sich mit ber Staatstontrolle ber wichtigften Lebensmittel besatt und bem Reichstag zur Genehmigung unterbreitet wird. Dierdurch wird die Regierung praftisch die Kontrolle über alle Sauptnahmentel ausüben

rungsmittel ausüben.
Alls ein Organ ber Reglerung soll ber Bor-lage zusolge eine "öffentliche Lebensmittel-Ber-einigung" mit 100 Millionen Ben Kapital ge-gründer werben, die die Berteilung, Sicherstel-lung und die Kontrolle bieser Lebensmittel übernimmt.

Bis zur großen Stunde des Sieges

Rundfunkansprache Dr. Goebbels zum Heiligabend an das deutsche Volk

Berlin, 25. Dezember.

Reichsminister Dr. Goebbels hielt am Beilig-abend über ben Großbeutschen Rundfunt eine Ansprache. Er wandte fich barin als Sprecher ber heimat in ber hauptsache an unfere Sol-baten, insbesondere an alle biejenigen, die die-fes Priegsweitungeten 1941 fern bei beiles fes Kriegeweihnachten 1941 fern von guhaufe, getrennt von ihren Lieben an der Front ober irgendowo in der weiten Welt begehen muffen. Bur sie alle war Dr. Goedbels Dolmeisch und Sprecher, als er zu Beginn seiner Rede in hetzlichen Worten ihre Grübe und innigken Wünsche von hüben und drüben nach hüben ihrerwittelse übermittelte.

Die Rebe mar eine Zwiesprache von Menich ju Menich, ein Innehalten im harten und flirrenden Schritt bes Jahrhunderte, eine befinnliche Bierielftunde ber Rudichau und bes Aus-blids und eine Meugerung von Gebanten und Gefühlen, die une alle wohl an diefem heiligabend bewegten.

"Der Geichenftisch unter bem Beihnachts-baum ift biefes Jahr nur farg ausgestattei", fo erflärte Dr. Goebbels. Der Krieg bat fich auch hier schon angemeldet. Unfere Weihnachisterzen baben wir an die Olifront geschicht, weil unsere Soldaten fie bringenber als wir gebrauchen, und ftatt ber Buppenftube, Burgen, Bleifoldaten und Rindertanonen haben unfere Fabriten in den vergangenen Monaten andere, friege. wichtige Dinge produziert, benn unfere Truppen mit ihren Bedürfniffen geben allem ande-

Der Minifter rief in ber Erinnerung feiner Buborer bas Bilb unferer iconen heimat wach, Die unferen Lieben in ber Ferne gerade an Diefem Weihnachtsabend in besonders verklarien Glange ericeinen werbe.

MII benen, bie im Relbe fteben ober nur burch bie Metherwellen mit uns verbunden find, Colbaten und Muslandsbeurichen, tounte er bie berubigende Berficherung geben, daß fie am deutsichen Bolle von beute nicht die Schmach er-leben werden, die sie im November 1918 er-lebten, als die Rachrichten vom beutschen Zufammenbruch wie betaubenbe Reufenichlage auf fie bernieberfauften.

"heute weiß die heimat", so betonte Dr. Goedbeld, "was sie benen schuldig ift, die fich mit ganger Krast für sie einsehen. Wie sie nicht im Stich laffen, so werden wir sie nicht im Stich lassen, be werden ware ber harten und schweren Opser, die heute Millionen Menfden für fie bringen, gar nicht wert, wenn fie

nicht immerfort bestrebt mare, fich ihrer murbig

Au erweifen." Dr. Goebbels ftellte bie Sorgen ber Beimat ben unbergleichlich größeren Opfern und Ent-

Bir wollten feine Minute vergeffen, bag wir allein bie Berantwortung tragen, jeder an feinem Plat, und bag es von unferem Kampi und bon unferer Arbeit abhangig, ob ber Sieg balb

"Im Gebanfen an ben Guhrer, ber auch an biefem Abend allgegenwärtig ift ba, wo Dentide gufammenfinen, werben wir uns um bas Baterland ftellen. Ge foll größer, ichoner und erhabener aus biefem Rriege hervorgeben. Go foll die ftolge und freie Beimat für uns alle fein. Das wollen wir in diefer Stunde bem Rührer geloben. Er fann fich auf fein Bolt an ber Front, in ber Beimat und in ber weiten Welt verlaffen. Er fuhre und, wir folgen ihm. Bon feinem Gebanfen bes Zweifels erlaftet, tragen wir hinter ihm bie Rahne und bas Reich, Jahne und Reich follen rein und unver-fehrt fein, wenn die große Stunde bes Sieges fommt.

3ch grube euch alle aus tiefftem Bergen. Wenn wir fruber ju Beibnachten ben Frieben

Wenn wir früber zu Weihnachten ben Frieden auf Erden in unseren Liedern gläubig besaugen, ieht in die Zeit da, ebenso gläubig für ihn zu arbeiten und zu tämpsen. Für einen Frieden durch den Sieg!, das sei unsere Parose. Möge aus meinen Worten ein heimatlicher Sauch hinüberweben nach Ost und West, in die weiten Welten unserer Aront gegen den Volschewismus, nach Nordafrisas Küste, wo unsere Soldaten siehen, über die Velimeere, über die unsere U. Boote und Kriegssachzeuge dahinrauschen, über sernste Länder und Kontinente bis in den letzen Winsel den Kontinente bis in den letzen Winsel der Erde, wo noch ein deutsches derz sichlägt, und auch über die Deimat selbst. Neber Stadt und Land, in sede Hätze und in sede Haus.

.. Nur ein Gedanke - Sieg" Die Weihnachtofeier ber alten Rampfer

Minden, 25. Dezember. Um Radmittag bes 24. Dezember verfam-melten fich im Lowenbraufeller wieber wie allfahrlich viele ber alten Rampfer, Die auf ihren Boften in ber heimat aubharren muffen, als Gafte bes Guhrers an tannengeschmudten Tifchen und bor ben Lichtern bes Weihnachtsbaumes.

Gauleiter Abolf Bagner überbrachte in einer mitreigenden Uniprache Die berglichften Gruge und Bünsche des Führers. In seinen bomt Stolz auf die unvergänglichen Leistungen unserer Soldaten getragenen, von glübender Siegeszubersicht erfüllten Aussichtungen gedachte er zunächst derer, die im Kampf vor dem Feinde sieden. Die größte Last dieses Kampfes aber trage der Führer. From und Seinnat seinen getragen von der nationalsozialistischen Idee, ihm zu beisen und alles freudig einzussiehen, um die Jukunst der beutschen Kation zu sichern. Die alten Rationalsozialisten seinen immer des Führerwortes eingedent, daß er selbst zu tun dereit ist. Wir sennen nur einen Gedansen, und das sei der Sieg. So gelze es mit Abolf ditter in das neue Jahr dineinzugeden, wissend, daß unsere Kameraden draußen einst fragen werden, od wir in der Heimat unsere Pflicht getan haben.

In dem Eruß an den Führer als Schwur der Treue stang die Warschleitunde der alten Marschierer aus.

Marichierer aus.

Italiens Bevollmächtigter für Paris

Rom, 24. Des. (Gig. Dienft.)

Italien bat, wie amtlich befanntgegeben wird, im Einvernehmen mit ber Reichsregterung beschlossen, sich gleich Deutschland in Baris durch einen politischen Bevollmächtigten vertreten zu lassen. Mit dieser Funftion ist der bisberige Generaldirektor der Europa und Mittelmeer Abteilung im italienifchen Aufen-minifterium, Botichafter Gino Buti, betraut

In Kürze

Weihnnchisaniprache Gauleiter Bobles. Der Leiter ber Austandsorganisation ber NOOM, Gauleiter Boble, iprach am Weihnachtsabend über die beutichen Aurzwellensender ju den Austandsbeutichen und den beutichen Secteuten im aller Welt. Gauleiter Boble gedachte dabei besonders berglich der Leiter der ihres Deutschtums megen internierten Auslandsbeutichen und übermittelte allen Deutschen im Ausland bie Grife ber Beimat.

Die Goethe-Mebaille für Broleffor Dr. Winden, Gdringen, Der Führer bat dem ordentlichen Broleffor Tr. poll. Dr. med. Dr. Jug. e. d. Aboil Winden in Softingen aus Anlah der Vollendung leines 65. Lebensfahres im Anersennung seiner wistenschaftlichen Herbienfte um die biedemische Forschung, insbesondere auf dem Gediet der Altamine, die Goethe-Medaille für Kunft und Biffenschaft verlieben.

Mitterfreugiräger ber Infanterie ichieft Comieifinggeng ab, Der Ritterfreugträger Oberfelbivebel God
zeichnete fich bei ben Kämpfen im mittleren Frontabichnitt erneut aus. Bei ber Abwehr bolichewiltischer Kugriffe gegen bie Stellungen bes Infantertereckments, ber Oberfeldwebel God angehörte, gelang es ibni, burch gutgezieltes Majchinengewehrfeuer ein feindliches Flugzeug zum Absturz zu bringen.

Deutsche Bernfampfbatterlen gwingen britischen Geleitzug gur Umfebr. In ben ipaten Abenbitunden bes
21. Dezember versichte ein britischer Geleitzug von
Rlotben ber Dover zu erreichen. Deutsche Fernfampfbatterien nahmen ben Geleitzug von der Kanalfille
and folort unter wirffames Fewer und zwangen ihn
zur Umfebr

Beihnachtsfeler ber italienischen Arbeiter in Berlin. Im Zbealer bes Bolfes in Berlin batten lich am ertien Welbnachtstag zahtreiche italienische Arbeiter, bie zum Arbeitseinsch in ber Reichsbauptstabt weiten, zu einer stimmungsbollen Weihnachtsseer zusammengelunden. Der Königsto Jialienische Botichafter in Bertin, Dino Alftert, entbot allen in Teutschafter in idigen italienischen Arbeitsbameraden seinen Gruß und verlied der seinen Zeutschand, die die Solbaten Italiens und Leutschands an allen Fronten besetze.

Seitlicher Emplang in hfinling. Die manbidurriche Regierung gab einen festlichen Emplang für die Bertreter Deutschlands, Italiens, Japans und Chinas, um die Berbundenheit Manbiculus mit ben Achtenmachten im Kampf gegen England und die USA jum Mudbrud gu bringen.

Roch eine ichwarze Litte Roofevetts. Rach einer United-Greit-Aleidung bat bas Staatsbepartement eine neue jufahliche ichwarze Lifte für Südamerifa berausgagegebn, die weitere 425 Ramen, barunter eiwa 52 japanifche, enthalt.

115%-Frachter vor ber fniffernischen Rufte verfenft. Bem feiten ber U.M.Arlegemarine wird befannt, bach ber Frachtbampfer "Abjarota" (5698 BRI) von ber WC Cormid-Linie, burch ein japanisches U-Boot vor ber fubfalisornischen Aufte angegriffen und in finfenbem Zustande verlaffen wurde.

Gine Gefanbtichaft Thatianba in Manbichufus, Die thailandische Regierung beichloft laut Kofutiu die Er-richtung einer Gesandischaft im Hingling, Thailands Militärattache in Tofio, Luang Parapodha, wurde zum Gesandten Thailands in Mandichufus ernannt.



Hier wurde das Bündnis Japan-Thailand unterzeichnet (Müller-Presse-Hoffmann.) In dem Nationalheiligtum Thailands, in der sogenannten Königlichen Kapelle Wat Pakalo in Bangkok fand die feierliche Unterzeichnung des Bündnisses zwischen Japan und Thailand statt.

Meistersinger am Weihnachtsnachmittag

Wagner-Festtagsvorstellung im Mannheimer Nationaltheater

Schon ber Borbertauf gur Oper am erften Beibnachistog mar eine fleine Genfation. Camtliche Blabe wurben innerhalb einer Retordzeit und, wie die Kaffe bes Rutionalthea-ters aufatmend fefifiellte, ohne Schlägerei und eingebrückte Scheiben vergeben. Wagner ift fel-ten geworben in Mannbeim, obwohl es einen Banreuth-Dirigenten als Generalmufitvirettor bat. Aber es liegt nicht an ibm, fonbern an ben Beitumftanben, bie alle in bie Beftftellung ein-munben, bag wir eben Rrieg haben. Der Bagner-Sunger erreichte baburch freilich ein ge-wiffes Optimum. Er war großer als bie Husficht auf Die Feiertageruhe in ben eigenen vier

man fich über gange Parfettreiben hinweg ein frobes gest: "Gfen Gie auch erft nach ber Aufführung ju Mittag?" - "Bir werben schon muffen!" - "Na, wir baben weniefen! muffen!" - "Ra, wir haben wenigftens noch bie Suppe geschafft ..."

Mit bem Biergebnubr-Beginn übertraf Mannbeim bas Borfriegebabreuth um volle gwei Stunben.

3m verlofchenben Licht berfanten biesfeits und jenfeite bes Borbanges alle Cebnfüchte Beibnachteganien, hafenichlegel (beati possidentes!) ober nach bem beicheibenen Rindabraten. Wagner batte nicht nur ein ausver-laufies, sondern auch ein festlich gestimmtes hans, wie es dem Zag und bem Wert gutam. Das war insofern bemertenswert, als biefe "Meifterfinger"-Aufführung burchaus nicht eine Borftellung für bie "Unentwegten" war, für jene eiwa, bie auch durch Regen und Sturm gwei Stunden laufen wurben, um nur einen Aufzug bes Bertes gu boren. Gin Teil bes Bublifums war magnerjung, es begegnete bem gunftlerifchen Rurnberg, in bem Bagner nach feinem eigenen Bort ben Stoff fanb gu einer Oper, bie fich ale beziehungevolles Cathr-

fpiel bem Gangerfrieg auf Bariburg anfchliegen fonnte, jum erften Dale (mas bie Berpflichtung bes Rationaltheaters gu ausgiebigerer Bagner-Bflege nur erbobt). Für meineu Blannachbarn berburge ich mich in biefer Sinficht. Er lachte 3. B. bei Bedmeffere Stand-den ju Cachfens "mertenbem" Schufterhammer fchallend beraus, und ale bie bieberen Rurn berger Burgtramer- und Geifenfieberefrauen im Rachtbaubchen aus ben Saufern fürzten und David jum Brugelfugato bem bermeintlichen Rebenbubler mit bem Anteriemen bas Fell versohlte, wollte er fich ichütteln. Das trug ibm ein paar mabnende "Bits" von ferioferen Sipen her ein. In Babrheit aber belebrte biefer junge Dann bie "ltete Gewohnten", wie Bagner fie mit bem Botan ber "Balfüre" nennen wurbe, bag bie "Meifterfinger" ein Luftipiel find und bag wir vielfach für bie fomiiche Oper basfelbe Lachen binter bie ernften Mundwintel verbannen, bas uns fur bas beitere Stud ber Sprechbubne felbftverftanblich ericheint; bas une, indem es befreiend ftarft, feelifche Barmonie wiedergibt, Die ben laftenden Alltag erleichtert.

Bu biefem Luftfpielgeift, ben bie Infgenierung bee Intenbanten Branben burg bejaht, ber bier ein Beifpiel unaufbringlicher, nirgenbe fleinlich programmatifcher Mufifregie in ben vorwiegenb realiftifch gefebenen Buhnenbilbern hans Blanfes gibt, befennt fich ftarfer als fruber auch Staatstapellmeifter Rarl Elmenborf. Es ift fieben Jahre ber, feit ich ihn auf bem Festspielbugel im gleichen Bert horte. Die Babreuther Trabition, die man nicht abfeben tann, für bie man vielmehr innerlich bisponiert fein muß, wenn fie jur echten Anschan-nng ausreifen foll, binbert Elmenborff auch ba, ju überspigen, wie's einmal ber Opernlei-ter einer Rachbarftabt fertigbrachte, als er ben erften Att mit Borfpiel in 62 Minuten abfaufen

ließ. Aber bie Beitmaße find gugiger geworben, bas Bathos ber tabufaturpoetifcben Bebanterie ift gemilbert jugunften eines fluffigeren, eleganteren und im gangen burchfichtigen Rlanges. Die Aufführung bewies, bag foviel großlinige und geiftvolle Frifche nicht auf Roften ber icho-Einzelheiten, bes binamifchen Reichtums ober ber romantifchen Parbenfulle ju geben braucht. Mber ber Bip bes Bertes, ber prachtvolle mufitalifche bumor: fie feben fich leben-fprubenber burch, und bie Canger haben mit ber Gewigheit, fich ftimmlich ju behaupten, jugleich ben Borteil eines leicht und finnvoll fich

binbenben Dialoges. Unter ihnen fab man einen Gaft auf Anftellung in ber anfpruchevollen Bedmeffer-Bartie. Beinrich Eramer (Braunschweig) erfüllte bie Tragifomit biefer Charafterfigur, was bas Schauspielerifche angebt, bas auch Bapreuth ba nicht felten in ben Borbergrund rudte, mit gro-Ben, ficher eingesetten Mittel. Ein Runftler bon fraglos bebeutenber Erfahrung in ber firich-festen und geschmachvollen Zeichnung einer ber-biffenen, galligen und fangtischen Ratur, Die über bem handwert ber Runft bie Runft felbst und damit bas Leben berlor. Ein Sanger von rhuthmilch treffficherer Mufitalität, beffen rein ftimmliche Qualitäten fich in einer Lorbing- ober Smetana-Bartie freilich beffer beurteilen liegen als bier, wo es mehr auf die Gesangscharafteriftit ale auf auslabenben Buffoton bee Baffee anfommt.

Das beimifche Enfemble ftellte in Sans Schwesta ben gemutbollen, licht und mube-los fingenden Sachs, in Georg & agn acht ben ungestumen, tenorstrahlender Stolzing, in heinrich holzlin ben bagwurdigen, burger-ftolzen Bogner, in Theo Lienbard ben behabigen Rothner, in Grete Scheiben bofer bas jugenbfrifche, babei ftanbesbewufte Gochen, gragios gefungen unb obne naib icheinenbe Biererei, in Brene Biegler bie meggouppige. eboch nicht matronenhafte Magbalena, in Mar Baltruich at ben munteren David, ber burch flare Detlamation ben "Beifen" bas ungereilte Intereffe im Publifum ficherte. Gie alle trug

ber elaftische Rlang bes Orchefters, bas fich im zweiten Att zu einer tlangblubenben Mufiziergemeinschaft fanb.

Kleine tertliche und rhubthmilde Freiheiten fowie gelegentlich leichte Intonationofchmantungen fielen gegenüber bem großen Bug, ber Die Aufführung auszeichnete, nicht ine Bewicht: weber bei ben Gingelfangern noch bei Rart R lauß freudig mitgehenben Choren, die auf ber Westwiese, Die ich nicht mehr horte, burch ben Beethobven-Chor, Ludwigshafen, und Mitglieber bes Lehrergefangvereine ver-

Die Borer bantten mit berglichem Beifall für ben feltenen Genug allen Mitwirfenben.
Dr. Peter Funk.

Kleiner Kulturspiegel
Die Mannbeim-Feubenbeimer Sopraniffen Thora Daud batte in Stutigart in einer Auffuhrung bon Rozaris "Requiem" einen groben Erfolg. Sie lang in einem Bofalquarteit mit Kammerlanger Prof. Auffurb. Ich, Prof. Johannes Will und Effe Eibier. Ten Solifbenquarteit rübmt die Prefie eine ausgezeichnere Befehung und iene liturgliche Objetitotiat nach, die dem Berte gemäh ift.

den Berte gemäß ist.

Am Zilvetierabend wird im Aational-Tdeater, die Operette "Ter Bogelbänder" von Carl Zellet, om Keulaftstag die Oper, Kibelios von Beerlood der oogeben. — Am 3. Januar lindet die Urauflührung des Schaufpiels "Eritioph Columbus" von Derbert E ta ra a ar d biatt.

In Marburg an det Drau ist der Romponist und Klavierunde Josef Winter da lier gestorben. Or dat wegen leiner aufrechten Daltung under der ierbischen Abernam unter der ierbischen Derricken Verlagen berrichte der Aufrechten Daltung under der ierbischen Aberlagen erfahren millen. In Künze sollte Winterholter in Rünchen eitzen Winterholter der fertigieren.

Tie Staatsoper Solla ehrse das Andenken Mo-1 ar 18 durch ein Heltsonger; und eine Auftlibrung der "Jauberstöte" die Ziahbstötung batte an beiben Abenden Affen Na iden of st.

Aus Mitteln, die dem Feutschen Schelteidund (Sib Karlsrude) aus dem Obertheinraum zur Verfügung gestellt worden find, erstmals 1942, dergeben werden: es tönnen aber auch Verschaftung gegeben werden: es tönnen aber auch Verschung gegeben. Er beitägt 2000 Mart und tann gegedenenfalls auch an mehrer Tichter zu gleichen, oder unterschiedlichen Teilen ausgezeichnet werden.

Wenn am Beihnachesbaum bie Rergen berabgebrannt, bie Rinber in ihren Betichen mobi noch bom Weihnachtegauber umfangen find, dann ift die Zeit gefommen, wo Mutter auffeht, um vom Gabentisch das iconfie Geschent zu nehmen, ein Geschent, bas nur eine Mutter ichenken fann und bas bleibenden Erinnerungswert befitt, weil es nicht nur für ben Mugenblid ift, sondern für Generationen. Es sind "Die Zagedicher der Kinder". Keine fostdaren Lederbande mit Goldschnitt, — oh nein, — die Kinder, die Jungen sind Kriegskinder, und während des Krieges batte man kein Geld für Lurus. Da nahm Mutter furzerband eines ihrer Kollegbeite, bas fie noch aus ihrer Studienzeit im Bucherichraut hatte, ließ die ersten Seiten mit "bem Gefet ber Defgendenz und seine Bogrindung" einfach steben (man konnte seine Bogrundung einsach sieben (man konnte ja nicht wissen, was der Junge mat werden wird), und sing an zu schreiben. Als der zweite und dritte kam, da waren die Zeiten nicht beiser geworden, und da bekamen auch sie solche schlichten Geste mit schwarzer Decke und rotem Rand, erdisnet mit einem schlichten Ge-leitwort surs Leben. Und dann sing ich an einzutragen: Seute am 29. Aodember som un-ser Gerbert ganz plösslich auf die Welt, ohne eine Umgebung vorder besonders danaus bor-aubereiten. Ein kleines diedisches Erwas. gubereiten. Gin fleines 514pfunbiges Choas, das 48 Zentimeter lang ift, einen Kopfumfang (laut Aussage febr wichtig) von 33 Zentimeter hatte, gar jammerlich schreit und das Mitleid feiner- bleichen Mama berausjorbert."

Und nun meinst du, lieber Lefer, so eiwas brauchte man nicht aufzuschreiben, so eiwas bebalte man für ewige Zeiten im Gedächinis. Den Geburtstag ja, aber wirst du dich noch nach Jahren daran erinnern, daß deines Jungen Sandchen fo wingig war, bag es nicht einmal beinen Daumen umfaffen fonnte? -Birft bu bich noch baran erinnern, an bie unbandige Grenbe, Die bu bet beinem Dabelchen empfanbeit, ale eines abende ber Breitoffel auf etwas Bartes ftief und bu ben erften Babn

Du wirft fpater enttaufcht fein fiber beine Gebachtnie-Regiftraiur; benn felbft ber Borfat, etwa bie Schonheit einer Landichaft bem Ge-bachins unverlierbar einzuferben, fann guichanben werden, ebenso der Bunich, den ersten Gindrud bor einem padenden Gemälbe für immer mitzunehmen. Richt einmal der erste Ruft liegt zu feitgem ober ichmerglichem Rachgenuß im herbarium beines Gebirns bereit, geschweige benn, bat es fo liebenswürdig ware, bie bei biefer angenehmen Gelegenheit gewechfelten Borte, die Barbe des Rleides ober das Umweltliche ber Grunde aufzubewahren. Ge-gen diese Biberseplichteit des Gedachtuiffes ift nichte ausgurichten, - und nur bas ichwarz auf weiß "Befeffene" wird unverlierbar fein. Deshalb, liebe Leferin, folge meinem Rat:

Benn bu am Abend bein Ausgabebuch jur Sand nimmit und bu baft beine Ausgaben eingetragen, irreiche bas Wort "Besondere Ausgaben" burch und ichreibe bafür "Besondere Erlebniffe"; und bann überlege bir, was ber Tag bir gebracht bat an Belb, au Freub, und wein auch nur bein Bublein gum erstenmal ein paar Schriften swifden gwei Giublen magte, ober bein Tochterchen bir beute, ale bu ein beimliches Tranchen weinteft ob all bem Ungemach, ber Corge bes Lebens, mit leifer, icheuer Sand bas Saar ftreichelte und fagte: "Mutter fei ftill, ich belfe bir" wenn bu bieles schreibit, bann ist bein Tagebuch ferrig. Es werben aber ber Aufzeichnungen aus bem Leben beiner Rinber immer mehr werden, bu wirft allmablich Freude daran befommen und immer mehr ju ichreiben wiffen, weil es ja nicht auf ben Stil, auf die Satzeichen, auf die Schrift antemmt. So wirb es bis gum nachften Beibnachtsfest ein bubiches Buchtein fein, und bann freuft bu bich wie ich mich.

Richt immer übrigens haben Glud und Weube nenes Erleben biltiert. Ein eingeflebter Karzerzettel rief einst bange Rweifel wach, ob die Erziebung die richtige gewesen sei. Wenn respektioser Eigenwille der Frühreisen uberall bereit war, schnell und unreis mitreben zu wollen, bat Mutter sich immer und immer wieder gestagt, ob das, was erstrebt werden

follte, nicht au teuer erfauft fei? Aber um fo größer war auch die Freude, als es gelang, ftatt ber elterlichen Autorität Freundschaft zwischen Eltern und Kindern zu schaffen, eine Freundschaft, durch die frühes Leid den Jungen erfpart bleibt und taufend Brrmege vermieben werden tonnen. Und als man fühlte, daß an bie Stellen, wo früher findlicher Gehorfam war und Liebe aus Gewodnheit, jeht bas toft-liche Geschent freiwilliger Liebe trat, da wußte

man, daß nun der Berg überschritten war ... "Bater hat ein großes Ziel erreicht", beist es eines Tages in meiner Aufzeichnung, benn als man dem Jünasten bet einer Unari brobte, ber Bater werbe ibn ftrafen, ichlagt biefer fleine Bicht froblich lachelnb bie Augen auf und fagt mit ber ficherften aller Gewisheiten: "Wein Bapa gibt mir teine Sauel" Das ift ber feste Bunft in seinem wingigen geben. Der Simmel tann einfallen, bie Brude tann brechen, aber bas eine nicht, bag Batere band ibn anbers berührt als jum Streicheln, 3ft bas

anders berührt als jum Streichein. In dus nicht ein großes Ziel?!"
Als ich unter dem 24. August vorlese: "Deute bat Walter mit eigener Lebensgesahr im Strandbad einem fremden Kind das Leben gerettet," da sehe ich eine Träne auf das Blatt sallen. Rasch flappe ich die Bücher zu. Es ist spät geworben. Aber solche Stunden wollen gussefoltet werden.

ausgefosten, einer jeden ausgefosten ubrigens entstan-Die erwähnten Tagebucher übrigens entstan-ben im Beltfrieg, während ber Bater in ber hölle vor Berbun stand und als Kanonier Mu-nition zu ben Geschützen schleppte. Aus ben Tertianern find indes Manner geworden. Sie absolvierten bie Schule und ben Arbeitebienft. Gines Tages aber ftanben fie als Soldaten bor

Beld' ein ungeheurer Beg ber Geele führt bon biefer Rindbeit ju ben Tagen bes Rriegs-brands auf die Marichftragen bes Weftene und burch ben Sand ber Buite Airitas. Ans ben Tagebuchern wachft mir bas Erlebnis einer gangen Generation entgegen, biefer Generation, bewußt bes ftolgen Muftrages, ben Ruf bes Sabrhunderis ju horen. Hede Ling, Mannheim

Eine Kur für Indianer

Erzählt von Tito Colliander

Irgendmo mußte er gelefen haben, wie bie nbianer ber Erfaltung porbeugen. 2bar es Indianer der Erfaltung vorbeugen. Bar es bielleicht in dem Werf eines Entdedungsreifenden aus bem 16. Jahrhundert geweiene "Die wilden Indianer haben ben Brauch, fich baburch zu furieren und bei Gesundheit beibe-balten, bah fie ... Go ungefahr mußte es in ber alten Schilberung gestanben haben,

Und an einem Spatherbftiag auf bem Beim. weg, als er fich unbehaglich und verichnupit weg, als er sich unbehaglich und verschundst jühlte, tauchte die Erinnerung an diese spisindige Methode wieder in ibm auf. Ob man das nicht mal prodieren sollte? Er blied stehen. Er zitterte vor Frost und seine Musken schwerzien ziemlich: ja, die Gridde war sicher im Anzuge. Aber die Indianer, die wusten, was sie in solchem Fall um musten! Die hatten den sicheren Institut verweichlicht wie die zivilisierten Stadtmenschen.

Die Methode der Indianer bestand derin

Die Methobe ber Inbianer beftanb barin, daß fie fofort, wenn die erften Sumptome einer Erfaltung aufjauchten, eine ber in die-fen Gegenden baufig vortommenden beigen Quellen aufluchten, wo fie fich aufwärmten ober körperwärme so boraus achteten, daß ihre Körperwärme so hoch binaus ging wie nur möglich. Dann aber begaben sie sich ganz maat hinaus in den falten Wind. Sie sagen, daß die schlechten Krantheitsfeime einer solchen gefahrlichen und unbeimtichen Bebandlung nicht gewachsen find und bas Jelb raumen ...

3a, bas Better mar bem Probieren biefer Methode febr gunftig. Es wehte ein talter und bosartiger Bind bom Meer, Mit raichen und entichloffenen Schritten ging er nach Saufe; es war ja fo einfach, bas beige Baffer in Die Babemanne ju laffen!

Dit einer gewiffen, felerlichen Stimmung feritt er ans Wert und wahrend bas Waffer in die Babewanne lief und der beise Dampi ben Raum erfüllte, lleidete er sich langsam aus. Er nahm die Brille ab und dachte dar-über nach, ob die Indianer die Kur vielleicht mit einer Art von rituellen Tangen, Worten

ober Bewegungen berbunden batten.
Gr sorderte Mut und Beberrschung, ben Buh in das beihe Wasser zu steden. Aber er erinnerte sich der Seibitbeberrschung und Kaltblutigkeit der Indianer. Und mit dem Geschichsausbruck eines großen hauptlings, stieg er

"— indem sie barauf achteten, daß ihre Kör-perwarme auf das höchstliche hinausgeht..." Als er aus dem Bad berausstieg, war seine Hant wirklich indianerrot!

Nun ftand indianerroll.
Run ftand ihm also noch der Ausgang in den kalten Wind bevor. Die Indianer waren zwar nacht gegangen, aber niemand konnte verkangen, daß er die Regeln so wörtlich besolgte.
Etwas mußte er anziehen, natürlich so wenig wie möglich. Er wählte also seinen

Teichteften Commerangug und eifte binaus. Es wehte ein beifender herbstwind brau-fen, aber er eilte binab jum Meerufer, weil

es bort am falteften und ftartften wehte und murmelte vor fich bin: "Dies — ja gerade bies ift ber freie und machtige Bind ber Prarie..." "Es weichen alle Krantheitsteime! Räumt

Dieselben Borte plapperte er auch in feinen Riebertagen banach. Er lag bewufilos mit einer febenegejährlichen Lungenentzuwung und ber Tob war bedrohlich nabe. Gine gange Boche ftand er am Bette bee phantafierenben Mannes, aber bann bejand er es für gut, fich guriidzugieben.

Langiom erwachte er jum Bewuftiein gu-id. Aber es blieb ein neuer Ausbrud bon Grubelei in feinem nun abgemagerten Geficht. Er feufste nachdenflich, mabrend er lag und prach lange Monologe.

- Somberbar, febr fonberbar. 280 fonnte ber gehier liegen? Irgend etwas muß ich ber-feben haben, fonft ist es unerflärlich. Sollte es wirklich nonvendig fein, gang nacend in

es wirflich nonvendig jein, gang nacend in ben Wind zu geben? — Er bachte und grübelte, wandte und brehte die Sache und jovald er einigermaßen gesund war, begann er sich alle Literatur über die In-bianer zu verschaffen, die er nur besommen tonnte. — Es muß eine Lösung gesunden wer-den, sogte er und blätterte in den Büchern,

Seine Freunde lachten ihn aus. Wie fann man auf eine folche Ide fommen, meinten sie. Ein alter Mann wie du!

Bon ihnen empfing er feinen Troft und teine Erffarung. Ums er jog fich jurild und wurde schweigsgamer, trauriger und befum-

Das Beihmachtofest nabte, und wie gewöhn-lich tam seine Entelin auf Besuch. Er erwar-tete sie mit Ungebuld. Und gleich am ersten Abend nabm er fie in einen Bintel beifeite und begann ihr genau feinen eigentiimlicher Fall ju ergablen.

"Bie fann bas jusammenhängen", sogte er, während sie mit teilnehmenbem Interesse zu-borte. "Die Indianer werden gesund, wenn sie auf biese Weise versahren, aber ich? 3ch

ver in die Seele befanten, aber in Stebenme eine schwere Lungenentzsündung!! Kannst du das versteben?"
Er fragte auf seine wehmutige, resignierte Weise und ohne Ungedust wartete er auf ihre Antwort. Und sie sach ihn lächelnd an, dann legte sie ihre Dand auf sein Knie.

Aber Grofpater, bu bift ja fein Indianer",

jagte fie.
"Bas? Ich bin tein Indianer? Alch ja — ach, bu bast recht! Ich bin ja tein Indianer!"
Und sein Angesicht leuchtete, er lachte tast.
"Ich bin fein Indianer!" rief er. "Denkst bu, daß ich auf die Erklärung gekommen wäre.
Und sie war so einsach! Das war ja eine Kur jür Indianer!"

Seine Grubelei war wie forigeblafen und er berbrachte ein gludliches Weihnachtefeft!" Berechtigte Ueberfesung aus bem Schwebifden

Vom Musketier zum Feldmarschall Wehrmacht-Sonderausstellung in München

Wehrmacht-Sonderaustellung in Munchen Diese Ausstellung der Wehrmacht diemi der Ider der Schenacht dem der Idee des Soldatentums in besonderer Beise, denn sie will sichtbar machen — eine der tiefsten redosutionaren Umwertungen des Nationalsoziatismus —, daß das Soldatentum als Weitanschauma nicht mehr nur die Erundlage für die Wedrandit und den Einsah vor dem Seinde, sondern für die Gestaltung des ge-famten völftichen Lebens bildet. Zwei wuch-tige Lidde, Boll und Gehoriam, Jührertum und Gesolgschaft, find das Fundament der sol-batischen Bettanschauung, deren sichtbariter Ausbruck die Uniform barfiellt, die alles um-faßt dem Mustetier bis jum Zeldmarschall, Leer, Luftwaffe, Marine und Waffen-H. In der Borhalle der Ausftellung rubt auf lorbeerbet Borhalle ber Ausstellung rubt auf lorveer-bebectem Sodel ber Stablbelm, während von ber Stirnwand ein mit bem Hoheitszeichen ge-ichmüdter Balbachin wallt. Es solgen die un-besiegten Jahnen ber alten Armee und die Rabnen der neuen Behrmacht. Kolorierie Stiche und Delbilder geben einen Ueberblich über drei Jahrbunderte deutscher Unisormen, während Dioramen einen bistorisch beglaubig-ten Eindlich in die Könnbie früherer Leiten geten Einblid in die Kampse früberer Zeiten gewähren. Im Zeichen des Eisernen Kreuzes reichen sich im Raum der Orden und Ebrenzeichen die alse und die neue Zeit die Sande. Dann solgen die Unisormen, die der Soldat beute irägt, dis zu den Sonderunisormen des Kirisatämpsers und des Fallschirmiggers. Das Gebeimmis der militärischen Erfolge sindet in den "Acht Bilichten des deutschen Soldaten" seinen Ausdruck. Ein Ehrenraum ist unseren Berbündeten im Kamps gegen die Sowjets gewidden der neuen deutschen Wehrmacht dom Mustetter die zum Karichall ausgestellt. Aber über das Sistorische hinans, das liedenlos und anschaulich ausgebreitet, weitet sich die Aus. ten Ginblid in bie Rampfe früherer Beiten geanichaulich ausgebreitet, weitet fich bie Ausftellung ju einem Sinnbild beuticher Bebrbaftigfeit. In ihrem Beichen fprechen bie ausgestellten Beuteftude jene eberne Sprache, bie ber Belt bewiefen bat, daß bem bentichen Col-baten nichts unmöglich ift.

Friedrich W. Herzog Der Altmeister der hessischen Maler ?

Der Altmeister der hessischen Maler ?
Der Altmeister bet bestischen Maler, Prof. Carl Banger, ist im 85. Lebensjahr in Marburg a. L. gestorben. Schon während leiner Dresdner Zeit, wo er von 1896 bis 1917 als Professor an der Alabemie lehrte, wurde Bangers Kame über die Grenzen des Reiches binaus besannt. Die Nationalgalerie in Berlin erward damals das 1892 entstandene "Abendmahl in einer bestischen Dorstirche". Undere Werse von Banger, die saft jedem beutschen Kunstreund ein Begriss geworden sind, sind die "Schwölmer Bauerntunge" und "Die Kirchaänger". Mit Banger untrenndar "Die Rirchganger". Mit Banger untrennbar berbunden ift Die Malerfolonie in Billings-baufen, jenem Ort in ber befilfchen Schwalm, Die als eine ber wenigen Tradveninfeln in Deutschland bem Maler ftarifte Anregungen

Eine Uhr geht seit 25 Jahren Muf einem alten Gut in ber Rabe ber Glabt Cerebro in Minelichweben gibt es eine merkwurdige Ubr, die seit 25 Jahren geht und die Zeit noch immer genau anzeigt, ohne daß sie inzwischen ausgezogen wurde. Die Ubr, die 1916 sertiggestellt wurde, wird durch die Schwantungen des Luftdruckes betrieben und ist so kontruiert, daß sie auch dann weitergebt, wenn sich der Luftdruck wöhrend 12 Monaten nicht ändern sollte, ein Insal, der natürlich nur theoretisch densbar ih. Die Ubr besitzt sieden bermetisch verschlossene Dosen, die durch die atmosphärtischen Luftdruckschungen der Oberislächen der Dosen werden zum Ausgieden eines Gewichts ausgenungt, das das Uhrwert in Mittelfdweben gibt es eine eines Gewichts ausgenunt, bas bas Ubrwert treibt. Babrend ber letten 25 Jahre bat biefe bemertenswerte Ubr ohne Unterbrechung funttioniert und man fann erwarten, bag fie noch tioniert und man kann erwarten, das ite noch längere Zeit geben wird. Bisber ist das Gewicht niemals in der Räbe des Bodens geweisen. Babricheinlich wird die Uhr nur durch Abnuhung einzelner Teile zum Zieben gebracht werden. Das einzige, was die Uhr braucht, ist dann und wann ein Tropfen Del. Sie wurde von einem schwedischen Guisbesiher, Th. Dieden, konstruiert, der schon durch medrere andere Ersindungen bekanntgeworden ist. ak.

Rätsel um die Zwillingsbrüder

Roman von Herwarth Kurt Ball Verlagsrecht b.FranckscheVerlagshandl Stuttg.-O.

"Bobi fpat geworben, als Frau bon Mar-wen geltern ben Wagen bolte?" "balb eine" - tufchelt ber hausbiener, "und

moth allein." - tuichelt ber Sausbiener, "und "Manu —

muß mobl ein Befannter gemefen fein, ein Ingenieur, fie redete ibn wenigftens fo an. Sie bedantie fich, daß er fie abgebolt babe."

"Rann ftimmen. Sollen ja fo einen Brilfungeingenteur in Blumenbagen baben," fagte ber Oberfellner, war wohl ber gleiche, ber Alles Edwindel," ftogt ba Gerba, ale bie

Manu - mas ift benn los?" fragte ber Bruber gang perpier.

"baft bu bas eben nicht auch gebort?" "Ja - aber - wieso Schwindel !" "Frau von Marwen ift nicht bon ihrem Ingenteur abgeholt worben, fonbern bat ben Mberd über in bem Raffeebaus, in bem wir

fagen, mit ibm getangt. 3a, ba bift bu auch überrafcht, wie? Mit - Grogger - mit bem armen, von une bemitleibeten Ronrad Grogger. Gerba Berbig bat ploblich alle Beberrichung erloren. Mit ganger Bucht fürgt bas geftern

Erlebte von neuem auf fie nieder. "Gerba — Ludwig, herbig muß tatfachlich bei ben bart berausgezischten Borten ber Schwester bas Brot jur Seite legen, So bat er seine Schwester noch nie geleben.

"Frau von Marwen - muß boch eine altere Dame fein, Gerba -

"Roch ichlimmer, bann war es jemand anberes, mit bem er ba in befter Laune tangte. Bebenfalls ichien er alles eber, ale ein an Berb und Geele gebrochener Menich gu fein." Berba

Berbig ichluchtt einmal troden auf, es ift ein

mublam gurudgebrangtes Aufweinen. Ludwig bermag vorerft noch nicht, bies alles menner in orn er fich, bag Gerba ju ben Tangenden hineingejeben hatte und biag und einfilbig jurudgefommen mar.

Gleich faßt ibn tvieber warmes Mitleid mit ber aufe neue bart Entiauichten. Econungs-voll fragt er: "Dann - möchteft bu wohl nicht

"Mein - fagte Gerba turg. Gie ift ein gang anberer Denich beute morgen 3hr weiches, unficheres Befen ift in einer eifigen Moleh-

Ludwig wintt ben Obertellner beran. Sagen Sie - eine vertraufiche Frage. Der Bagen gestern abend, ber braugen ftanb -

Bang recht. Bar herr von Marwen geftern

Der Dber bes erften hotels einer fleinen Stadt, in dem die Gutsbefiber ber gangen Umgegend berkehren, muß auch mit allen mehr ober weniger intimen Gebeimniffen ber Gefellichaft bertraut fein, bas gebort gu feinem

"Berr von Marwen ift vor einigen Tagen nach Berlin gesabren. Wie ich gehört babe, wird er erst morgen juruderwartet." "Schabe, wir wollten ibn beute befuchen.

D, Fran bon Marwen wurde fich ficherlich nen. Es beint, fie babe gern Gafte." "Ich tenne fie leider nicht - eine noch lebene-frifche Dame!"

Der Ober lacht auf. Bertraulich ein wenig borgebeugt fagt er: "Roch - immer. Es in herrn von Marwens zweite Frau, noch nicht Ab - fo. Dante febr für bie Mustunft."

Die Geschwister schauen sich an. In Gerbas gemartertem Kops geht es wieber wirr burcheinander: Grogger erscheint am Abend bei Maria Zerlich, Kurt Grogger, und Kourad geht mit der jungen Frau seines Arbeitgebers aus — und wer weiß, was das mit Dagmar

Loreng war an ber Oftfee und in Berlin - ba auch einer ben anderen abgeloft. Spottifch fragt fiet "Bift bu überhaupt ficher,

Gerba - bu machit aus irgendivelden gufälligen Berwidlungen eine beinabe frimina-

liftifche Angelegenheit." "Ob beinabe ober gang, foll mir gleich fein, 3ch bin mir jebenfalls flar, baß ich ben Ra-

men Grogger in Butunft nicht mobr boren "Schon wieder einmal." Er batte bas nicht fagen follen. Es tur ibm

nun auch fofort furchtbar leid, benn Gerba ichaut ben Bruber fo erftaunt an, erftaunt ums unfäglich erichroden, als batte er fie geichlogen, und banach machft in ihren grauen Augen troft-Sie bar falte Borte gefunden, um mit fic

felbft fertig ju merben und nun bat Lubivig fie gang tief in ibren Schmerg, in ibre Rot gurudgeftogen, Gine weiche, jogernbe, findbart wartenbe Frauenfeele, in ber immer noch ein wingiges Funflein Glauben brannte unter ber Miche, Die ber Schidfaldwind barübergewehr batte, ift gutiefft getroffen.

Bubtvig will bie Borte mit einer bittenben Beite gutmachen, ftredt bie Sand aus - bie Schwester wendet fich ab, wohl damit er ihre Tranen nicht feben fann, Die gliperne in ihren Hugen fteben und bann fcmver über bie verbarmten, ichmal gewordenen Bangen tropfen. Die Beimfabrt ift einfilbig und traurig.

XXI: Spielen Gie Genach?

Charlotte von Marwen und Kourab Grogger figen fich enwas beflommen gegenüber, Tage haben die Dinge oft ein amberes Geficht, und es ift gestern boch mancher Scherz getrieben worden, ber das grelle Licht bes Tages nicht gut berträgt,

Das Mabden tommt und melbet in bas Edweigen ber beiben Menichen hinein, daß ge-

Charlotte bon Mariven muß fich jufammen-nehmen; bas Madchen hat belle Obren und

blante Mugen, es wartet in ben Abenben auf ben Geliebten und ift Beib genug, Die leifen, gifternben Strome ber anderen Frauen gu er-

So geht das Gifen einfilbig vorüber. Racher, als fie jum Raffee gufammenfiben, tonnen fie wieder freier miteinander fprechen. Charlotte bebient Groager wie einen lieben Gaft; fie bat in bieser Racht all ihr Wünschen sant, sie bat in bieser Nacht all ihr Wünschen sander nie-bergelämpst. Es in tein Locken mehr in ihr; der Sturm ist vorübergeweht. "Ich glaube sast, Grogger," beginnt sie, "ich werbe Sie aus der Leibeigenichalt entlassen mussen" Ein ichaltbaites Lächeln umspielt da-

bei ihren hubiden Dunb, "Ich mare auch wohl ein ju revolutionarer Beibeigener gewesen, Frau von Marwen."

"Gie follten wieder heimfahren. Es ware beffer - für une alle, Grogger." Und als er nicht gleich antwortet, fpricht fie weiter, nicht mir tragischem, verzichtendem Unterson, ibre Stimme bleibt bell und flingend, es ift fo, ate wenn fie bon langft vergangenen, unterbaltenden Dingen fpricht.

"Ich weiß nicht, ob Gie mich berfteben werben, Grogger Manche Stunden ift man fich felbft ein Ratfel. Spielen Sie Schach? Dann wiffen Sie ja, es fteben fo viele Figuren auf ben Rewern, und um zwei geht ber gange Rampf; ein falicher Bug, und man fann berloren haben. Ich babe gestern gwei faliche Buge getan. Das fleine Abenteuer war ber

"Ich babe bas Gefühl, er ift ichon wieber guigemacht."

"Ja - bas icon. Aber nicht ber erfte." "Bon ihm weiß ich nichte, Frau bon Marwen."

"Ich muß es Ihnen nun gestehen. Gie ipra-chen gestern bavon, bag Gie Ihren Bruber mit Ihren Gebanten erfühlt haben. Er war wirtlich in ber Dabe."

"Rurt -?" (Brogger erichricht; er muß die Mugen

(Roman-Borifegung folgt.)

Sonder

Bir b eine Alte den. Da Behrbier find, mir Miteregr harten o allen fpa Rriegotei tage bes bas 25. 1

Derbrau Wady e ober unb ibnen be Bittida! gegeben trollmam rabanhān boten. D Mnorbnu Eupen, 1

Flajo

Albest nu Wirfung regelt. N fla denfa beim Gin ber Appt ber Rud Sauger i res Eper amar aco Benötigt burch ar abactaufe bem 15. abgerechn burfen fe auger 1

argillidee 20nt 1. ammenae bungszeit enbaültig briidlichen onbere find in b Pflichtfor bie bie I

Sicher laffen, be Der Anio bem Schi mit einer Echein n Bu Rebe ein, bang Tochter b Unbeid in Ichon Wer batt

nicht viel

fänanteft

Wiennige

Hie

marschall

Groß-Mannheim

Samstag, den 27. Dezember 1941

Jeder in der Heimat opfert jetzt warme Sachen für unsere Soldaten an der Ostfront.

Sonderlehrgange für die Reifeprüfung

pon Kriegsteilnehmern

Für die Sonderledigunge jur Borbereitung auf die Reiseprufung für Kriegsteilnehmer war eine Altersgrenze von 25 Jahren seigeseht worden. Da gegenwärtig Beurlaubungen aus dem Wehrdienit zu Sonderledigungen nicht möglich find, wird ein Teil der Bewerber inzwischen die Altersgrenze überschreiten. Der Reichserziehungsminister dat desdalb zur Berneidung von Barten angeordnet, daß zu den laufenden und allen späteren Sonderledigungen alle derstegen Beraussehungen alle diesenigen Kriegsteilnehmer zugelassen werden können, die

Rriegsteilnehmer jugelaffen werben tonnen, Die

bis jum 22. Februar 1941, bem Ericheinungstage bes Erlaffes über bie Sonberlehrgange, bas 25, Lebensjahr noch nicht bollenber baben.

Derbrauchsregelung für Fahrradanhänger

Rach einer neuen Anordnung durfen bereifte ober unbereifte Fahrradauhanger an Berbraucher nur gegen Bezugschein abgegeben und von ihnen bezogen werden. Die Bezugscheine werden nach Beisung der Reichsstelle bon den Birtschaftsämtern ausgegeben. Neue bereifte und unbereifte Fahrradanhänger durfen an Wiederverläuser nur gegen Einfaussischein abgegeben und von ihnen bezogen werden, Kontrollnummern dirien zum Bezug von Fahrradanhängern nicht verwendet werden. Eine Petiteforung gegen Kontrollnummern ist ber

Beileferung gegen Kontrollnummern ift ber-boten Die am I. Januar 1942 in Kraft tretenbe Anordnung gift auch für die Gebiete von Eupen, Malmedd und Moresnet.

Flaidenfauger auf Säuglingskarte

verteilen, bat die Reichsstelle für Rautschuf und Albest nunmehr ben Bertauf biefer Cauger mit Wirfung vom 15. Dezember ab einheitlich ge-

regelt. Rach ibrer Anordnung burfen Rinber-

flaichenfauger nur an Rinber unter gwölf Do-

flaschensauger nur an Kinder unter twölf Monaten versauft werben. Die Mütter muffen beim Einkauf die Säuglingskarte vorlegen, und der Apotheker oder Drogist vermerkt dann auf der Rückseite der Karte, wann und wieviel Säuger er verkauft dat. Beim ersten Einkauf darf der Apotheker oder Drogist oder ein anderes Spezialgeschäft zwei Sauger abgeden, in allen solgenden Fällen stets nur ein Stück, und zwar gegen Rückgade eines alken, nicht mehr verwendungsfähigen Saugers. Aur ein Kind der verwendungsfähigen Saugers, Aur ein Kind der verwendungsfähigen Saugers. Aur ein Kind der der die Mutter mehr, so muß sie das durch ärztliches Attest nachweisen. Für jeden abgelausenen vollen Monat, den das Kind vor dem 15. Dezember 1941 geboren ist, wird ein Sauger von der Höchstahl von zwölf Kangern abgerechnet. Kur Kinder über zwölf Monate durch eine Sauger verkauft werden. Sollten Sauger wegen Krankheit des Kindes oder aus sonstigen Fründen benötigt werden, so ist ein ärziliches Attest beigubringen.

hebammengeset ab 1. Januar

Mm 1. Januar 1942 tritt bas neue Seb-ammengefen in Rraft. Es fieht eine Musbil-

dungezeit ben 18 Monaten bor, die mit einer ftaatlichen Abschlüßprufung beendet wird. Jur endaültigen Rieberlassung bedarf es neben biefer bestandenen Prüfung noch einer aus-

beiler bestandenen Prissing noch einer aus-den beilenigen berlieben wird, die sich durch be-sondere Tückisseit auszeichnen. Außerdem sind in diesem Geseh Bestimmungen über die Psiichesoribildung der Hebammen enthalten, die die lausende Fortbildung sicherstellen.

argiliches Mitelt beigubringen.

Um Die Glafchenfauger für Babne gerecht gu

Rach einer neuen Anordnung burfen bereifte

Munchen i bient ber berer Beife, bea Ratio stentum ale Grundlage at vor bem ng bes ge-Bivet wuchtent ber folfichtbariter e alles um-elbmaricall, iffen-H. In auf torbeer-

eszeichen gegen bie un-Rolorierte i lleberblid Uniformen, en Rreuges und Chrenbie Sanbe. ber Colbat iformen bes jagers. Das ge findet in Coldaten" ift unferen Comjets gehe Rangabrmacht bom geftellt. Aber idenlos und d bie Aud-icher Webr-ben bie aus-

Herzog Maler f Rafer, Prof. ensjahr während fei-196 bis 1917 bes Reiches erie in Berentitanbene Dorffirche".

Oprache, bie

utichen Gol.

faft jebem i geworben ntänge" unb untrennbar n Willingsn Schwalm, Mnregungen

ahren be ber Giabt gibt es eine en geht und it, ohne daß Die Uhr. b burch bie trieben unb t weitergebt, er natürlich libr besitzt n, die burch Mufgieben od Ubrwerf bre bat bicie edung funt bag fie noch ift bas Geben gebracht r braucht, ift

Abenden auf g, bie leifen,

Gie wurde r, Th. Die-mebrere an-

n ift. ak.

ber. Nachher. t, tonnen fte Charione Gaft; fie bat janber nie-

innt fie, .lch umipielt bapolutionarer

ripen." Es mare Und aie er weiter, nicht nterion, ibre es til io, ate unterhalten-

rfteben werist man sich hacht Dann Figuren auf ber gange er war ber

chon wieber

erfte." Frau bon

n. Gie fpra-Bruber mit r war wirk-

die Mugen

Bung folgi.)

Unser Gauleiter zeichnete Politische Leiter aus

62 Politischen Leitern Mannheims wurde das Kriegsverdienstkreuz überreicht

not einmal mieber.

Ganleiter Robert Bagner hatte es fich nicht nehmen laffen, am Welhnachtstage nach Mann-beim zu tommen, um ben Bolitifchen Leitern ber Stadtortsgruppen, die fich bei ben Aliegerangriffen burd befonderen Ginfat verbient gemacht hatten, bas Rriegsverdienftreng gu über-reichen. Im großen Simungsfaat bes Rathaufes hatten fich in ber Mittagoftunbe bie Bolitifchen Leiter berfammett. 3m Rund ber Silramanb gruppierten fich bie Sahnenabordnungen. Gin feftliches Bilb bot ber Saal, wurdig Diefer Stunde, Die einer Ehrung und Anerfennung für Die Manner vorbehalten war, Die ihre Rraft

in unermitblichem, felbftlofem Ginfah in ben Dienst ber Bollogemeinschaft ftellen. Rreisausbildungsleiter Schindler erstattete bem Ganleiter Belbung, in beffen Begleitung fich Kreisleitet Schneider, Oberbürgermeister Renninger und Polizeiprafibent Sabenicht befanben. Das Rationaltheaterorchefter unter Beitung bon Staatstapellmeifter Eimenborff erbiffnete bie Reier mit ber D-dur-Guite von 3.
. Bach. Gindringlich und mabnend gab ber

Da ber Bericht, über bie Gbrung ber Bottleichen Leiter unserer Stadiorisgruppen aus technischen Grunden nur in einem Tell ber Beibnachtsausgabe erscheinen tounte, geben wir ibn
noch einmal wieber.

Rreisleiter hermann Echneiber entbot bem Squleiter Grug und Danf bafür, Die Ausgeichnung ber Bolitlichen Leiter perfonlich in Mannheim vorzunehmen. Stols erfulle bie Manner ber Bartei für bieje Anerfennung, die fitr fie eine Berpflichtung bebeute, noch ftarter als bisher Bolt und Führer ju bienen, mehr benn je fich einzufegen, hierauf bat er ben Ganleiter, Die Anszeichnung borgunehmen. Bab-rend Gauleiter Bogner jebem ber berbienten Manner Die Sand brudte und die Ariegeber-bienftfreuge überreichte, erflang bas Ratierquartett bon Sabbn,

Rach dem Anruf des Führers sprach Polizei-präsident Haben icht als örtlicher Lusischuh-leiter seinen und der Bevölkerung Dant für dem bewährten Etnsap der Politischen Leiter aus. Er habe die Gewistelt, daß in Mann-heim durch die Parzei alles gesan werde, um bessendert und in Stunden der Ge-santzei wie dieben. Er sei ftolz darauf, mit der Bartei wie bieber gufammenarbeiten gu ton-

Der Reichösinangminister bat die Bestimmun-gen über Gewährung von Rinderbeibilfen für Gefallene in einigen Punsten ergangt, Rinder, die gefallen ober bei besonderem Einfap ober burch Feindeinwirfung verstorben sind, bleiben bei dem Sanshalisvorstand die zum Ablauf von zwölf Monaten nach dem Sterbemonal an-

Kinderbeihilfen für Gefallene

und macht im Einvernehmen mit ben juffan-fländigen Stellen barauf aufmertfam, daß Drudereien, die Renjahrsgludwunsche fertigen und vertaufen, Ordnungsstrafen zu gewärtigen

Reine Reujahrsgludwüniche verlenden

Mir Rudficht auf Die Transportlage

und Rundfunt, in Diesem Jahr mit Rudficht auf die Transportlage und die Kotwendigfeit, zunächst die Bestopost für unsere Soldaten zu besördern, von der Bersendung von Gludwunsch-Briesen und Karten aller Art, Abstand

ju nehmen, haben boch ju Beibnachten Sun-

berttaufenbe bie Forberung nicht beachtet und große Mengen berartiger Gludwunfche auf ben

Es wird nochmals fategorisch barum ersucht, berartige Glüchwünsche zu Weibnacht zu unter-lassen, damit die sonst dasur in Anspruch ge-nommenen Kräfte für die Bedürsnisse der Front eingeseht werden tonnen. Der Reichsminister für Boltsauftlärung und Propaganda sordert nochmals alle Boltsgenossen auf, von der Ber-sendung von Reujahrögluchwünschen abzusehen

Bea gebracht.

Trop bes bringenden Sinweifes in Breffe

von zwölf Monaten nach dem Sterdemonal anrechnungsfähig, werden also bei der Festitellung
ber Jahl der Kinder noch berücklichigt. Diese
Bergünstigung gilt jedoch längstens dis zu dem
Monat, in dem das Kind vollfährig geworden
wäre. Kinder, die vermigt werden, sind ebenfalls anrechnungsfähig. Benn vermißte Kinder
als berschollen gelten oder ihr Tod sestgeftellt
wird, bleiben sie noch dis zum Ablauf von
zwölf Monaten nach dem Monat, in dem das
Bermistsein eingetreten ist anrechnungsfähig.
Schon nach den diedertaen Bestimmungen befommt die Ebestau eines Sausbalisverstandes, fommit die Ebefrau eines Sausbalisvorstandes, ber gefallen ober durch Keinbeinwirfung berftorben ift, auch für das erste und zweite Kind Kinderbeibilfe. Wenn ber Sausbalisvorstand vermißt wird, fann Kinderbeibilfe nur nach ben allgemeinen Bestimmungen erft bom briten Rind ab gewährt werden. Benn ber Bermifte als verschollen gilt ober fein Iob feligefiellt wird, tann Rinderbeibilfe für bas erfte und jebes weitere Rind von dem Monat ab gewährt werben, in dem bas Bermiftifein eingetreten ift. Antragen auf Nachzahlung der Rinderbei-biffe tann entsprochen werben.

Erweiterte Altershiffe des tfandwerks

Durch bie Erbobung ber Jahrebumlage auf wie Mart im nächsten Rechnungsiahr wird der Reichestand bes bentichen Sandwerfs in die Lage versetzt, die Zahl der Empfänger der Alliersbilfe des handwerfs zu erweitern. Die Sandwerfslammern find angewielen worden, Borichläge über die Auswahl unterftühungswürdiger Alibandwerfer zu machen. Trop ber Erhöhung ber Jahredumlage wird fich bie Jahl ber Altersbilfeempfänger in berhälmismaßig bescheibenen Grengen balten. Ein Rechtsanfpruch auf die Altersbilfe bes Handwerfers, bie icht mit ber Alltererente gu verwechfeln ift, beftebt nicht.

Auszeichnungen von Jungarbeitern und Lehrlingen. Gin guter Brauch ift bei ber Firma Brown, Boverl u. Gie. All. die alliabrifiche Auszeichnung von besonders tüchtigen Jungarbeitern und Lehrlingen. Erstere erbalsingarperiern und Lestengen. Erfere ervaiten für besonderen Fleiß in der Schule – beiegt durch entsprechende Abgangszeugnisse – und gute Berksarbeit eine logenanmte Ledzprämie in berschiedener Höhe, lehtere unter abnlichen Boraussehungen Buchpreise, Das ilt Tradition um die Weldmachtszeit. So war es Tradition um die Weihnachtszelt. So war es auch am 24. Dezember 1941. Im jeitlich geschwücken Lehrlingssaal von BBC berrichte in Amvelenheit von Betriedsführer und Haubtbetriedsdwann hochstimmung. Nach einem Leitspruch sprachen Ingendivalter und Ausbildungsleiter über Sinn und Avoed der Stunde und stradienden Auges nahmen die vielen Auserwählten die ihnen zugedachte Auerkenung in Empfang, sir manchen eine unerwartete, zusähliche Weidnachtsfreude, sür die Richtbedachten sedech ein Ansporn, es den ausgezichneten Kameraden gleichgutun. Umgestichneten Kameraden gleichgutun. Umgehalt war die Veierstunde von Rorträgen Lierabmt war bie Weierftunde bon Bortragen, Biebern fowie mufitalifden Darbietungen ber Sanbharmonifagruppe. Den Befchluft aber bilbete beim Berlaffen bes Bertes bas ichniff ae Beibnachteftanbeben ber BBC-Bertefapelle, bas nicht nur ben Jugenblichen, sonbern ber gesamten BBC-Bertejamilie galt.

Nach dem Fefte - unfer schönstes Geschent

Mannheim hat fich auf die Sammlung von Woll-, Delg- und Wintersachen vorbereitet

Friedliche Stille lag in ben bergangenen Weihnachtstagen über ber winterlichen Abein-Redarftabt. Und wenn auch unfere Gebanten und Empfindungen brauben an ber fampfenden Front bei unferen Soldaten weilten, fo hatte boch der Zanber bes Beiligen Abends, als die Lichter bes Tannenbaumes aufflammten, einen berfohnenben Schleier über ben ernften Sinter grund gebreitet. Ober war es nicht jo, bag aus ben berbangten Fenstern frobes Kinberlachen wie in Jahren bes Friebens berausflang auf bie winterftillen Strafen, burch die nur bin und wieder einsame Schritte ballten. Aber nicht nur am heiligen Abend, auch an ben Felttagen felbit lag uber bem trauten Familien-freis biefe weihevolle Stimmung, bie bas icone Brogramm bes Runbfunts bertiefte. Damit waren icon rein augerlich bie Boraus settungen gegeben, bem Appell bes Sibrers nachjutommen, unseren Solbaten burch bie Spende bon Boll- und Belgsachen ben ruffischen Winter erträglich ju machen und ihnen bamit die innige Berbundenheit der Beimat zu offenbaren. Beit genug war ja ber Sausfrau

Bir alle baben Angeborige ober Befannte an ber Front. Da bebarf es mabrlich feines bringlichen himmeifes mehr, beifenb einzufpringen. Da genugt allein ichon ber Gebante baran, bag einer unferer Lieben gegen die grimmige Ralte gewahpnet werben muß, um fofort bas Beste aus Raften und Schränten zu suchen, um es als warmenben Schut ber Front auf bem fcmelliten Bege zur Berfügung zu ftellen. Richt nur Belgitude, die in Rurge umgearbeitet werden tonnen, gute Bollfachen, sondern auch Gliftiefel und Stiausruftungen. Bie ja bereits ber Rundfunt verbreiteie, gibt es für abgelieferte Gliftie-fel Schubicheine und fur bie Stier eine Beicheinigung, bie nach bem Rriege ben bevorzugten

Bezug einer neuen Ausruftung ermöglicht Da barf es fein Jogern geben. Bas bie Front braucht, muß fie erhalten. Und bie Bafete ton-nen ja bom beutigen Tage an icon abgegeben werben. In ben Geithaftegimmern ber Ortogruppen wird ben Spenbern bie Babe abge-nommen werben. Die Lifte ber Abgabeftellen werben wir noch morgen veröffentlichen, um fierenbe Gehlleitungen ju vermeiben. Bir mol-ien belfen, und heifen raich. Das muß fur bie fommenben Cammeltage unfere Barole fein.

Auch die öffentliche Band und die Wirtichaft fpenden

Die Reichswirischaftsfammer sorbert die ihr angeschlossenen Betriebe aus, die Boll., Belg-und Bintersachensammlung für die Front da-durch zu unterstützen, daß alle bon den Be-trieben der gewerblichen Birtichaft irgendwie entbebrlichen Boll- und Belgiachen den ört-lichen Sammeistellen zur Berfügung gestellt

Der Prafibent bes Teutschen Gemeinbetages bat bie beutschen Gemeinben aufgeforbert, auch aus ihren Beständen alle entbehrlichen Teden und Wollseidungsstüde ber Sammlung jur Berfügung ju ftellen.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

"Bobe Racht ber flaren Sterne ... Gin feftliches Bilb bot ber weihnachtlich geschmildte Musensaal. Die Mannbeimer Sitterjugenb batte fich bier gufammengefunden, um ihre bereits jur Tradition gewordene Jusseler ju begeben, ber auch Areisleiter Schneiber bei-wohnte. Der 150 Mann ftarfe Chor, ber So-lift F. Janued (Bariton) und die Orgel wechlist F. Janned (Bartton) und die Orgel wechfelten und lösten einander in den Darbietungen ab. Die Lieder "Deutschland, beiliges
Wort" und "Hobe Racht der flaren Sterne",
durch Sprecher gehaltwoll eingeleitet, ditbeten
den Kernpunft des Programms. Bg. Hupp
hob mit eindringlichen Worten Wesen und
Bedeutung des Aufseites beraus. Es ist wie
ehedem ein Fest der Bestimung, bessen Sombole aus der Bergangendeit herüber lenchten.
Tas erneute Gelobnis unverdrücklicher Gefolgschaftstreue zum Führer schlof die eindruckbolle Felerstunde. brudebolle Gelerftunbe.

Julfest ber Mannheimer H. Die alljäbrliche Julfeier vereinigte bie Gemeinschaft ber H. Sippen bes H. Standortes Mannheim in ben geschmudten Raumen ber "Rennwiese". Biele Frauen und Kinder, beren Ranner und Bater ber Dienst im grauen Rod biesmal feinen Deimaiurlaub gewähren fonnte, und auch Familien von Rameraden, bie nie mehr nach baufe tom-men werben, fanden fich ein. Die Feiernunde begann mit einer Anfführung ber S3-Spielbegann mit einer Anfführung der his Spielsichar unter Leitung von hinderschiedt. Sie flang aus in dem Gedanken an die gefallenen H-Aameraden Mannheims, deren Namen der H-Standortsührer i. B. H-Untersumführer Engelhardt verlas, In seiner Ansprache wieder auf die Bslicht bin, den Kameraden an der Front und ihren Angehörigen die Trene zu hatten. Die Fürsorge für sie und für die Angehörigen unserer Gesallenen werde unter den Aufgaden der in der heimat bleibenden H-Männer auch im kommenden Jahre an erster Stelle sieben.

Die Oriogruppen ber MSDMB bon Gedenbeim und Umgebung bereiteten ihren Golbaien eine gang befonbere Weihnachtofreube. Much für die in der Seimat eingesetzen Soldaten be-beinet Kriegsweihnachten einen Bergicht auf alle vertraute Gewohnheiten und auf die ge-meinsame Feier im Kreise ber Angehörigen. Die begrüßten es baber bantbar, daß sie bon Barteigenoffen eingeladen wurden, um ibnen Beihnachten zu seiern. Ihrer tiefen Freude gaben die Sosdaten in einem Schreiven an bas DB Ansbrud. Wir geben Dant und An-erkennung an die verantwortlichen Parteidienst-stellen, insbesondere an die AS-Frauenschaft und die gastfreundlichen Parteigenossen weiter.

Bom Planetarium, Am Sonntag, 28. Dezember, sindet der fünfte Lichtbilderbortrag ber Reihe "Alfgemeinverständliche himmelstunde" statt. Professor Dr. Beurftein spricht über die chemische Zusammensehung und den phositali-ichen Zustand der Sternatmosphären.

Colbatengrufe erreichten bas "DB" von ben Gefreiten: Beini Beballer, Beini Brierlin, Abolf Schornhäufer, Ebgar Schmibt, Bemsbach, Ernft Merfel, Schriesbeim, Gris Barticherer, Labenburg, Bermann Bauer, Biernbeim,

Das ER I erhiett Sefreiter Robert Weber, Canbbofen, Betersauer Strofe 3. — Mit bem ER II wurben ausgezeichnet: Obergefreiter Marcole Bilbeim
Bieber, Eichenborifftraße 31, Obergefreiter Gottfrieb
Teinebach, Balbbofitraße 13s, Gefreiter Bribotin
Borbo, Gidelbeimertraße 48 und Gefreiter Dermann Geier, Weilftrage 25

Rurze Meldungen aus der Seimat Berufsergiehungswoche für Derhehrs-

und Carifwejen Die Deutsche Arbeitafront, Gaumaltung Baben, veranitaliet gufammen mir ber Rebenftelle Elfaf ber Birifchaftstammer Baben in ber Zeit bom 19. bis 25. Januar 1942 eine Berufserzie-bungewoche für Berfehrs, und Tarifwefen, Es werben veranmvortliche Manner ber Berfand-abietiungen aus Indufirie und Großbandel mit Betriebsführern des Speditionsgewerbes alle Fragen ber Berfebrs- und Tarifbolitif unter befonberer Berüdfichtigung ber bergeitigen Berbaltniffe ber obertheinischen Birticaft in Bor-trag und Aussprache behanbeln, Arbeitofreise, Arbeitogemeinichaften und Betriebsbefichtigun-gen werden die Arbeitswoche abrunden.

Zeilnahmeberechtigt find Betriebeführer und Abieilungeleiter bes Speditionsgewerbes fowie die Leiter der Gerfandabteilungen in Industrie und Großbandel. Anmeldungen sind bis späte-stens 3. 1. 1942 an die TAK, Kreiswaltung Straßburg, Eugen-Bürt-Tiwche 6, zu richten. Da die Teilnehmerzahl beschränft ist, werden die Anmeldungen in der Reihensolge ihres Ein-ganges berücksichtigt.

r. Strafburg. (Berbrecherifder Fab rer.) Mis bie Lampertheimer Landwirtin Ratharina Biebrel von Benbenheim nach Saufe

ging, wurde fie unterwegs furg bor Munbelsbeim von einem Berjonenfraftwagen über-rannt. Die 72 Jahre alte Greifin wurde gur Geite geschleubert und erlitt hierbei einen Schabeibruch, ber ihren fofortigen Tob jur folge batte. Der Urbeber bes idlichen Berfehrennfalls, ber weiter fubr, obne fich um fein Opfer ju befümmern, wird bon ber Kriminalpolizei Stragburg gefucht.

I. Rarlerube, (Strafe für unerlaub. wurde bom Amtegericht ju einer Gefängnieftrafe bon gwei Monaten und einer Gelbftrafe von 1000 Reichsmart eventuell funfgig Zagen Gefängnis veruriettt, weil er bezugebeichrantte Erzeugniffe ohne Bezugichein abgegeben batte.

1. Winnweiler. (28 eib mannebeil.) Der Oberforftwart Sutter erlegte gwei Reiler, Die bas fattliche Gewicht von je über gwei Beniner

1. Roblenz. (Die Tote am Schleppfeil.) Aus dem Abein wurde eine weibliche Leiche geborgen, die an einem Schleppfeil eines zu Berg jahrenden Schleppzuges hing. Die Tote ftand im Alter von etwa 45 Jahren, ift 1,65 Meter groß, trug schwarzes Stolisteid sowie einem Trauring mit der Inschwist "W S h. 7. 21". Sachdienliche Mitteilungen fönnen an die Kriminalkolligie gegeben werden. Ariminalpolizei gegeven werben.

Sie ftrauchelten zum erften Male

Meibe auch den jaliden Schein!

Sicher bat fich ber Angeflagte nicht traumen Sicher bat sich ber Angetlagte nicht traumen lassen, daß er auf seine späteren Tage noch einmas auf ber Anstagebant Plat nehmen muß. Der Ansaß mag geringsügig erscheinen: Er gab bem Schaisner auf der Straßenbahn em Heit mit einem Fahrschein bin, und auf diesem Schein war ein Bermerk offensichtlich ausrabiert. Ein bereits benüpter Fahrschein also. Bu Rebe gestellt, schaltete er zunächst Empörung ein, bann erstärte er, den Schein von seiner Tochter besommen zu baben. Diese Erstärung wurde wesentlich freundlicher borgebracht.

murbe wefentlich freundlicher borgebracht. Unbescholtener Mann, in quier Stellung und in icon borgerudtem All'er macht einen Gettenipeung, indem er jum Urfundenfaller wird. Ber batte bas gedacht. Er hat fich bestimmt nicht viel dabei gedacht. Der Einzelrichter mußte fich etwas babei denten und iprach eine Gefängniestrafe von zwei Bochen. Für zwanzig Mienmag! Ingeborg war unbelehrbar

3hr wurde unguläffiger Umgang mit Rriegegefangenen vorgeworfen. Im Betried lernte fie einen Franzofen fennen — und offenbar lieben. Wie batte fie sonst Berantaffung neh-men follen, dem Gefangenen Briefe zu ichrei-ben und ihm ihr Bild zu schenten. Einmaf fiel ben und ihm ihr Bild ju ichenken. Einmal fiel man sich auch aus "Berehrung" um ben Sals! Das war fiark. Als ber Gefangene aus bem Betrieb kam und auf ein Gut in die Bialz kommandiert wurde, zögerte sie nicht, ihn bort zu besuchen! Das war vielleicht noch fiarker. Ih noch babei zu bedenken, daß dieser Besuch unmittelbar vor ihrer Berebelichung fiartsand! Die Auseusungszeichen häusen sich bei der Abfalgung dieses Berichtes.

10 Monate Gefängnis für fie. Ob fie fich bamit nicht boch manches verpfufcht bat? Es ift halt gefährlich, ein Gefangenenitebehen zu fein. Abgefeben babon, bag es unwürdig ift. fab.

MARCHIVUM

3n Beuthen: Oberichieften - Generalgouvernem. 5:1

Meifterichafts- und Freundichaftsipiele
in ben Bereichen
Berlin/Branbenburg:
Tennie Boruffia - Minerva 93 2:0 Blauweiß 1890 - Union Cberfconeweibe . 1:1
23ader 04 - 28 Marga 2:3
Orbnungeboliget Berlin - Luftbania 3:0
Rieberichieften:
Stadtmannicaft Brestau - Bergland 6:2
Cachien: Turnter: Tura 99 Leipzig - Spielverein. 2:6
BiB Leipzig - Zue Leipzig 8:1
Gintracht Leipzig - Fortung Leipzig (FC) . 4:3
Witte:
Zurnter: Erid. Bift Fort. Magbeburg 0:2
Biftoria Reufindt - Breufen Magbeburg . 5:1 Erid. Biftoria - Preugen 0:2
Biftoria Reuftabt - Fortung Magbeburg . 1:3
Rerbmerf:
Cimebuttel - Bictoria Camburg 8:2 Camburger 28 - BC St. Bauli (BS) 0:1
Damburger 28 - BC St. Bauli (BS) 0:1
Barmbeder 86 - Bollgei Damburg (88) . 6:4
Weitfalen: Wanne Gidel — LSB Rabom (FS) ausget,
Germania Derne - Belifalia Berne (BE) . 1:3
28 Gidel - EpBg. Roblingbaufen (FE) 1:1
Boruffla Dortmund - Mem. Merfur Tortin. 6:2
Rieberrhein: BC Colingen 95/98 — Bill Benrath (BC) . 3:9
Fortung Tuffelbort - 8C 04 Chatte (BE) 1:0
Rotweiß Effen - Weftenbe Damborn (BC) . 1:5
Schwarziveig Effen - Effen-Weft 81 (GC) . 12:0
Röln-Hachen:
Walheimer SS — 288 Schwerin (BS) 2:1
Rutheffen: REG Botuifia Bulba - &B Betersberg 10:2
Spielberein Roffel - BE Sport Raffel 1:1
20 03 Raffet - hermannta Raffet 8:1
Westmarf:
226 Coargemund — 1. HC Kailerellautern , 1:1 226 61 Ludwigshof. — Oplia. Mundenbeim 5:0
ASS 61 Ludwigshaf. — Epug Mundenheim 5:0 Gilab:
BE 93 Mathaufen — Phonix Rarterube (BC) 4:0
Stragburg - 38 Wes (98) 4:3
Bauern:
Stabtefpiel Burgburg - Michaffenburg 4:3
Epug. Fürth — 2% Waldhof (FS) 2:0
Turnter: Bienna Bien - 80 Bien 4:1
White Pilet - Placer Viles w Wert 3:3
Rapib Bien - Bobner ME (A2) ausget.
Auftria 13 - 228 Brofinis (F2) 2:2

Sportler ipenden Wolliaden

Dania Elbing - Dubertus Roiberg (GZ) . . 11:0 Dertha Echneibemubl - Dubertus Rolberg . 3:1

Dangig Weftpreugen:

Dem Aufruf jur Spende von warmen Binterfachen für die Soldaten an der Oftfront haben Samburge, gugballer geschliefen Folge geieiftet. Die Spielet baben ibre Bolljaden, die fie sonft beim Betreien deb Spielfeldes und in ben Paufen ju tragen pflegten, der Bolljammlung jur Berfügung gestellt und damit einen eindeutigen Seweis ibres Opferwillens gegeben.

Sandball-Auswahl für Schweden

Bur endgüttigen Aufftellung ber benischen Sanb-dalmannschaft für den am 9. Januar in Gorieberg bevorstehenden fünften Sallenfampt gegen Schweben find folgende sechsebn Spieler für eine furzieitige Bordereitung nach bem Reichssportfelb in Berlin bevollereiting nam dem Aringsportreid in Bertin der rufen worden: Hermann Schmidt, Berlin, und heinz Koerbers, Lindfort, als Tordüter, ferner die Ber-liner Utgenannt, Ruchenbeder, Denichet, Baiter hlemfe, Frib Fromm, Pfibner und herrmann, wei, terhin Brueniges, Lintfort, Gid, hamburd, Schwarf, Wünsdorf, Fripolat, hannover, Thielede, Magdeburg, Schunt und Fischer, beibe Frankfurt am Wain.

Der Samburger EB unterlag in einem Freundfcotisipiel gegen ben 3C St, Bauti mit 0:1 (0:1). Allerdings waren bie Rotholen obne Doerfel, Roat, Weber und helbach angetreten, Eimebuttet fching im Punttefampf die alte Bictoria mit 8:2 (4:1) febr einbrudeboll und liegt nun noch nur givel Bunfte hinter bem bie Zabelle auführenden DEB juriid.

Henkel ichlug Spaniens Cennismeifter

Erft am britten Tage bes Beibnachteturniere in Barcelona griffen bie beiben beutichen Spipenipielet Gies und hentel in bie Rampfe ein, hentel ichaliete babet ben ipanifchen Bleifter Blane 6:1, 6:3 aus, und im Doppel waren Benfel-Gies über Caftella-Aprela 6:4, 6:3 erfolgreich, Italiens Deifterboppel Romononi. Cucelli beflegte Die Spanter Clojaga-Zoler

Der Sport am Wochenende

Das lette Sport-Bochenende bes Jahres fieht in ber Dauptfache im Zeichen bes Juftballs und bes

Im Bus ball nehmen in fait allen Gauen und Bereichen bes Ronte bie Meifterichafistpiele ibren Bortgang. Im Guben bes Reichs ift nur ber Beteich wifas biedmal obne Bunttetampfe. Im fibrigen lau-

Deifen . Raifau: Ridere Offenbach — Beb-lat 05; Gintracht Frantfurt — ZSBgg, Danau 1860; Freundichaftespiele: RSG Biedbaben — SU 98

We fi matt: Tura Lubwigshafen — ISS Sa gemund: Boruffta Reunfirchen — BR Pirmafens.

Baben: Bist Mannbeim — Spugg Zanbhofen: 286 Planifiadi — Bil Redarau; Freundschafts-ipiele: Freiburger BC — Sugg, Roimar; Phonix Karlorube — Union Boffingen. Burttemberg: Stutigarter 26 - BIR Dell.

Mabern: BC Mugsburg -Babern: Be Mugdburg - 1860 Randen; Edweinfurt 05 - Gintrachtschaffen ffarnberg: 1. De Rurnberg - Reumeber Rurnberg: Lpugg, Burtb -Cowsben Augeburg: REG Welben - Wader Min-den; Babern Munden - Jahn Regensburg.

Bon ben Spielen im übrigen Reich ift bas Greund ichaftstreffen gwifden bem beutiden Bofoffteger Dreddner Ed und bem beutiden Beiffer Rapib Wien in Dredden ju ermahnen. Im Ausland fommt od gu einem Landertreffen gwifden Spanien und ber Comeix in Balencia.

Im Danbtett.
Im Danbball find nur wenige Reifterschoftsfample angeledt. Ter Spielplan lautet: PellenRaffau: IS Tiebenbach — SH Franfurt; Baben : Bly Rannbeim — SB Balbbol; Polt Bannbeim — IS Kerich; IB Friedrichsfeid — TB Sedenbeim: FIG Rannbeim — Reichsbahn Mannteim: beim: MIG Mannbeim — Reicheb Ticht. Rafertal — Jahn Sedenbeim.

3m Doden find nur im Bereich Baben Reifter-ichalisipiete angelest, Ge treffen fich: IB 46 Deibel-berg — IG 78 beibeiberg: Germania Mannbeim — MIS Mannbeim; BIN Mannbeim — IB 46 Mannbeim (bet ben Frauen Die gleichen Baarungen!).

3m Binteriport gebt es natürlich recht leb-balt in. 3m Garmifd-Bartenfirchen wird ber Reichs. fleger im Gistangen feftgeftellt, im Bertiner Sport-palaft gibt es internationale Gisbodebtampie mit Wota Stoefbolm und Erendurg, in Tuffetborf fpiett ber Manubeimer ORC und in Dabos nimmt ber Berliner EC am Spengler-Bolal-Turnier teil. Die Berliner EC am Spengler-Botal-Turnier teil. Die beften beutichen Sfilpringer treffen fich in Oberhof.

Aufruf des Reichssportführers zur Wollsammlung

Unfere Solbaten brauchen gufablich warme Winterfleibung. Der Führer hat ble Beimat aufgerufen, ber Gront gu belfen. Daß ber beutide Gport biefem Ruf folgen wirb, ift eine Gelbftverftanblichfeit. Dit befonderer Ginbringlichfeit aber wende ich mich beute an euch, meine Stilauferinnen und Stilaufer. Gerabe ihr befitt jene Musruftungsgegenftanbe, beren unfere Solbaten fo bringend bedürfen. Die meiften von euch haben fich bie Stiausruftung gufam. menfparen muffen. Ge gibt niemanben, ber feinen Sport mehr liebt ale ihr. Mandem von euch mag ce baber im Mugenblid ichmer ericheinen, fich mit ber hergabe ber Musruftung für eine Beile von feinem Sport trennen ju muffen, aber, Rameraben und Ramerabinnen, was bedeutet bas gemeffen an bem Opfer, bas unfere Solbaten bringen. In ihren Reihen fieben unfere Rameraben. Wer möchte in biefem Win ter beim Sport nicht auf feine befte Ausruftung vergichten, in bem Bewuftfein, ben bentichen Solbaten ihre Aufgabe erleichtert gu haben. Die Front feit ihr Leben ein. Gie verfeibigt mit ber Baffe in ber Sand bas, mas bie Beimat an Blud und Frieden befint. Der Führer hat gerufen, ber Aufruf wird freudig befolgt. Der bentiche Stifport gibt bafür alles ber, mas er bat.

geg.: von Tichammer und Often Reichsfportführer.

Die legten Treffen der nordbadischen Bereichsklasse

Die Fufiban-Meisterichafisspiele ber babifchen Bereichstfaffe, Gruppe Roth, geben an biefem Gonnet ag mit ben Begegnungen

BIR Mannheim - EpBag, Canbbolen 200 Planifiabt - Bil Redarau

Brobe Enticheibungen feben on biefem lebten Spieltag nicht mehr bebor. Tie Lage ift icon siemlich geflärt. Berwickungen fonnten fich nur etgeben in Bezug auf ben begebrten zweiten Tabellenblab burch Siege von Sandhofen und Planffindt, weit bann unser Umftänben ein Entichelbungsspiel zwicken, nachbem ber Bil befannlich sivel Bunte aus fei-nem verlorenen Ruchpiel gegen BiR zugesprochen befam.

Wenn auch auf dem GfR-Blat im Spiel BfR acgen Sp Bga. Sandbofen der Ausgang als offen bezeichner werden fann, falle in Plant-ft abt beim gweiten Spiel bieles Sommings gwilchen ISB Plantftadt und BfL Redarau ber legte babilche Bereichsmeilter ficher in Front erwartet werden burfen, gumal die Recfarauer vorsichtig genug fein werden, um nicht in letter Minnte die

Berteibigung ihres Deiftertitels in Frage gestellt feben ju muffen. In ber 1. Spielflaffe beginnt am Sonntag bie Ruftunde mit solgenden Treffen: 98 Sedenheim orgen Fortung Edingen, Amsteina Biernheim — 07 Mannheim, 08 Mannheim — Germania Friedrichstelb, 09 Weinbeim — Alemannia 3lbesbeim, 83 hemsbach — Podnig Mannheim.

Burth beliegte 62 Balbhof

Ein auf bober sportlicher Stufe ftebenbes Freundschaftsfpiel lieferten fich im Ronbof bie Spugg. Fürth und ber SB Balbhof. Die fters ein wenig im Borteil liegenden Kleeblatter ftegten mit 2:0 (0:0).

Bei ben Gaften überragten Siegl, Schneiber und ber Tormann Fifcher, benen in erfter Linie ber torlofe Salbzeitftand zu banten ift. Bon ben Stürmern fam Erb, ber zwei glanzenbe Torgelegenbeiten auslieb, nicht gur Geftung, auf ber anderen Seite war es Fieb e-rer, ber feinen Angriff immer wieber mitrig und nach Bimfner bas zweite Toe marfierte.

Fortuna und Schalke spielten in stärkster Ausstellung

Glüdlicher 1:0-Gieg ber Duffelborfer Fortunen

Tas Freundschaftstpiel swischen Fortuna Tüsselborf und Schafte 04 war ein rechtes Weihnachtsgeichent sur die vielen nach saufenden schlienden Fusballteunde der rheinischen Kunststadt. Der Kampf
selbt, der mit dem glücklichen 1:0-(0:0-)Siege der Tüsseldorfer endele, trug alle Wertmale der bon
früder gewohnten Rivatisch. Beide Bereine lieften
bas 3. Bi. dentdar närtste Kusgedot. So trat Schafte
mit Ruzorra, Szedan, Gelkich, Eppenhoff und Kiodi,
Fortuna mit Janes, Deldoch, Inolanawist, Dochgelang und Bender an. fang und Benber an.

Rach ju Beginn offenem Spiel war Fortung in ben lebten zwanzig Minuten por ber Baufe toa-angebend. hochgelang feste beibach und Czalifa mei-fierbaft ein, aber Riodt webrie borbilblich ab, wenn nergaft ein, aber Reibel wente bortebild ab, wenn nicht zwer schon Mittellaufer Gellesch im Berein mit Burbenfti bie Angriffsfaben ber Duffelborfer gerichnliten hatten. Die Bortidke ber Weltfalen waren immer febr gefährlich, boch Boberer bieft Eppenhoff genau so eifern, wie James ben weielltinken Beng. Es nubre nichts, baft bie Echwager Augorra und Ezepan die Plate tauichten.

Rach bem Bechiel befam Schalte Chermaffer, aber Fortung bielt allem Trud tapfer fant, wenn auch bei berichtenen Gelegenbeiten Fortung fprichwortliches Gillich hatte, Acht Minuten vor Schuft fiet die Entscheidung, Bei einem von Albrecht in ben Strafraum von Schalte bereingegebenen Echalt fente bas geber nicht merhefärbert werden Amstaumfil befam Leber nicht wegbeforbert werben, Zwolanowift befam die Rugel bor bie Guffe und icon batte Rlobt bas

Erfte Riederlage bes DEC

Der in feche Monaten unbeflegte Dreebner EC bat im Meiftericaftoftampf feine erfte Rieberlage erlitten. Der burch biele Abgange in ben letten Wochen ichart mitgenommene Cachfenmeifter wurde vom CC Biamp auf bem eigenen Belande bes Oftragebeges mit 5:1 (0:0) geichlagen. Es war ein wenig erfreuliches Spiel, benn von beiben Seiten wurde eine barte Roce beborgugt. Zaburch verlor jebe Mannichalt einen Opieler burch Feldbermeis, Zuerft war Gebmilch bon Planit an ber Reibe, ibm folgte furz bor bem trau-rigen Ende Richard hofmann (!).

Rach ben tortofen erften 45 Minuten fcof Ditted (Planis) bas Gubrungstor, einen meiteren Greiftog fanbte Dempel jum Ausgleich ein, aber Planis erfampfie burch treitere Treffer von Boigtmann und Dittes Gieg und Gunfte, In ber Tabelle fubrt ber DEC nur noch mit 16:2 Bunften fnapp bor Planis

Wacher und Dienna im Endfpiel

Ter umfangreiche Spbeipian ber Wirner Fugballer erfubr burch mebrjache Abfagen eine Einbuhr. Co ftei nicht nur bas am erften Beftiag nach Melbling auberaumte Weistericaftsfpiel polichen Auftria und ber Boft aus, fonbern auch ber Teutiche Meifter Ra-

pid mutte fich zur Abfage bes Freundichaftetreffens mit bem Babner AC entiblieben, Starte Jugfraft fibte am Stefantiag bas Bofafrunbipiel in Meibling aus, wo einleitend vor 3000 Zuschauern Bienna mit 4:1 (2:0) einen stemlich glatten Sieg über ben 3c Bien errang, mabrend bas zweite Spiel zwischen Wacker und Auftria beim Stanbe von 3:3 (0:0 trop Berlängerung erft burch bas Los zugunften ber Meibleinger entidielben wurde. Bader und Bienna be-ftreiten nun am 28, Dezember bas Enbiviel. Borber fampfen Abmira und BC Bien um ben Troftpreis,

Boruffia Julda nicht zu halten

In Aurbeffen bat Boruffia Guiba einen grobartigen Siegesing angetreten. Das gegen ben Bin Be-tersbetg mit 8:2 gewonnene Spiel ift bas achte in ununterbrochener Golge flegteich bestanbene Weiftericafterreffen Gemeiniam auf bem gweiten Tabellen-plag folgen Runbeffen Raffel und BC Spielberein Raffel mit je 11:5 Punften.

Walter-Elf fpielte nur unentichieden

Bu ber Beitmarf ftanden beibe Spigenmannicaften in Meiftericaftelampfen. Der 1. 38 Raiferstautern, dem unfer Potionalipieler Fris Walter ange-bort, (pielte gegen den TSG Saatgemund nur 1:1 un-entickteden. Leichter batte es die TSG 61 Ludwigs-balen, den Tabellenlesten SpBgg. Mundenheim mit 5:0 (2:0) zu icklagen. Ludwigsdafen führt nun mit 16:6 Bunften bor Raiferslautern mit 15:5 Bunften bie Tabelle an Gut im Rennen liegt weiterbin noch Borufla Reuntirchen mit 11:7 Punften.

Mehr Doppelipiele im Zußball!

In Munchen bat am Conntag bor Welbnochten bie große Doppelberanstaltung im Cladion an ber bee große gespelerentantung im Sinden an der Grunwalderstraße mit den beiden Reisterschaftschere bein Prünchen 1860 — Schweinfurt Ob und Backer Rünchen — Spläge. Fürth nicht nur sportlich, sondezn auch wirtschaftlich den Rünchner Bereinen einen Erfolg gebracht, Odwohl der Boppelveranstaltung derreits zu früder Wittagsstunde beginnen mußte, wohn, den das 18000, Luichauer den Tressen dei ten boch 18 000 Bufchauer ben Treffen bei,

Doppeiveranstattungen, die besonders in Bien gerne abgehalten werben, gibt es im allgemeinen im beutiden Sugball viel ju wenig. In manden gre-tem Stadten geben fich bie Bereine mit ihren Spie-len lieber weit aus bem Bege, anftatt gemeinsam gu fonders an ben Blaben, wo bie Sportanlagen es an-gebracht ericeinen taffen, follten Doppetiverantialiun-gen eine weitere Berbreitung finden. Der Binter ift an fich bafür feine fonderlich günftige Beit, wohl aber bas Frühjahr, ber Sommer und ber berbit. Die Juichauer fiellen fich, bas hat die Erfabrung gelehrt, bei Loppelfpielen zumeift mit ftarfitem Aufgebot ein, so bas diese Beronstaltungen wirtschaftlich ben Bet-einen ein gutes Abschneiben bringen.

12 Mädel wollen Kunfteislauf-Meisterin werden

Die Titelfampfe bee beutichen Gielporie im erften Sabr feiner Reugeftoltung geben am 6. und 7, nuar in Wien mit ber Meifterichaft ber Frauen Enbe. Bur Teilnabme haben fich bisber gwolf Runft-lauferinnen gemelbet, boch bleibt bie enbgultige Bulauferinnen gemelbet, boch bleibt bie endgültige Bulaffung jur Weisterichoft ber Genehmigung bes
Meichstadwartes vordehalten. Mit ben bentbar beften Musichten, ben von Ladia Beicht nicht vertelbigten Zitel zu erringen, gebt Mortha Musitle fin den Kampf. Weiterbin ils Wien durch Wadeleine Muller und Grete Beit vertreten, Mos Minden find Inge gen und Suff Temos angelagt. Kütnberg entsendet Inge Wahl und Lotte Maurer, während Berlin allein funf Läuferinnen ftellen will, und zwar Gudrun Ci-brink, Edith Schwade, Anita heinricht, Margit bed und Inge Weszeret. Die große Beranftaltung in der Engermann-Kamplbabn beginnt am 6. Januar mit und Inge Wegerer. Die grope Beramfattung in der Engelmann-Kampfbahn beginnt am 6. Januar mit dem Pflichtlaufen, Am 7. Januar folgt um 20 Uhr die Kür, verbunden mit dem Neichöflegerwetibewerd im Juniorpaarlaufen, und am 8. Januar wird bas rifeft mit einem Chaulaufen abgeichioffen, Reinertrag bie Wiener Giefportgemeinichatt bem Rriegeminterbilfemert jugebacht bat,

Klare Siege des SC Riegeriee

Der Deutiche Gidhodeomeifter EC Rieferfee ern-teie an ben beiben Beibnachtsfeiertagen im Olympia-Runfieleftabion ju Garmiich Bartentlichen gwei flare Giege liber Die Wiener GB. An beiben Tagen batten fich je 8000 Juschauer eingelunden, Die ben Meister in überlegener Form faben, indivend bie Wiener erft im zweiten Spiel eiwas beffer jum Juge kamen. Am erften Zag lautete bas Ergebnis 7:0 (3:0, 2:0, 2:0) Schent waren bie Torichuben, bagu tam noch ein Gigentor ber Gafte, bie fich am zweiten Tag 3:0 (1:0, 2:0, 0:0) geichlagen geben mußten, Dr. Schent, Bilb und Roegt maren biesmal erfolgreich. Un ber Spige bes Runftlaufprogramms ftanben bie Biener Martha Mufilet und Delmuth Dab.

Corlauf am Feldberg

Gines ber bedeutenbiten Geschedniffe im Beihnachtstillport war ber Gesner-Gedächnis-Toriauf am Feldberg, 40 Tore waren auf der nur 300 m langen Strede von ben rund 60 Teilnebmern zu durchfahren, Ernft Rem in ger (Feldberg) lief in beiben Turchangen mit 53 und 54 Sefunden die beste Jetr und fiegte mit 1:47 Minuten vor seinem Riubtameraden Rosf Hoffmann (1:54,5). Bei den Frauen fam Danni Riymann (Freidurg) in 3:23,8 auf den ersten Blad.

Der neue Torlaufbang im Clombia. Stabton in Garmild-Bartenfinden, ber milden ben beiben Schangen angelogt ift, wird am 10. und 11. Januar anlaglich des Bergieichstamptes ber Polisporiter bon Diroi, Babern, Baben und Burtlemberg einer erften Priifung untersogen.

Die Stimeifterichaffen von heffen-Raffau werben im Gebiet bes Felbbergs im Taunus burchgeführt, und gwar bie alpinen Wettbewerbe am 25. Januar und bie norbischen, am 1. Februar.

Italiens Stilaufer befiritien am Rolle-Bağ ibr erfice Abfabridrennen, bas Beitmeifter Chierronni gewann, Bei ben Frauen war Fri, Pioner erfolgreich.

Sufer Turner-Ramwums

Seit Jahren fpielt ber Bereich Baben im Lei-ftungsturnen, sowohl bei Einzel- als bei Mannichafts-famplen eine ihrrende Rolle. Diese stobilion baben Babens Rachtvuchsturner bei ben Reichsweit-famplen in Mainz forigesett. Die gebn Rann ftarfe babische Etreitmacht leute fich reftlos burch und über. babische Streitmacht leste fich teltios durch man ubet, eigent weitand die Grenze ber jum Sieg ersocher lichen Juntiegabt. "Richt nur ber Sieg allein front biesen Weitsampt, nein, ichon dabei gewesen zu fein ober gar für ihn in irrebenbem Eiser gestelt und beim Bedingungen erfüllt zu haben, ift Lohn und Anertennung genug", schrieb ber Melchelportführer. In einzelnen erreichten fie nach ben soeben ber-

öffentlichten Wertungeliften	nachftebenbe	Re utto	sess.
	Williat	Ritt	Man
M. Raifer, Gaggenau	91.3	+ 91,2	85
28. Bfipenmeber, Mannbein	1 66,6	+ 90	27
92, Midlich, Manubelm	91	+ 85.2	30
R. Joggerft, Billingen	84	+ 91,9	31
B. Coops, Rarierube	85,2	+ 89,4	33
20. Burthamann, Billingen	83.8	+ 88,4	40
R. Erbel, Billingen	83,3	+ 81,5	58
20. Bodie, Pforsbeim	70.7	+ 83.2	.65
& Rothmund, Billingen	82,6	+ 78,5	73
G. Erbel, Billingen	83.9		
Omeges	Berlebung.	aufaeld	iieben

Teilgenommen baben 110 Rachenudsturner. Cotwodl in Bilicht als in Kur waren 100 Bunfte zu erreichen. Die beiden Manndeimer Pfigenmeher und Müdlich find 3. It. deim Killitär und fonnten fich natürlich nicht entsprechend bordereiten, Auch dier zeigt fich, wie schon seit Jahren, der starte Billinger

ichaft trifft ber Comann für bas Leiftungeturnen, Rrautb (Gforgheim), Die erften Borbereitungen. Er beruft Babene Spideniurner für Mitte Januar ju einem Wochenenblebrgang nach Ettlingen. Die Monnichalt wird vorausfichtlich erhebtich verfungt auf ben Blan treten und mebrere ber oben genann-ten Rachrouchsturner enthalten, Bur bie babifche Mannichaft gill es, bie 1940 und 1941 errungene Deutsche Meisterichaft erfolgreich ju vertelbigen.

Schiffers blieb Aliegengewichtmeifter

3m Mittelpunft bes bon 4000 Juiconern befuch-ten Berfampliages in Stutigart ftanb bie Teutiche Meiftericaft im Fliegengewicht. Der Titelfampf entiaufchte ftart, Bereits nach ber erften Runde mußte ber Deraussorberer Difermanns (Reng) aufge-ben, so bah Schiffers Beifter bleibt, Der Ringarut liente bet Offermanns eine Berlestung ber hornbaut bes rechten Anges fest und ftoppte baraufbin ben

Kampf.
Mittelgewichtsmeiner Joief Beffelmann ging gegen ben acht Kilo ichwereren hein Wiedner viel zu ihat aus ilch beraus und mutte fich nach Ablauf der zehn Aunden mit einem für Wiedner allerdings ichmeichelbalten Unenischieden dezulägen, odwoodt er während des ganzen Kampfes taltisch und iechnisch Aberlegen war, Der Rumdne Wichael Getrescu tam gegen Kollborn (Karistube) zu einem kicken Puntiflege und noch beder gewann Teimling (Karistube) gegen Strich (Milibausen) nach Hunten.

Deutschland lieferte bie meiften Außball-Länderspiele

Bie icon im Borjabt, fo trug Teutschand auch 1941 wieder die meiften Landertpiele aus. Wir waren zugleich die erfolgreichte Ration im europäischen Jufiball. Tas zeigt die Tabelle der europäischen Jufiball. Las zeigt die Tabelle der europäischen Jufiball. Las zeigt die Labelle der europäischen Jufi-

	Spiele	gein.	un.	beti.	Eore	ALL.
Deutschland	9	6	1	2	34:11	13
Danemart	3	1	2	0	514	4
@directs	. 4	2	0	2	9:10	- 4
Spanien	2	1	1	0.	7:3	3
Schweben	3 -	1	1	1	7:6	3
Rroatien	3	1)-	1	1	7:8	- 3
Hngarn	3	18:11	1	1	3:9	3
Rumänten	2	1	0	1	416	2
Jugoflawien	1	0	1	0	1:1	1
Bortugal	F2	0	1	- 1	8:7	-1
Stowatci	4	0	-1	3.	5:13	1
Granfreich	1	0	0	1	3:4	0
Binnland	1	0	0	1	0:6	0

Schulfport-Erfolg in Frankreich

Die in Frantreich gervollene Ginrichtung, in feber Boche allgemein ben Lonnerstaginammting bein Schutsport vorzubebatten, bar fic aut eingeführt und bewährt. Lehthin tourbe in Paris im Rahmen ber Schutsportsörberung ein Auswahlpsel zwischen iwei Parifer Mannichalten, bas ber Borbereitung für bas am 1. Januar flattslindende Treffen Korben gegen Enden biente, gilt großem Erfolg als "Lebripsel" burchgeführt. Tem Treffen wohnten 12 000 Bartier Edulfinder bei, fo bat bie Werbung einen bollen

Wiederaufbau im norwegischen Sport

Der Biederausdau des norwegischen Sports in An-lednung an das deutsche Servild fann mit dem Ad-ichtus des Jadres 1941 auf demerkenswerte Erfolge jurikfolicien, Norwegens Svortsührer Reichdorn Kien-nerud det die Entwickung dabin gefennzeichnet, das es das Ziel aller Ardeit ift, in Korwegen einen Bollstwort ersteben zu lassen, aus dem dann die Spli-zenleistungen berauswachsen werden. In dielem Zu-lammendma ist as von desworter Bedeutung, das der ammenbang ift es bon besonberer Bebeutung, baf ber Sportplabbau mit ftaatlichen Mittein gefotbert wirb Sportplatban mit ftaallichen Mitteln gefotbert wirb und bag ber Sport auch im norweglichen Arbeiteblenft eine ansgezeichnete Belegeftatte gefunden bat. Ein febr guter Erfolg murbe auch im Schulport erzielt, ba rund 200 000 Teilnebmer an ben Sportiagen ber Ingenb an bergeichnen maren,

Cettische Sportvereine erfteben wieder

Mit Buttimmung ber juftanbigen beutichen Stellen imerben in Lettianb jeht berichtebene lettiiche Sportbereine wieber erfteben, Die unter bem Drud bes Cowjetterrors aufgeloft werben muften, In Riga wurde ber Spottberein "Daugambiefchi" wieber ins wurde ber Sportverein "Daugawieschi" wieder ins geben gerufen. Der Verein, bem auch der Europameister im Eisschnellauf A. Bedrfinich angehört, derteibt verschiedene Sportzweige.
In nächster Zeit sollen weiter der Rigaer Tennidtub, die "Rigas Billi" (ebemals Riga Wandereis), der Rigaer Fußdallfub, sowie der Sportverein "Chympia" Lidau ihre Lätigkeit wieder aufnehmen.

Sport in Rueze

In ber babifden Bufball-Gautioffe mar bas Bunttefpict BiB Mubiburg - 1. 3G Bforgerim am 7, Desember vorzeitig beenbet worben. Der Gaufamwart bat nun biefe Begegnung jum 26. Dezember neu an-

3n Strafburg und Den werden fic anlange Ja-nuar bie Boger ber Oftmart vorftellen. Gie werden am 17. und 18. Januar gegen Elfag und Den Bergfeiche-Bei ben Buricher Rabrennen am tommenben Conn-

tag merben Rillan-Bopet und Lobmann-Mertens in einem 100-Rilometer-Mannichalistennen bie beutiden

Garben bertreien.
Die beidenfanbertreffen im Bechten findet am 28. Bebruar und 1. Mars in Innebrud fatt, Bereitigt lind Jiaften, Ungarn, die Stowafel, Aroaiten, Aumanien, Tanemart und Deutschland.
Die beursche Maunichate-Weisterichaft im Frauen-

florettfochten wird am 4. und 5, April in Raffel ent-

ichieben.
Bu ben Guropa-Bogmeifterschaften in Breslau (21.
bis 25. Januar) baben zwölf Länber (einsch. Teutschalb) genetbet. Die Salfte bavon wird mit bollfan-bigen Staffein bertreten fein,
Teutschanb umb bie Schweiz werden ben zum L. Fedruar vereinbarten 26. Fusbaallanbersampt in

Wir haben Steidle: E heim (T 5, ten 1941.

Wir haben Schäfer, W heim (Mee im Felde.

Elisabeth M. Verlobte. Me T 6, 33), We

Wir haben u Helfrich -Uffz. in ein

heim, Feur Weihnschte Als Verlobte nachten 19

Wir haben a Hübner Luftwaffe. nachten 19 Unser viertes

Erna ist an barer Freu z. Z. im Fe geb. Stang Germanias Tiefers wir d richt, geliebter, ur

ruder, Sch Neffe Albert Uffz. u. Ges

(Panzer-. im blühende ren in treu für Führer, land am 23. schweren is Wunsch, die mat wieder: in Erfüllung Seckenheim

> Frau Math brenner, geb. Heiß brenner u freund. Re Hinkelbeit Aschenbre u. Frau ge Walter Se

Tiefers wir d richt, mein innig Bruder, Sch Fritz

Inhabe im Alter von datischer Pi Heldentod in Mh.-Neuhern In unsagh

Frau Else tavern - F Frau Elise Feuchter (tavern (z.

Tiefers uns he dall un Wolfe Schütze in im frühen A Kämpfen an front in sol erfüllung de Führer, Voll

In tiefer Tra lm Namen i Erich Stern.

Wir eri ser lie Neffe und V Bräutigam Dr. dent.

Leutnant ut in eine am 20. Nove Einsatz im O seiner Komp

Vaterland ge Hoffnung. Mhm.- Waldi straße 12), 2 24. Dezember In tiefem Frau Mar

Nägle (Br

91,2

bet am 28. t. Beteiligt ien, Rumam Frauen

Roffel entreston (21.

of. Deutich-

erfampf in

Familienanzeigen

Wir haben uns verlobt. Erna Steidle: Ernst Fritsch. Mann-heim (T 5, 7, K 1, 22), Weihnach-ten 1941.

Wir haben uns verlobt: Käte Schäfer, Werner Gletz, Mann-heim (Meerwiesenstr. 23), z. Zt. im Felde.

Elisabeth Möckel, Rudolf Lohse, Verlobte. Mannheim (Q 2, 19/20, T 6, 38), Weihnachten 1941.

Wir grüßen als Verlobte: Gretel Meng - Hermann Höfer, Ober-kanonier in einem Art.-Regt. Ladenburg n. N., Rheingaustr. 40 u. Raubentaler Mühle - Weihnachten 1941.

Wir haben uns verlobt: Hildegard Heifrich - Willi Schmidberger, Uffz. in ein. Flakbatt. Feuden-heim, Feudenheimer Grün 1 -Weihnachten 1941.

Als Verlobte grüßen: Lucie Holler Ernst Köhler, Uffz. in einem Luft-Nachr-Regt. - Mannheim Güterhallenstraße 18. - Weihnachten 1941.

Wir haben uns verlobt: Elfriede Hübner - Eduard Haas, z. Z. Luftwaffe. - C 1, 1. - Weihnachten 1941.

Unser viertes Kind Silke Waltraud Erna ist angekommen, in dank-barer Freude Walter Wingert, 2. Z. im Felde, u. Frau Friedel, geb. Stang. - Mhm.-Neckarau, Germaniastraße 70, 23, 12, 1941.

Tieferschüttert erhielten wir die traurige Nach-richt, daß unser innigst-geliebter, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und

Albert Archenbrenner Uffz. u. Geschützführ. in einem (Panzer-Jäger) Inf .- Regt.

im blühenden Alter von 24 Jahren in treuer Pflichterfüllung für Führer, Volk und Vater-land am 23. Nov. 1941 bei den schweren Kampfen im Osten gefallen ist. Sein einziger Wunsch, die Lieben in der Hei-mat wiederzuschen eine nicht mat wiederzusehen, ging nicht in Erfüllung. Wer ihn gekannt, weiß, was wir an ihm ver-loren haben.

Mannheim, 27. Dezember 1941. Seckenheimer Landstr. 192. In tiefem Schmerz:

Rud. Aschenbrenner sen. u. Frau Mathilde, Paula Aschenbrenner. Karl Aschenbrenner (z. Z. i. F.), Rud. Aschenbrenner (z. Z. i. F.) und Frau geb. Heißler, Willi Aschenbrenner u. Frau geb. Ziehfreund, Rud. Ehinger u. Frau geb. Aschenbrenner, Karl geb. Aschenbrenner, Karl Hinkelbein und Frau geb. Aschenbrenner, Eugen Ester u. Frau geb. Aschenbrenner, Walter Seezer u. Frau geb. Aschenbrenner.

Tieferschüttert erhielten wir die traurige Nach-richt, daß am 20. Nov. mein innigstgeliebter, guter Mann, unser unvergeßlicher, braver Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Fritz Fouchter Gefreiter in einem Inf.-Regt. Inhaber des EK II

im Alter von 32 Jahren in sol-datischer Pflichterfüllung den Heldentod im Osten fand. Mh.-Neuhermsheim, 27, 12, 41, Armbrustweg 11,

In unsagbarem Leid:

Frau Else Feuchter geb. Zu-tavern - Fritz Feuchter und Frau Elise (Eltern) - Willi Feuchter (z. Z. i. F.) u. Fran Greia - Fam. Heinr. Zutavern (Schwiegereltern) - Hans Zutavern (z. Z. i. F.) u. Angeh.

Tieferschüttert erreichte uns heute die Nachricht, daß unser lieber Sohn

Wolfgang Stern Schütze in einem Inf.-Regt. im frühen Alter von 19 Jahren am 24. 11. 41 bei den schweren Kämpfen an d. mittleren Ost-front in soldatischer Pflichterfüllung den Heldentod für Führer, Volk und Vaterland

In tiefer Trauer: im Namen aller Hinterblieb.; Erich Stern, Beethovenstr. 18

Wir erhielten die unfaß-bare Nachricht, daß un-ser lieber, herzenaguter Neffe und Vetter, mein lieber Bräutigam

Dr. dent. Kurt Zellfelder Leutnant und Komp.-Führer in einem Inf.-Regt.

am 20. November in tapferen Einsatz im Osten an der Spitze seiner Kompanie im Alter von 27 Jahren für Führer, Volk u. Vaterland gefallen ist. Er war neer aller Stols und unsere Hoffnung.

Mhm.- Waldhet (Untere Ried-straße 12), Albersweller, den 24. Dezember 1941.

In tiefem Schmerz:

Frau Marie Mehlhorn, geb. Zeilfelder - Käthe Zeilfelder nebst Verwandten - Elsbeth Niigle (Braut).

Wir erhielten am 19. De-zember 1941 die für uns unfaßbare, schmerzliche Nachricht, daß bei den schwe-Klimpfen auf der Krin unser einziger, geliebter und hofinungsvoller Sohn, mein lie-ber Bruder, Schwager, Enkel and Vetter

Helmyt Clade Gefr. in einem Infant.-Regt. Inh. d. Rum. Kriegs-Verdienstkreuzes mit Schwertern und Verwundeten-Abzeichens

im blühenden Alter von 20% Jahren am 26. Nov. in einem Feldlazarett seiner schweren Verwundung erlegen ist. Sein heißester Wunsch, die liebe Heimat bald wiederzusehen, blieb ihm werset. blieb ihm versagt.

Mhm.-Sandhofen, 26. Dez. 1941. Scharhofer Straße 121. In tiefem Schmerz:

Bernh. Clade u. Frau Anna, geb. Bierwirth - Uffz. Hana Größle (z. Z. im Osten) und Frau Lore, geb. Clade.

Beileidsbesuche dankend ver-

Rasch und unerwartet ver-schied am 23. 12. 41 infolge Unglücksfalles mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegervater u. Groß-

Ludwig Meldenstein im Alter von 62 Jahren.

Mannheim, 26. Dezember 1941. Kepplerstraße 30. In tiefer Trauer:

Fran Luise Meldenstein geb. Hambach, die Kinder: Luise Meldenstein, Georg Schrift u. Fran Rosel geb. Melden-stein, Fam. Heinr. Melden-stein, Rob. Hölzer, Uffz., z. Z. im Felde und Fran Emilie geb. Meldenstein, u. Enkel-kinder.

Die Beerdigung findet am Montag, 29, 12, 41, um 13 Uhr auf dem Hauptfriedhof Mannhelm statt.

Todesanzeige

Tief erschüttert geben wir allen Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß meine herzensgute, třeusor-gende, liebe Frau, unsere gute Tochter, Schwester, Schwäge-rin und Tante, Frau

Erna Runkel, geb. Gaa am Mittwoch, den 24. Dez., im Alter von 34 Jahren sanft entschlafen ist. Mhm.-Saudhofen, Ausgasse 9.

In tiefer Trauer: Karl Runkel, z. Z. l. F. Familie Georg Gaa nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 29.12., um 15 Uhr auf dem Friedhof Sandhofen

Rasch u. unerwarjet wurde unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Enkel

Erich Killian

im Alter von 18 Jahren aus unserer Mitte gerissen. Schwetzingen, 24. Dez. 1941.

In tiefer Trauer: Familie Kilian

Geschwister u. alle Anverw. Die Beerdigung findet heute 15 Uhr von der Friedhofkapeile aus statt.

Statt Karten! - Danksagung Für die so überaus herzh erwiesene Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben, un-vergedlichen kleinen Ursula sagen wir auf diesem Wege allen, auch denen, die ihr das letzte Geleit gaben und ihrer mit zahlreichen Biumen- und Kranzspenden so liebevoll gedachten, unseren aufrichtigsten Dank.

Mhm.-Käfertal, 23. Dez. 1941. Lindenstraße 15. Famile Albert Asel und Angehörige.

Geschäftl. Empfehlungen

der Wehrmacht zurück nehme mein. Betrieb ab Januar 1942 wieder in vollem Umfange auf. August Kunz, Mühle Grod-sschsen a. d. B.

Veiloren

Dienstag gelber Lederhandschuh an d. Gartenfeldstraße verloren. Abzugeb. geg. Belohnung beim Pförtner der Motorenwerke.

Anordnungen der NSDAP

KdF, Abt. Wandern. Zu nach-stehend. Neujahrs-Hüttenwan-derung nach dem "Oppauer Haus" bei Wachenheim sind Haus" bei Wachenheim sind Volksgenossen jed. Alters eingeladen. Teiln.-Karten zu RM 2.50 (Uebern., Verpfl., 50 gr. Fim.) auch bei Abfahrt des Zuges erhältl. Treffp. am 31. 12., 19 Uhr, Haltest Rhein-Haardtbahn, Collinistraße. - Abfahrt: 19.15 Uhr, Wanderzeit cu. 1716

Offene Stellen

Luftfahrigerätewerk Hakenfelde sucht 1. Verkalkulatoren für Ge-räte der drahtlosen Technik. Bewerber müssen befähigt sein, selbständig Geräte und Telle zu kalkulieren und preislich vorauszubestimmen. Gelegen-heit zur Elnarbeitung wird ge-geben. - Kennwort "LGW 207". 2. Sachbearbeiter für das Ge-biet Betriebsabrechnung, z. B. biet Betriebsabrechnung, z. B Normalpreisauswertung, Auf Normalpreisauswertung, Auftragsbestand, Selbstkostennachweis, Statistik und Berichtswesen sowie Karteiführer und führerinnen, Kenntnisse des industriell. Rechnungswes, erw. aber nicht Beding, Geiegenheit zur Einarbeitung wird gegeben Kennwort "LGW 308". - 3. Technische Vorkalkulatoren u. technische kaufmännische Nachkalkulatoren für feinmechanische Geräte und Apparate. Kennwort "LGW 309". - 4. Steno-Kontoristinnen, Rechnerinnen. Registraturbearbeiter u. -bearbeiterinnen. Anfängern wird Gelegenheit zur Einarbeitung gegeben. Kennwort "LGW 310". 5. Zeichner und Zeichnerinnen für das Geblet Statistik u. Berichtswesen. Kennw. "LGW 311". S. Zelchnungsverwalter u. -ver-walterinnen. Kennw. "LGW 312".

7. Betriebsbuchhalter u. -buch-halterinnen sowie Abrechner u. -Abrechnerinnen mit entspre-chenden Vorkenntnissen. Be-werbern m. guter Auffassungs-gabe und rechnerischen Fähig-keiten wird Gelegenheit zur Einarbeitung gegeben. Kenn-Einarbeitung gegeben. Kenn-wort "LGW 313". - 8. Stena-Kontoristin mit französischen Sprachkenntnissen. Kennwort "LGW 314". - Schriftl. Bewer-bungen mit selbstgeschrieben. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnis-nberbriften Angebe der Geabschriften, Angabe der Ge-haltsansprüche und des frühe sten Eintrittstrages unter dem jeweiligen Kennwort erbet, an LuftfahrtgerätewerkHakenfelde GmbH, Personalverwaltg., Ber-lin-Spandau, Streitstraße 5-17.

Mauser-Werke A.-G. Wir suchen für Neu-Konstruktionen auf der Gebiet des Waffenhaues fü entwicklungsfäh. Stellung einer selbständigen Konstrukteur mi Erfahrungen im allgemeiner Maschinenbau. Außerdem werden für das gleiche Arbeitsge-biet einige Betallkenstrukteure und Zeichner gesucht. - Ange-bote mit handgeschrieben, Le-benslauf, Lichtbild u. Zeugnis-abschriften unter Angabe von Gabaltsansprücken. Gehaltsansprüchen u. frühest Eintrittstermin sind unt. Kenn-zahl "38" zu richten an die Personal-Abtellung der Mauser-Werke A.-G., Oberndorf a. Neck.

Wir suchen für Konstruktion,
Montage u. Betrieb in unserem
hiesig, Werk Diplom-Ingenieure
und Fachschul-Ingenieure des
nilgemeinen Muschinen- u. Apparatebaues als Konstrukteure
sowie Zeichner u. Zeichnerinnen (Kennwort TA 235); ferner:
für neu zu errichtende Werke
der chemischen Groß-Industrie
(Konstr.-Büro und Betrieb) Diplom-Ingenieure des Maschinenbaufaches und Fachschul-Ingenieure mit Kenntnissen im allg.
Maschinenbau (Kennwort TA
236), - Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichthild, Zeugnissbschriften, Angabe des Gehaltsanspruches und des frühesten
Eintrittstages unter dem entsprechenden Kennwort erbeton
an I. G. Farbenindustrie Aktiengeseilschaft, Personalabteilung, Ludwigshafen am Rhein.

Löwe-Radio sucht techn. Mit-arbeiter: Für die Leiter der Laboratorien: Physiker u.Hochfrequens - Ingenieure. Hierfür kommen Herren m. abgeschlos-sener Hochschulbildg. in Frage welche die notwendige Initis tive und Freude zu zielbewuß Ing. Ferner für andere Arbei ten auf obengenannten Gebie ten: Prüffeldtechniker u. Meß-techniker. Kenntwort: Technik Für das Konstruktionsbüro au dem Gebiet des feinmechan schen Apparatebaues tüchtige Konstrukteure, die selbständiges Arbeiten gewöhnt sind. Ab-solventen höherer technische Lehranstalten werden bevor-zugt. Kennwort: Konstr. Teilkonstrukteure. Es handelt sich auch hierbei um sehr interessante Arbeitsgebiete. Herrer die es verstehen, sich mit größ tem Interesse einzuarbeiten, ist die Möglichkeit zu weiterem Aufstieg geboten, Kennwort: Konstr. Bewerbungen mit Le-benslauf, Lichtbild, Zeugnisab-schriften, Gehaltsansprüchen u Angabe des frühesten Eintritts-termines erbet, an Löwe-Radio Aktiengesellschaft, Berlin-Steglitz, Wiesenweg.

FRANK sucht für verantwortlich Aufgaben in der Leitung der Serienfabrikation äußerst befähigte Ingenieure und Diplom Ingenieure mit großen Erfah rungen in Arbeitsvorbereitung nd Betrieb, Beherrschung alle Verfahren neuzeitlicher Serienfertigung im Meßwerkzeug- u.
Vorrichtungsbau, Befähigung
selbständig zu disponieren und
Organisationsfragen zu Jösen,
erforderlich. Bewerbungen erbitten wir unt. Beifügung eines
Lebenslaufes, lückenlos. Zeugnisabschriften, neuen Lichtbildes mit Angabe der Gehaltsforderung und des frühesten
Eintrittstermines an Karl Frank
G.m.b.H., Meßwerkzeug- und
Prüfmaschinenbau, Mannheim. Verfahren neuzeitlicher Serien

terialien aller Art, Chemikalien Brennstoffe, Bürobedarf: Kartel führer, gewandte Stenotypistin nen. - Angebote mit handschr Lebenslauf, Lichtbild u. Zeug nisabschrift, unter Angabe de Gehaltsanspruches u. des früh. Eintrittstermines erbeten unter Kennwort Ek 311 an I. G. Far-benindustrie Aktiengesellachaft, Personal - Abteilung Ludwigshafen/Rhein

Flugmotorenwerke Ostmark suchen - insbesondere Ostmär ker - für Arbeitsvorbereitung Konstrukteure und Teilkonstrukteure für Vorrichtungen und Werkzeuge, technische Zeichner (Zeichnerinnen) mit Praxis, Leh ren - Konstrukteure und Teil konstrukteure, Normenkonstruk teure, Fertigungsplaner für span abhebende Fertigung und Mon tage zum Aufstellen der Ar-beitspläne und Festlegung der Arbeitszeiten, Zeitnehmer und Zeitstudier für mechan. Ferti gung und Montage, technische Sachbearbeiter für Stücklistenbearbeitung und Aenderungs dienst, Planungsingenieure fü allgem. Planungsarbeiten, Ter-min-Ingenieure für Terminpla-nung und Arbeitsbereitstellung Terminverfolger mit technisch. Kenntnissen, technische Kauf-leute für Auftragswesen und Materialbestellungen, technische Kauffeute mit guten Werkzeug-kenntnissen, Werkzeugfachteute für Werkzeugausgabe u. Werk-zeugverwaltung. - Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabechr. Lichtbild, Gehaltsanspr. sowie Angabe des frühesten Eintritts termines sind zu richten unter Kennwort M'A an die Flug-motorenwerke Ostmark, Ges. m. b. H., Wien I., Teinfaltstr. 8, ZA-Gefolgschaft.

Kontorist für die Versandahtei-lung einer Kohlengroßhandlung möglichst aus der Branche zu baldigstem Eintritt gesucht. -Angebote unter Nr. 7685 B an den Verlag dieses Blattes erb.

Buchhalter(in) zum Nachtragen der Durchschreibebuchführung stunden- oder tageweise, auch abends, gesucht. Zuschriften u. 93 975 VS an den Verlag d. Bl.

FRANK sucht für entwicklungs fähige Dauerstellg, einen Assistenten, evtl. Diplom-Kaufmann zur Unterstützung der kaufm Direktion. Schrift. Bewerbung an Karl Frank G. m. b. H., Mh U 5, Abteilung Sekretariat.

Für Montage und Betrieb sucht ein im Aufbau begriffen. Großunternehmen der chem. Industrie in Oberschlessen mehrere
Ingenieure, Kennwort "T. II 153"
des Maschinenbaues mit abgeschlessener Fach- und Hochschulbildung. Die zu besetzenden Stellen bieten günstige Entwicklungsmöglichkeiten. Erfahrung erwünscht, jedoch nicht
Bedingung. Angebote mit Einreichung von Lebenslauf und
Lichtbild unt. Nr. 46 123 VS an
den Verlag dieses Blattes.

Leiter des Lohnbüres wird vor großem Werk in Leipzig mi mehrer, tausend Gefolgschafts mitgliedern zum baldmögl. An mitgliedern zum baldmögl. An-tritt gesucht. Voraussetzg sind umfassende Erfahrungen und Kenntnisse auf dem gesamten Gebiet der Lohnrechnung sowie Eignung zur Führung und An-leitung des unterstellten Perzo-nals. Hollerith-Kenntnisse sind erwinscht Wir bitte. nais. Hollerith-Kenntmisse sind erwünsicht. Wir bitten um Be-werbungen mit Einreichung v. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, möglichst auch Lichtbild sowie Angabe des Gehaltes und der frühestens Eintrittsmöglichkeit u. L. G. 1414 an Als, Leipzig C 1

den verschiedensten Gebieten der Physik und Hochfrequenztechnik mitbringen. Kennwort: rischer Praxis, von groß Wirtschaft der Physik und Hochfrequenztechnik mitbringen. Kennwort: achaftsprüfungsgesellschaft für Berlin, Saarbrücken od. Wien gesucht, Auch Angebote von erfahrenen Praktikern sind er-wünscht, Bewerbg, mit hand-schriftlichem Lebenslauf, Licht-bild und Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten unt Nr. 162 978 VS an den Verlag

Behördendienststelle sucht zum bearbeiter(innen), möglichat m Kenntniss, im Verkehragewerbe Angebote mit kurzem Lebens-lauf und Gehaltsansprüchen u. Nr. 87 267 V an den Verlag d. B.

Bürchilfe, jüngerer Mann oder Fräulein, zum sofortigen Ein-tritt gesucht. Zuschriften unter Nr. 186 494 VS an den Verlag.

Selbständ. Hauptbuchhalter(in) zuverlässig, gewissenhaft, für selbständige Leitung einer Verlagsbuchhaltg, in Kreisstadt ir nächst, Nähe Stuttgarts per sofort gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften u. handgeschriebenem Lebenslauf unter Ak. 8006 an "Ala" Stutt-gart, Friedrichstr. 20.

Einkoufsabteilung einer Indi-striefirma des Großmaschiner baues im Rhein-Main-Gebiet sucht selbständig arbeitenden, gründlich durchgebildet. Sach-bearbeiter mit Erfahrungen in der vollständigen Bearbeitung von Bestellungen auf Maschi-nen, Apparate u. Rohrleitungs-materialien, Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnis-abschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Ein-trittstermins erbeten unt. Nr. 46 11) VS an den Verlag ds. Bl.

Wir suchen für ein in West-Ober-schlesien im Bau befindliches Werk: Einkäufer für techn. Ma-kräfte, für sofort oder später eur Fabrikation und Montage ufttechnischer Apparate und Klimaanlagen nach München gesucht. Fa. Ing. Robert Scho-bel, München II M, Sendlinger-

Koufmönn, Lehrling oder Lehr-mödchen zur gründlichen Er-lernung des Kaufmannsberufs von Damenhut- und Putzgroßhandlung per sofort oder zu Ostern 1942 gesucht. Ausführl. Angeb. an Damenputz Heinrich Weyers K.-G., Mannh., M 1, 8.

Kaufmanns-Lehrling, der die nö-tige Eignung besitzt, von Spe-ditionsbetrieb für 1. 4. 1942 ge-sucht. Zuschriften u. 186 467 VS an den Verlag dieses Blattes.

Tücht. Expedienten, die im deut-achen Gütertarif bewand. sind, und in einem Speditionsbetrieb eingearbeitet werden, für so-fort od. später gesucht. Zuschr. u. Nr. 186 467 VS an den Verlag, an den Verlag dieses Blattes.

Chemiker oder Laborant, zuverlässig arbeitend, vertraut mit den in Handelslaboratorien üblichen Untersuchungen, zum baldmögl. Eintritt gesucht vom Chem.Unters.-Laboratorium Dr. Graff, Mannheim, P 7, 12.

Achtung! Gewerbetreibende: Zur Ausnützung des Wander-gewerbescheines werden für wirklich leichtverkäufliche und schr gt. Massenartikel zunächst für Mannheim, Umgebung und Pfalz Herren und Damen gesucht. Verteilungssystem. Hohe Umsätze gesichert. Angebote m. Bild unter Nr. 156 739 VS an die Geschäftsstelle des HB erbeten. Geschäftsstelle des HB erbeten

Achtungt Mannheimer: Für ne benberuflichen, sehr guten Ver-dienst Halbtagsbeschäftigte, Pensionäre und Rentner für Mannheim u. Ludwigshafen ge-sucht. Ausführliche Angebote unter Nr. 156 738 VS an d. Verlag des HB Mannheim erbeten

Suche zum sofortigen Eintritt einen zuverlässigen Kammer-arbeiter sow. einen Hilfsschuh-macher. Meldung auf Zimmer Nr. 39 Polizeipräsidium. Zuverlöss. Monn, 42 Jahre alt

sucht Vertrauensposten, eventl. Hausmeisterstelle, Pförtner od.

Kassenbote. Adresse zu erfrag unt. Nr. 8330 B im Verlag d. Bl. Kraftfahrzeughandwerker als Meister, der ausreichend, Fach-kenntnisse besitzt, Lagerarbei-ter als Lagermeister, tüchtige Kraftfahrer für Nah- u. Fern-verkehr sow. Autobegleiter für

sofort gesucht. - Gebr. Graeff, Qu 3, 15. Hilfsorbeiter und Beifahrer für dauernd gesucht, eventi, auch stundenweise, - Willi Rudinger, Mineralwasserfabr u Bierverlag Mannheim, Krappmühlstraße b

Wir suchen für unsere Eisen-gießerei Hilfsarbeiter, Former, Kernmacher, Schriftliche Be-werbung oder Vorstellung erb. Bernhard Pfeifer & Söhne, KG. Mannheim-Waldhof, Speckweg Nr. 63-65.

Für mein Büremöbellager suche ich kräftigen, arbeitswilligen u zuverlässigen Lagerarbeiter, der auch den Transport von Büro-möbeln zur Kundsch. mitübernehmen kann, wenn mögl. mit Führerschein f. Transport-Drei-rad. Angebote erbeten an Carl Friedmann, Mannh., Augusta-Anlage 5, Fernruf 40000 u. 40009

Elnige tüchtige Polsterer f. Matratzen in Dauerstellung sofort gesucht. Bettenhaus Wagner & Co., H 1, 4.

Bürstenmacher u. Bürstenmache-rinnen per sofort gesucht. Inter-essenten unter Nr. 162952VS an den Verlag des HB Mannheim. 100 Antirolcher sofort gesucht, Akkordarbeit, Ed.Baierle, Mün-

chen, Pfarrstraße 7. Schreiner, Transportarbeiter, auch ältere Jahrgainge, aucht: Bau-mann & Co., Mannbeim, Abtig Expedition, Qu 5, 4.

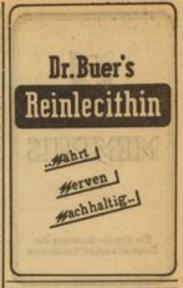
Männi. u. weibi. Arbeitskräfte sof. gesucht. Südd. Emulsions-werke Mannheim-Neckarau, Rhenaninstraße 46. Hilfskraft (Radfahrer) für Botengänge u. Magazinarbeiten ge-sucht. - Gebrüder Buddeberg.

Labor-Bedarf, A 3, 5 Großunternehmen der Mannhei-mer Industrie sucht für eine Verkaufsabteilung zum mögl sofortigen Eintritt tüchtige, erfahrene Stenetypistinnen und Kontoristinnen. - Bewerbungen mit Lichtbild, handgeschrieben Lebenslauf, Zeugnisabschr., Ge-haltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins sind zu richten u. Nr. 38 446 VS an den Verlag des HB Mannh

Wir suchen gew. Stenotypistin mit gut. Auffassungsgabe. An-gebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen an Schamottewerke Karl Fliesen AG., Grünstadt (Westmark).

Tücht, Stenotypistin, welche sich cine gute Position verschaffen will, für Dauerstellung gesucht. Zuschriften unt. Nr. 186 467 VS an den Verlag dieses Blattes.

Bod. Eisengroßhandelsfirma in Mannheim sucht zum sofortigen Eintritt Stenotypistinnen mit guter Allgemeinbildung. Be-werbungen mit den üblicher Unterlagen unter Nr. 156 737VS an den Verlag dieses Blattes.



Das Geheimnis manchen Erfolges

ift bie Entichluftraft gur rechten Beit. Ber bie Geinen burch eine Lebensverficherung gesichert weiß, with Entischeibungen tressen, wie sie der Augendlick ersorbert. Lebensbersicherung gibt Entscheibungstraft bis ins hohe Alterl









Meg bamit! But Befeitigung ift bie bodwirffiene Cfafit. Dabnerangen - Tintiux rideig. Peris 75 Pfg.

Sir mübe und überanflorngte Jufe Efaftie Bufbab, Gfafit - Creme und Cfaff. Daber. 3n Woothefen, Drogerien u. Badarfdalten erballt



Atteste Annyign

Bruyerepfeifenfabrik













FUR MISTLE ERZEUGNISSE

Zum Waschen, Putzen, Schrubben, Scheuern ward früher Thompson's Schwan genom Sei FIX zum Bodenglanz erneuern die beiden werden wiederkommen Für Schuhe, selbst in dieser Zeit. steht Pilo nadi wie vor bereit



Hat deinen Antrag man gebilligt und neue Schulte dir ber dann mußt du sie mit Pilo gegen vorzeitiges Verschleiben pflegen!

Pilo



Amti. Bekanntmachung

Beschlagnahme und Abliefe-rungspflicht von Frastschutz-scheiben. 1. Auf Grund des Reichsleistungsgesetzes wird hiermit die Beschlagnahme al-ler Frostschutzscheiben von stillgelegten Kraftfahrzeugen so wie der Frostschutzscheiben die sich noch im Besitz von ehemaligen Kraftfahrzeughal-tern befinden, angeordnet. - 2 Nicht ablieferungspflichtig sind Frostschutzscheiben zu Kraft-fahrzeugen a) mit rotem Win-kel oder zeitweiliger Fahr-erlaubnis, b) für die eine schriftliche Vorbeorderung der schriftliche Vorbeorderung der Wehrersatz-Inspektion Mann-heim ergangen ist, c) der Aerzte, d) der NSDAP und ihrer Glie-derungen. - 3. Die Ablieferung hat sofort, spätestens jedoch bis 10. Januar 1942, bei der Kfz. Besch.-Kom., Mannheim - Feu-denheim, Pionier-Kaserne, ent-weder, nervönlich oder durch weder persönlich oder durch Post- oder Bahnsendung zu er-Post- oder Bannsendung zu er-folgen. Bei Abgabe oder Zu-sendung ist in jedem Falle das pol. Kennzeichen des Kratt-fahrzeuges, zu dem die Frost-schutzscheibe gehört, anzugeben. 4. Für die Frostschutzscheiben wird der handelsübliche Wer-vergütet, Versandkosten wervergütet, Versandkosten werden ersetzt. Bei persönlicher
Ablieferung wird der Betrag
sofort in bar ausbezahlt. Bei
Zusendung ist Angabe der
Ueberweisungsanschrift (Postscheck-Konto und Nr., Bankkonto usw.) erforderlich. - 5.
Nichtbefolgung vorswhender Anordnung wird nach den Beordnung wird nach den Be stimmungen d. Reichsleistungs gesetzes bestraft. - Wehrersatzinspektion Mannheim Gr. K.

Das Ernährungsamt Abtg. A Kreisbauernschaft Heidelberg ist vom 27. 12. bis 1. Jan. 1942 für Besucher nicht geöffnet. -Ebenso ist die Nebenstelle des Ernährungsamtes Abtg. A in Mannheim, N 2, 4, während dieser Tage für den Publikums-verkehr geschlossen.

erteilung von Aepfeln. Für ein weitere Bestellung von Aepfelt werden hiermit aufgerufen Ab werden hiermit aufgerufen Ab-schnitt H 1 der gelben und grü-nen Mannheimer Einkaufsaus-welse (2. Ausgabe), Abschnitte 3 und 4 der blauen Berechtigungs-karten für Aepfel. Auf blaue und rote Einkaufsausweise kön-nen Aepfel nicht bezogen wer-den. Die Abschnitte müssen bis spätestens Samstag, 3. Jan. 1942, bei einem zugelassemen Obstbei einem zugelassenen Obst-verteiler vorgelegt und von die-sem abgetrennt werden. Als verteiler vorgelegt und von die-sem abgetrennt werden. Als Nachweis der Bestellung hat der Kleinverteiler den Abschnitt H Z der gelben und grünen Ein-kaufsausweise bzw. das Mittel-stück der blauen Berechtigungs-karten mit seinem Firmenstem-pel zu versehen. Die Bestellung kann auch bei einem Markt-händler erfolgen. Die Kleinver-teiler wollen die abgetrennten Abschnitte aufgeklebt bei ans einreichen und zwar bis späteeinreichen und zwar bis späte-stens Donnerstag, 8. Jan. 1942. Wir erteilen dafür Empfangsbescheinigungen, die den Klein-händler zum Bezug von Ware vom Obstgroßverteiler berecht Städt. Ernährungsamt Mannheim

Bezugscheine für Fahrradberei-fungen, Für die Abgabe von Bezugscheinen für den Erwerb Bezugscheinen für den Erwerb von Ersatzbereifung für Fahr-räder sind im Monat Januar 1942 die nachstehenden Bestim-mungen msügebend Ersatzbe-reifungen werden abgegeben: 1. An Schichtarbeiter, deren Weg zwischen Wohn- und Ar-beitsstätte mindestens 3 km be-trägt. 2. An Körperbehinderte, deren Weg zwischen Wohn- und deren Weg zwischen Wohn- und Arbeitsstätte mindestens 4 km beträgt und kein öffentliches Verkehrsmittel auch in sozialer Hinsicht benutzt werden kann Geschäftsräder. Es könne nur die dringendsten Anforde rungen berücksichtigt werden Für die Aushändigung eines Beugscheines hat der Antragstel ler eine Bescheinigung seines Arbeitgebers über die Tätigkeit Arbeitgebers über die Tätigkeit (z. B. als Schichtarbeiter usw.), die Entfernung zwischen Arbeitsstätte und Wohnung, über soziale Verhältnisse, sowie daß das Rad täglich benutzt wird, vorzulegen. Der Arbeitgeber haftet für die Angaben in der Brechteite Europe Parkeiten Parkeiten der Stelle Beiten der Beiten der Stelle Beiten Beiten der Stelle Beiten der Stelle Beiten der Stelle Beiten de Bescheinigung. In allen Fäller ist die alte Bereifung in den Geschäftsräumen der Reifenstelle Mannheim, L 2, 9a, abzugeben Für die Abgabe von Erstberei fung, d. h. für den Erwerb von neuen mit Gummibereifung ver sehenen Fahrrädern werden die vorstehenden Bestimmungen für Ersatzbereifung sinngemäß an-gewendet. Die Abgabe von Ersatzbereifung wird wie folgt satzbereifung wird wie folgt geregelt: Die Bezugscheine wer-den in den Geschäftsräumen der den in den Geschäftsräumen der Matthäuskirche: 10 Uhr Luger, Matthäuskirche: 10 Uhr Luger, den in den Geschäftsraumen der Treibstoff- und Reifenstelle, Mantheim, L 2, 9a, abgegeben an Wochentagen in der Zeit von 9—12 Uhr und 14,30—10,30 Uhr 9—12 Uhr und 14,30—10,30 Uhr 10 Uhr Jundt. 9—12 Uhr und 14,30—10,30 Uhr an Antragsteller, bei denen die gefordert. Bescheinigungen vorgelegt werden können, mit den Anfangsbuchstaben: A, Ba—Be Donnerstag, 8. Jan. 1942, Bi—By, C Freitag, 9. Jan. 1942, D, E Montag, 12. Jan. 1942, F Dienstag, 13. Jan. 1942, F Dienstag, 13. Jan. 1942, G Mittwoch, 14. Jan. 1942, Hi—Hy, J Freitag, 16. Jan. 1942, Ha—He Donnerstag, 16. Jan. 1942, Ka—Ko Montag, 19. Jan. 1942, Ka—Ko Montag, 20. Jan. 1942, R Freitag, 23. Jan. 1942, R Freitag, 23. Jan. 1942, Schl—Schy Dienstag, 27. Jan. 1942, St. T. U. V Mittwoch, 28. Jan. 1942, St. T. U. V Mittwoch, 28. Jan. 1942, St. T. U. V Mittwoch, 28. Jan. 1942, St. T. U. V Mittwoch, 29. Jan. 1942, M. X. Y. Z Donnerstag, 29. Jan. 1942, An Samstagen bleibt die Reifenstelle geschlossen. Städt Wirtschaftsamt Mapsheim — Dreib-

Omnibusverkehr. Am 28. 12. 41 und am 1. 1. 42 wird der Om-nibusbetrieb wie folgt einge-schränkt: In Mannheim: Linle A 1 Käfertal-Blumenau zwi schen Sandhofen u. Blumena ab 12.30 Uhr statt 12-Minuter = 24-Minutenverkehr; Linie A 2 Waldhof-Gartenstadt ab 12.30 Uhr statt 6-Minuten- = 12-Minutenverkehr; Linie A 5 Wald

nutenverkehr; Linie A 5 wald-park-Flandernplatz wird an diesen Tagen eingestellt. - In Ludwigshafen: Linie A 4 ver-kehrt nur zwischen Bf. Mun-denheim-Volkshaus. - Städt. Straffenbahn Mannheim-Ludwigshafen.

Ausgabe von Treibstoffen. We ben die Geschäftsräume Treibstoff- und Bande Treibstoff- und Reifenstelle Mannheim, L 2, 9 und L 2, 9 a, vom 29. Dezember 1941 bis ein-schließlich 1. Januar 1942 geschlossen. Die Ausgabe von Treibstoffen für Monat Januar Treibstoffen für Monat Januar 1942 erfolgt an Antragsteller mit den Anfangsbuchstaben: A. B. C. D 2. 8. u. 14. Januar 1942; E. F. G 5. 9. u. 15. Januar 1942; H. J 6. 12. u. 16. Jan. 1942; K. L 7., 13. u. 19. Januar 1942; M. N. O 2., 8. u. 14. Jan. 1942; M. N. O 2., 8. u. 14. Jan. 1942; P. Qu. R 5., 9. u. 15. Jan. 1942; P. Qu. R 5., 9. u. 15. Jan. 1942; T. U. V. W. X. Y. Z 7., 13. und 19. Januar 1942. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß Treibstoff, der bis gemacht, daß Treibstoff, der bi zum 19. Januar 1942 nicht ab geholt wird, nach diesem Ter min nicht mehr zugeteilt wer den kann. Städt. Wirtschaftsamt Mannheim - Treibstoff- und

Zuteilung von Futtermitteln für nichtlandwirtschaftliche Tier-halter. Für nichtlandwirtschaft-liche Pferdehalter werden neue Futtermittelscheine in weißer Farbe bei unserer Abteilung Selbstversorger, Q 2, 16, und beim Landratsamt, Mannheim Augusta-Anlage 25, gegen Rück gabe des alten Futtermittel scheines (Stammabschnitt un Abschnitt 10 bis 12) ausgegeber Auf den Abschnitt 1 des Futter Auf den Abschnitt I des Futtermittelscheines (weiß) kommen für die Monate Januar und Februar 1942 zur Verteilung je Pferd bis zu 250 kg Pferdefutter. Abschnitt I der Futtermittelscheine (weiß) wird hiermit aufgerufen. Die Scheine sind daher unverzüglich einem badischen Futtermittelleferanten zwecks Abtrennung des Abschnittes I zu übergeben. Die Abschnitte 10 bis 12 des bisherigen Futtermittelscheines in gelber Farbe werden für ungültig erklärt. Der Landrat. — Städt. Ernährungsami Mannheim. rungsamt Mannheim.

Viernheim. Die Auszahlung der Wohlfahrtsunterstützungen folgt am Samstag, den 27. Dez. 1941 im Schalterraum meiner Kasse von 9-11 Uhr. Die Zeit ist genau einzuhalten, Viern-heim, den 24. Dezember 1941. Gemeinde Viernheim: Der Kas

Betr. Dienststunden. Auf Anord etr, Dienststunden, Auf Anord-nung des Herrn Reichsstatthal-ters in Hessen — Landesregie-rung — wird die Dienstzeit der Gemeindeverwaltung und der Kasse sowie der Ernährungsab-teilung und Wirtschaftsstelle für die Werktage 27., 29., 30. und 31. Dezember sowie 2. und 3. Januar nach den Vorschriften für den Sonntagsdienst geregelt. An den Sonntagsdienst geregelt. An diesen Tagen kann nur in dringenden Angelegenheiten in der Zeit von 9—12 Uhr vorgespro-chen werden. Ich ersuche die Ortseinwohner, sich hiernach zu bemessen. Viernheim, 22. Dez 1941. Der Bürgermeister.

Zugelaufen

Zugelaufen ein deutscher Schä ferhund (dunkelgrau). Abzuhol bei Oberfeldhüter Jung, Edin-gen, Grenzhöferstraße 69.

Beteiligung

Beteiligung an Eisengroßhandlung qesucht. Angebote unter TU 502 an Anzeigen-Hegemann Frankfurt a. M., Zeil 123.

Kirchl. Nachrichten

Evang. Gottesdienstanzeiger Sonntag, den 28. Dezember 1941 Trinitatiskirche: 10 Uhr Grimm. Bier, 17 Uhr Lohr Christuskirche: 10 U hristuskirche: 10 Uhr Dr. Weber. 11,15 Uhr KG.

Neuostheim: (S. Christuskirche) Friedenskirche: 10 Uhr Gottesdienst. Johanniskirche: 10 Uhr Emlein.

An Samstagen bieldt die Reifenstelle stelle geschlossen. Städt Wirtschaftsamt Mannheim – Treibsteff- und Reifenstelle.

Altkethollsche Kirche: Schloßkirche: 10 Uhr. Erlöserkirche stoff- und Reifenstelle.

Filmtheater

Ufa-Polast, 2.Woche! Letzte Tage 2.00 4.30 7.15 Uhr: "Kadetten" Der große historische Film de Ufa aus Preußena schwersten Tagen mit: Mathias Wieman, Carsta Löck, Andrews Engel-mann, Theo Shall. Spielleitung: Karl Ritter. Musik: Herbert Windt. Vorprogramm: Neueste Workerschen, und Kulturfilm. Wochenschau und Kulturfilm "Volksleben am Rande der Sa-hara". Jugendliche ab 14 Jah-ren haben Zutritt!

Ufa-Palast. Morgen Sonntag vor-mittag 10.45 Uhr Frühvorstel-lung mit dem Tagesprogramm: "Kadetten" - Kulturfilm und neueste Wochenschau. Jugend-liche ab 14 Jahr. haben Zutritt!

Alhambra. Ein Riesen - Erfolg 2,30 4,45 7,10. "Wir bitten zum Tanz". Ein echtes Wiener Lust-spiel mit Hans Moser, Paul Hörbiger, Elfie Mayerhofer, Theod. Danegger, Hans Holt, Auguste Pünkösdy. - Im Vorprogramm Die neue Wochenschau. - Für Jugendi. üb. 14 Jhr. zugelassen

Alhambra, Große Frühverstellun Sonntag, den 28. Dez., vormitt. 11 Uhr mit dem Afrika-Film "Mit Büchse und Lasso durch Afrika". - Eine Jagdexpedition durch das Kongo-Gebiet. Wis-senschaftliche Leitung u. Vortrag im Film; Dr. Lutz Heck. -Dazu die neueste Wochenschau Jugendliche zugelassen!

Schauburg. Heute das herrlich Lustspiel: "Der seheinheilige Florian" mit Joe Stöckel, Erna Fentsch, Josef Eichheim, Han Fitz, Elise Aulinger, Ku Vespermann, Eva Tinschman Beppo Brem. Spielleitung: Joe Stöckel. Dazu: Die neue Wochenschau. - Jugendliche nich zugelassen! - 2.45 5.00 7.15 Uhr

Schauburg, Sonntag, 28, Dezemb., vorm. 10.45 Uhr: Große Mär-chenvorstellung: "Schneeweiß-chen und Rosenrot". Ein Märchenfilm, der alle großen und kleinen Kinder begeistern wird Vorverkauf an d. Theaterkasse

Capitol, Waldhofstr. 2, Ruf 52772 Heute bis einschließ! Montag: "Die Kellnerin Anna" - Der Kampf eines jungen Musikers um die Freiheit seines künst-lerischen Schaffens und die zu allen Opfern bereite Liebe eine Mutter - mit Franziska Kinz Otto Wernicke, Hermann Brix Elfriede Datzig u. a. m. - Haupt film: 1.30 3.45 6.00 und 8.20 Uhr Neueste Wochenschau: 5.39 7.45 Jugendliche nicht zugelassen

Gloria-Palast, Seckenheim. Str. 13 Das ergreifende Schicksal einer Mutter "Die Kellnerin Anna" mit Franziska Kinz, Otto Wer nicke, Elfriede Datzig, Winn Markus, Hermann Brix. Neuest deutsche Wochenschau. Beginn Samstag 2.55 5.00 7.20, Hauptf 2.55 5.15 7.35; Sonntag: 1.00 2.3 5.00, 7.35. - Jugendl. nicht zugel

Gloria-Palast, Seckenheim. Str. 13 Heute Samstag, 13.40, Sonntag-vorm. 11 Uhr; Märchenfilmvor-stellung mit dem Tonfilm "Der gestiefelte Kater" und ein lusti-ges Kasperatück. Preise 30, 40, 50, 60 Pfg., Erwachsene 20 Pfg. mehr, Vorverkauf. Sonntags: Kassenöffnung 10 Uhr.

Polost-Togeskino, J 1, 6, Breite Straße, Ruf 26885. Von vorm 11 Uhr bis abds 10 Uhr durch-gehend geöffnet - Das ausgewählte Festprogramm. (Wieder aufführung): "Schwarze Bosen mit Willy Birgel, der russisch Gouverneur, Willy Fritsch, de Revolutionär, Lilian Harvey, die Tänzerin. - Voll mitreißende Spannung bis zur letzten Szene

Lichtspielhaus Müller, Ruf 52772 .Das unsterbliche Herz" Kristina Söderbaum, Heinrich George, Michael Bohnen und Paul Henckels lassen schönen Film durch ihre schau spielerischen Leistungen unver gessen machen! Hauptfilm: 1.05 3.20 5.35 7.55 Uhr Wochenschau 2.50 5.05 7.25. Jugdl. nicht zugel

Regina Neckarav, Ruf 482 76. Der überwältigende Erfolg ver-längert bis einschließ! Montag Gustav Ucickis menschlichste beglückendstes und ergreifend stes Meisterwerk: "Helmkehr" Der einzigartige Wien-Film der mit Paula Wessely Attila Hörbiger, Peter Petersen Beginn: Sa.: 5.10 u 7.15 - So 4.15 u 7.00 - Sonntagnachm 1.30 Große Jugend- u. Fami lienvorstellung: Das langerwar tete "Märchenland in Farben" genannt "Die Wiesenzwerge" z Kasperfilm. Das Ereignis unse-rer Jugend! Sofor! Karten be-

Olymp Köfertol, Heute Samstar 5.30 und 7.30 unwiderruflich letzter Tsg der große Erfolg "Annelie", die Geschichte eines Lebens, mit Luise Ulrich, Kari Ludwig Diehl u. Werner Kraus Jugendliche ab 14 Jhr. zugels» Ab morgen Son Dienstag: "O, diese Männer" Ein reizendes Lustspiel m. Pau Hörbiger, Johannes Riemann Georg Alexander u. Grethe Wei ser. - Jugendliche ab 14 Jahren zugelassen - Beginn Wochen-tags 530 u 730 Sonntag und Feiertag 345 545 745 Uhr Sonntag. 1.30 große Märche vorstellung: "Der Freschkönig"

Filmpolast Neckaray, Friedrich-straße 77 - Ruf 485 57. - Noch bis Montag: "Kameraden". 5.15 und 7.30. Die Wochenschau am Anfang, Sonntag 4.30 7.00 Uhr. 1.30; Jugendvorstel-Sonntag, 1.30: Jugeno lung mit "Kameraden"

Union-Theater Mh.-Feudenheim. Samstag bis einschl. Montag: Samstag bis einschl. Montag:
"Der Mann, von dem man
sprieht" - Gusti Huber, H.Rühmann, Th. Lingen, Hans Moser
u. a. Samstag 5.00 7.30, So. 1.00
3.00 5.15 7.30, Sountag, 1.00 Uhr
Jugendvorstellung.

Roxy Rheinau. Heute Samstag letzter Tag "Stern von Rio" mit La Jana t. Ab morgen Sonntag bis Dienstag der Film der Na-tion "Ohm Krüger" mit Emil Jannings. – Jugendliche ab 14 Jahren zugelassen, Sonntag 2.00 Jugendvorstellung: "5 Millionen suchen einen Erben". – Beginn: Wo.: 7.00- Sonntag u. Feiertag 5.00 und 7.00 Uhr.

Zentral Mhm.-Woldhof. Samstag bis Montag. Wo.: 6.00 8.00 - So.: 3.50 5.55 8.00 Uhr: "Die barmher-zige Lüge". Eine mitreißende Spannung geht von diesem To-bisfilm um die autopfernde Liebe einer jungen Mutter aus. Mit Hilde Krahl, Ernst v. Klipstein, Otto Gebühr, Elisabeth Flickenschild, Heinr. Schroth Jugendverbot. Neueste Wochen-schau. - Sonntag 1.30: Jugend-vorstellung: "Helden in Spanien". - Voranzeige: ab Diens tag: "Kelinerin Anna".

Unterhaltung

Libelie, Nur bis 31, 12, täglich
19 Uhr, Sonntag und Mittwoch
auch 15 Uhr: Die Sensation der
Weltstädte: Gnidleys LiliputArtisten und das große Weihnachtsprogramm. Montag, 29,
und Dienstag, 30, 12,: 19 Uhr:
2 Sondervorstellungen ohne
Konsum. Grinzing, 29, u, 30, 12.
Betrieberuhe.

Palmgarten, Kleinkunstbühne im Zentrum der Stadt, zwischen F 3 u. F 4. Unser Weihnachts-programm vom 16. bis 31. Dez 1941: 1. Willy Zeiz-Morel, köst-1941: 1. Willy Zeiz-Morel, köstlicher Humor in Vers u. Prosa,
2. Rudi Klär, Triumph d. Kraft,
3. R. Benzinger, komischer Radfahrer; 4. Lisa Cristowa, die
Elastikerin großen Stils; 5. Bert
Friemel, humoristischer Reckakt; 6. Duo Eggers, das elegante
Tanzpaar; 7. P. Cotta, der drollige Elehmpatzer; 9. Liana, klassische Schönheitstänzerin. —
Täglich Beginn 20 Uhr. Ende 22 Taglich Beginn 20 Uhr. Ende 22 Uhr. - Sonntag ab 16 Uhr. Ein-tritt für alle Veranstaltungen 50 Pfennig.

Konzert-Kaffees

Coté Wien, P.7, 22 (Planken)
Das Haus der guten Kapellen
die Konditorei der Damen Täglich nachmittags u. abends (15.30—18.30 u. 19.45—23.00 Uhr) Konzert erstklassiger Kapellen

Theater

Nationaltheater Mannheim. Am Samstagvormitt.: "Schneeweiß-chen u. Rosenrot", Welhnachtsmärchen. Anfang 11 Uhr, Ende gegen 13 Uhr.

Nationaltheater Mannhelm, Am Samstag, 27. Dez. 1941, Vorstel-lung Nr. 124, Miete G Nr. 11, I. Sondermiete G Nr. 6: "Kirschen für Rom", Komödie in 3 Akten (5 Bildern) von Hans Hömberg Anfang 17 Uhr, Ende nach 19:30 Uhr.

Veranstaltungen

Städt, Planetarium, Sonntag, 28 Dezember, 17 Uhr, 5. Lichtbil-dervortrag der Reihe "Allge-meinverständl, Himmelskunde" Die chem. Zusammensetzun und der physikalische Zustand der Sternatmosphären. gender: Professor Dr. K. Feur-stein. Einzelkarten 0.50 RM. Wehrmacht u. Schüler 0.25 RM

Einlodung zum Aufklärungsvortrag "Finanzieren und Bauen nach dem Kriege" mit Bild-modellschau moderner Eigenheime, im kleinens Saal der Harmonie, D 2, 67, am Sams-tag, den 27. Dezember 1941, nachmittags 4 Uhr. - Jedermann herzlich willkommen. Persön liche Beratung - "Badenia" Bausparkasse G. m. b. H., Karlsruhe, Karlstraße 67.

Gaststätten

Stadtschänke "Durlacher Hof" Restaurant Bierkeller Münz stube, Automat, die sehenswerte Gaststätte f jedermann Mann-heim P 6 an den Planken

Tanzschulen

Tonzschule Lomode, A 2, 3 und B 4, 8, Ruf 217 05. Neuer Tanz-lehrkurs beginnt am 9. Januar 1942 - Einzelstunden jederzeit

Tonzschule Knapp, Qu 1, 2 Ruf Nr 284 01 Kurse für Anfänger beginnen am 2 und 6 Januar Anmeldungen erbeten

Tanzschule Helm, M 2, 15 b. Neuer Anfängerkurs beginnt am 2. und 6. Januar. Anmeld erbeten. Fernsprecher 269 17 Anfängerkurs beginnt

Tanzschule Stündebeek, N 7, 8 Fernruf 23006 Neuer Anfänge kura beginnt Anfang Januar bet, Einzelunterricht jederzeit.



DER HAUSARZT

die Erhaltung des Wohlbefindens ist neben der Erstlichen Kunst die persönliche Kenntnis des gesamten Lebensbildes des Patienten entscheidend. So ist der Hausarst unentbehrlich in seiner Hilfsbereitschaft und unermödlichen Fürsorge. Pharmazeutische Praparate, die der Hausarst verwendet, sind bewährt und oft in Generationen erprobt. Zu diesen Mitteln gehören Sanatogen, Formamint und







in der Dose? älteste Zahnpasta ist "Rosa-dont", die feste Pasta in der netten Dauerdose. Ein wahres Schmuckstück aus deutschem Werkstoff. 60 Pfennig einschließlich Douerdose (einmalige Anschaffung), 45 Pfennig jedes Nachfüllstück.





Weiabon hat den Borrett, nicht einsach nur den Schmers zu den üben in den besten politischen, sondern politischen, sondern politischen eine der Gefährause und des Etwaspfallenten einmitzt. Zamut derschen leine guten Erfolge des Austichnersen, rbeitmistlichen und gibtlicken Bestenen kont des Bolitischen und ficht bestehen ein den Bestehen den Einstellen und des Bestehen Zie Melaten und des Borrensen wird und der Bestehen Zie Melaten und des Borrensen für für den Zieherten den Schwerzen für für den Leitung 73 pfg. in Apothelen.

Mannheim. Fernruf-Sa Erschelnun wöchentlie Trägerlohn

Sonntag

Te

(EL

Der auf tin bat in einen Bo dilla gem perfichen, eriter Stel mit 28 a f er feine wobei er nicht berei Motommer Eurtin for führung it len. Dies Minifterpr

linben. Beftätigt Daily W prafitbent ! n Wolbir in bem er folgreiche und bie auitralifche Brafibente t. Gin löfung Bemerfend Andenblick minifter @ Mugenblid Reufeelani men fann" Die in

fcweren &

gen mußte

rung, wie

offen befut

ein, bie

ungureicher lichteiten grund für öffentlichte Regierung liomus ein britifd-fon eines japa babt. Der ialich ange lismus he eben follt tung and Pazifit allgemeine trachtet be Rrieg, bei meifte bin baben foll brer trab iebungen fennen bie femmen bie

Curtin Energie be amen gen, ber ? es ausbal faffenb ert ber in Au bag feine Sauptfatte gemeinfan und Rieb on Cur

Mangel at

bei und u

lime Auss exphert me

Regierung faubt mitt Auffaffun Regierung bierenbe e Laubung ! mit Bille Уидон по Edlaglid ten. Die Dienstag bie allite Musficht 1

den Gele